

# Der Komet

Fachzeitung für Schausteller und Marktkaufleute • Pirmasens

Offizielles Organ des Deutschen Schaustellerbundes e.V. Sitz und Hauptgeschäftsstelle Berlin

Offizielles Organ des Bundesverbandes Deutscher Schausteller und Marktkaufleute e.V. • Sitz Bonn/Rhein



Folgen Sie uns bei  
Facebook und Instagram.



## SICHER GRUSELN!

Fellerhoffs Geisterstadt UND Geisterdorf sind BEIDE mit ActivePure® HEPA-14-Luftfiltersystem ausgestattet.  
Für ein sauberes und sicheres Gruselerlebnis ohne Keime, Viren und Bakterien.

Original FELLERHOFF Qualität

Top-Figuren aus den USA • Strobo und Laser • Nebel- und Duft-Effekte • Kostümiertes Personal mit langjähriger Erfahrung  
Sound-Konzept außen und innen • Digitales Erinnerungsfoto • Die Geisterbahnen mit Grusel-Garantie

**GEISTERSTADT**

**GEISTERDORF**

OB GROSS ODER KLEIN - FELLERHOFF MUSS ES SEIN!

H. Fellerhoff & Söhne

40625 Düsseldorf • Horrorline: 0172 2 14 11 21/0172 5 45 90 99

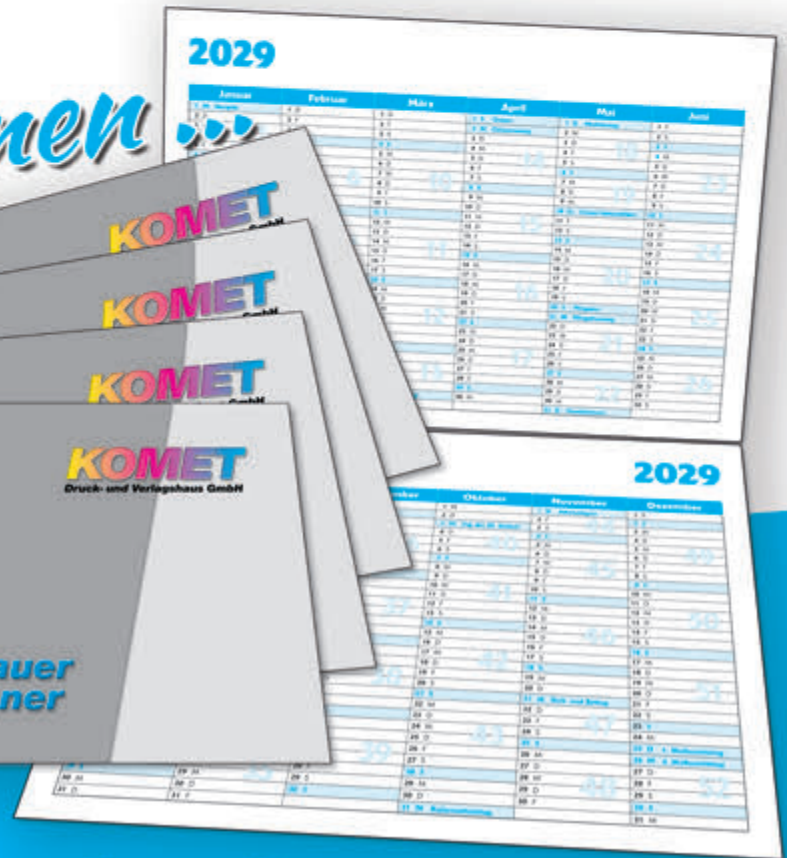
# Kalender für die Jahre bis 2029

Mit ihm  
können Sie planen ...

14,95 €

Inkl. Verpackung und MwSt

**KOMET**  
Druck- und Verlagshaus GmbH  
Dauer  
Terminplaner



## Sonderangebot

Nur solange der Vorrat reicht!

Lieferung erfolgt gegen Überweisung auf unser Konto

IBAN: DE48 5422 0091 35801069 69

BIC: HYVEDEMM485

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsformular unbedingt Ihre komplette  
Anschrift und als Verwendungszweck „Mehrjahreskalender“ an.

Bei größerer Stückzahl bitte Preis erfragen.

**KOMET**

Druck- und Verlagshaus GmbH · Postfach 22 61 · 66930 Pirmasens  
Telefon 06331/51320 · Telefax 06331/31480 · E-Mail: info@komet-pirmasens.de

## Was für ein Jahr ...



Liebe Leserinnen und Leser,

die Saison ist natürlich noch nicht zu Ende. Doch wir nähern uns der Zielgeraden und da schießt einem genau dieser Gedanke unweigerlich durch den Kopf. Auch 2021 war begleitet und überschattet von der Coronakrise. Während sich Anfang des Jahres noch alles um Lockdown und damit unweigerlich verknüpft die Zukunftsängste in fast allen Branchen gedreht hat, erscheint mittlerweile auf den ersten Blick alles relativ normal.

Doch was ist „normal“ in dieser Zeit? Ja, es ist alles wieder geöffnet, unter Einhaltung der 2G- oder 3G-Regelung. Die Veranstaltungen finden statt, aber wie immer sind die Vorschriften in unserem Land eine Wüste voller Uneinheitlichkeit und Intransparenz, worin man sich erst mal zurechtfinden muss. Während 66,1 % der Bevölkerung durchgeimpft ist um damit auch zu einem normalen Leben beizutragen, verweigern andere die Impfung und betreiben immer wieder öffentliche Querelen bezüglich der Einschränkungen, die diese Entscheidung immer mehr bezüglich der Teilhabe am öffentlichen Leben mit sich bringt. Wer die Entscheidung trifft, sich nicht impfen zu lassen, der muss letzten Endes mit Einschränkungen und einem höheren Risiko ernsthaft zu erkranken leben. Wenn man davon absieht, könnte man sogar denken, Covid-19 sei bereits Geschichte. Das öffentliche Leben hat uns wieder, die alltäglichen Probleme haben uns wieder, man hört ab und an etwas in den Nachrichten über Inzidenzwerte – nur mal so nebenbei.

Vor einem halben Jahr waren die Inzidenzwerte noch essenziell, jetzt ist es gerade so, als ob es niemanden mehr wirklich interessieren würde.

Wie lange kann es sich eine Volkswirtschaft und Gesellschaft leisten, das geschäftliche und öffentliche Leben runterzufahren oder stark einzuschränken? Die Leute sind müde von all den Maßnahmen. Für die Kirmes sowie für die Freizeit- und Wasserparks ist die Normalität noch lange nicht wieder hergestellt. Ob es jemals wieder so wird wie früher? Die Frage kann aktuell niemand wirklich beantworten. Dafür bräuchte es eine Glaskugel und übersinnliche Fähigkeiten. Einige Veranstaltungen, die in gewohnter Manier stattgefunden haben und aktuell stattfinden, geben Grund zur Hoffnung. Auch die Freizeitparks arrangieren sich immer besser mit den Maßnahmen und schauen voller Enthusiasmus in die Zukunft, was auch unser Besuch auf der IAAPA Expo Europe verdeutlicht hat. So soll es auch sein – niemals aufgeben. Corona ist noch nicht besiegt, aber wir alle müssen damit leben und es wird zu unserer Normalität werden.

In der Redaktion sind wir jedenfalls voller Tatendrang, denn es macht Spaß zu sehen, wie die Branche wieder zu blühen beginnt.

Ich persönlich freue mich ganz besonders meine neue Funktion als Ressortleiterin für die Freizeitparks auszufüllen und damit die neuesten Informationen und spannende Artikel für den Parkteil jeweils zum 20. jeden Monats zusammenzustellen.

Herzlichst Ihre

**Tatjana Gemüth**

– Redaktion, Ressortleitung Freizeitparks –



Folgen Sie uns bei Facebook und Instagram.

### Artikel

- Tipps zum Schutz vor Cyber-Kriminellen
- Heiraten oder nicht – eine Frage des Alters
- Urteil des Landgerichts Stade wegen betrügerischer Erlangung von Corona-Soforthilfen rechtskräftig

### Vorberichte

- Soester Allerheiligenkirmes

### DSB

- Erfolgreicher Runder Tisch mit Bayerns Staatsminister Aiwanger zum Thema Weihnachtsmärkte 2021: Wegweisendes Rahmenkonzept für Weihnachtsmärkte veröffentlicht
- Antragsmöglichkeit für (verlängerte) Überbrückungs- und Neustarthilfe Plus freigeschaltet
- Das neue Schaustellerherz-Logo
- Die neue Zugmaschinenfibel ist da!
- DSB Gold Card
- DSB Mitgliederbereich
- Werden Sie Förderer des DSB-Bildungswerks

### ESU

- Unterstützung für Australiens Schaustellerbetriebe

### BSM

- Warnungen zu potenziell gesundheitsgefährdenden Lebens- und Futtermitteln
- Freisetzung von Chlorpropanolen aus Lebensmittelkontaktmaterial aus Papier
- Umsatzsteuerrechtliche Behandlung von Abmahnungen bei Urheberrechtsverletzungen und bei unlauteren Wettbewerbshandlungen

### Aktuelles – Verbände – Vereine

- Mit Musik geht alles besser! – Wahrnehmung aller Sinne – Welch wichtige Rolle der Soundtrack bei Häsler & Wolfs „Sensorium“ spielte.
- Das vierte „G“ wird oft vergessen, – das „G“ für Gesund
- Edele Tropfen und kulinarische Gaumenfreuden unterm Reisenrad – Novembermarkt Pirmasens
- Wir möchten Danke sagen! – Schaustellerverband Halle
- „Kirmes auf Rezept“: Start in die Praxisphase

### Kurz & Aktuell

- Novemberausgabe „Finanztest“

### Show

- Timmy Barelli – Audienz beim Papst

### Von den Volksfestplätzen

- Kirmesfreude total für die ganze Familie – „GELO-Park“, Geilenkirchen
- „Plärrer Familienpark“ in Augsburg
- NürnBärLand: Eine Bilanz
- Interview mit Tayra Kunstmann

### Der Komet International

- Berichte in französischer und niederländischer Sprache

### Geburtsliste November 2021

### Personalia

- wir gratulieren

### Impressum

## Tipps zum Schutz vor Cyber-Kriminellen

Und wieder nimmt die Cyber-Kriminalität zu. Die Corona-Pandemie hat dem unseriösen Treiben im Netz weiter Vorschub geleistet. Im Jahr 2020 hat das Bundeskriminalamt (BKA) rund 108.000 Delikte von Cyberkriminalität im engeren Sinne registriert - 7,9 Prozent mehr im Vergleich zum Vorjahr. Doch der Internet-Nutzer kann sich zur Wehr setzen.

Cyberkriminelle nutzten demnach die Pandemie, um innerhalb kürzester Zeit zahlreiche neue Varianten zu entwickeln, die die Unwissenheit und Sorgen der Mensch ausnutzten. IT-Experten des Versicherers ARAG geben einen Überblick und Tipps, wie man sich schützen kann.

Ziemlich neu ist die Variante des „Juice Jackings“. Bei dieser Variante des Cyberangriffs wird direkt das mobile Gerät angegriffen. Und zwar über dessen Stromzufuhr. Schließt man etwa sein Handy an eine Ladestation an, dann wird die Verbindung zum



Das Vorgehen von Cyber-Kriminellen wird immer raffinierter.

USB-Port ausgenutzt. Über diese Schnittstelle wird dann nicht nur der Akku aufgeladen, sondern Hacker können auf die Daten des Handys zugreifen.

Die IT-Experten der ARAG raten daher: Aufpassen beim Aufladen des Handys oder Laptops an öffentlichen Ladestationen. Es ist nie ausgeschlossen, dass unberechtigte Dritte Zugriff auf das mobile Gerät erhalten, sensible Daten einsehen, austauschen, woanders abspeichern oder Malware übertragen.

Fake-Websites und Fake-Shops: Um an die Subventionen für die Corona-Soforthilfen zu gelangen, wurden von Cyberkriminellen Fake-Seiten für die Beantragung von Fördergeldern programmiert. Allein bei der Staatsanwaltschaft in Köln gingen von April bis September 2020 für Nordrhein-Westfalen (NRW) mehr als 1.200 Online-Strafanzeigen ein. Andere Bundesländer verzeichneten ähnliche Fallzahlen. Das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen (LKA NRW) konnte zwar einige Domains identifizieren und sperren, aber aufgrund der Vielzahl mussten die Auszahlungen in einigen Bundesländern kurzzeitig gestoppt werden.

Die Online-Anzeigen gegen Unbekannt wurden überwiegend für gefälschte Websites erstattet, die die Menschen über Suchmaschinen in die Irre führten. Wer beispielsweise den Begriff „Soforthilfe NRW“ eingab, kam auf eine Seite, die so aussah wie die des Landes NRW - mit einem täuschend echten Formular für die Beantragung der Fördergelder. Die Kriminellen wollten so an Unternehmensdaten kommen, die sie dann selbst für die Beantragung von Geldern missbrauchen konnten.

Home-Office: Viele Unternehmen haben durch Covid-19 die Digitalisierung im Schnelldurchlauf erlebt. Innerhalb kürzester Zeit wurden Arbeitsplätze nach Hause verlagert. Auf diese Entwicklung haben Cyberkriminelle sofort reagiert und ihre Angriffe auf die Unternehmen und ihre Mitarbeiter fokussiert. Gerade die Einführung neuer Tools für das unkomplizierte Arbeiten von zu Hause bot Hackern eine enorme Angriffsfläche, da die Mitarbeiter damit noch nicht ausreichend vertraut waren.

Aktuelle Zahlen des Global Security Insights Report 2021 belegen, dass während der Corona-Zeit neun von zehn Cyberangriffen bei Unternehmen stattfanden. So wurden E-Mails versandt, die auf neue Hygieneregeln oder Verhaltensweisen für das Büro hinwiesen und unbedingt befolgt werden müssten oder die über globale Anweisungen bzw. Veränderungen der Corona-Maßnahmen informierten. Egal welcher Aufhänger genutzt wurde, fast immer wurden die Mitarbeiter zu einem zügigen Handeln aufgefordert, etwa in Form von Klicken auf einen Link.

Die IT-Experten empfehlen daher auch beim Arbeiten im Home-Office ein gesundes Maß an Aufmerksamkeit. Wenn eine Mail nicht eindeutig zugeordnet werden kann, dann bleibt der Anhang besser ungeöffnet. Bei Links hilft es, wenn man diesen nicht blind folgt, sondern die Internetseite der betreffenden Firma oder Bank selbst aufruft.

PM:wid/wal Foto: kalhh / pixabay.com

## Urteil des Landgerichts Stade wegen betrügerischer Erlangung von Corona-Soforthilfen rechtskräftig

**Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 4. Mai 2021 – 6 StR 137/21. Das Landgericht Stade hat den Angeklagten wegen siebenfachen Subventionsbetruges, davon in drei Fällen in Tateinheit mit Fälschung beweisbarer Daten, zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von drei Jahren und zehn Monaten verurteilt.**

Nach den landgerichtlichen Feststellungen beantragte der vielfach einschlägig vorbestrafte Angeklagte im Frühjahr 2020 in sieben Fällen in vier Bundesländern (Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen) sog. Corona-Soforthilfen für tatsächlich nicht existierende Kleingewerbe und erlangte auf diese Weise insgesamt 50.000 Euro. In drei Fällen nutzte er hierfür fremde Personendaten. Der Angeklagte täuschte dabei über subventionserhebliche Tatsachen, die in den jeweiligen Antragsformularen in der gebotenen Klarheit als solche bezeichnet waren. Der 6. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat die Revision des Angeklagten verworfen, weil die Überprüfung des Urteils keinen Rechtsfehler zu seinem Nachteil ergeben hat. Das Urteil ist damit rechtskräftig. Vorinstanz: Landgericht Stade - Urteil vom 16. Dezember 2020 – 600 KLS 141 Js 21934/20.

**Die maßgeblichen Vorschriften aus dem StGB lauten:**

### § 264 Subventionsbetrug

(1) Mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe wird bestraft, wer einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind,

(2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu zehn Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn

der Täter aus grobem Eigennutz oder unter Verwendung nachgemachter oder verfälschter Belege für sich oder einen anderen eine nicht gerechtfertigte Subvention großen Ausmaßes erlangt,

- seine Befugnisse oder seine Stellung als Amtsträger oder Europäischer Amtsträger mißbraucht oder die Mithilfe eines Amtsträgers oder Europäischen Amtsträgers ausnutzt, der seine Befugnisse oder seine Stellung mißbraucht.
- (8) Subvention im Sinne dieser Vorschrift ist
  - eine Leistung aus öffentlichen Mitteln nach Bundes- oder Landesrecht an Betriebe oder Unternehmen, die wenigstens zum Teil
  - ohne marktmäßige Gegenleistung gewährt wird und
  - der Förderung der Wirtschaft dienen soll;
  - eine Leistung aus öffentlichen Mitteln nach dem Recht der Europäischen Union, die wenigstens zum Teil ohne marktmäßige Gegenleistung gewährt wird.

Betrieb oder Unternehmen im Sinne des Satzes 1 Nr. 1 ist auch das öffentliche Unternehmen.

(9) Subventionserheblich im Sinne des Absatzes 1 sind Tatsachen, die durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes von dem Subventionsgeber als subventionserheblich bezeichnet sind oder von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils gesetzlich oder nach dem Subventionsvertrag abhängig ist. (Bundesgerichtshof, Mitteilung der Pressestelle Nr. 094/2021 vom 12.05.2021)

Text: hwa

PM: wid/rhu

## Heiraten oder nicht - eine Frage des Alters

Sollten Partner, die auf Dauer zusammen leben, heiraten? Diese Frage ist für viele nicht einfach zu beantworten - und es kommt auch sehr darauf an, wie alt die Befragten sind. Etwa 40 Prozent der unter 30-Jährigen würden dieser Aussage zustimmen, heißt es in einer neuen Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW).

Die Einstellung dieser Altersgruppe hat sich seit der Jahrtausendwende kaum verändert. Ganz im Gegensatz zur Meinung der Älteren: Im Jahr 2000 waren noch fast 53 Prozent der 40- bis 49-Jährigen der Ansicht, dass Partner auf Dauer heiraten sollten, 2018 waren es nur noch 33 Prozent. Damit hat die Ehe für diese Altersgruppe die geringste Bedeutung.

Trotz ihrer gesunkenen Bedeutung schien die Ehe kurz vor der Corona-Pandemie wieder im Trend zu liegen. Im Jahr 2018 wurde etwa 450.000 Mal geheiratet, so viel wie seit 1992 nicht mehr. Das lag einmal an der Einführung der Ehe für alle. Rechnet man diese Eheschließungen heraus, lag die Zahl der Hochzeiten allerdings immer noch um rund zehn Prozent höher als noch zehn Jahre zuvor.

Während der Corona-Pandemie im Jahr 2020 heirateten wieder deutlich weniger Menschen, gerade einmal rund 373.000, ein Rückgang von etwa zehn Prozent zum Jahr 2019. Schließlich waren ja auch größere Hochzeitsfeiern über Monate hinweg unmöglich.

# Saisonabschluss oder Ereignis des Jahres?

Soester Allerheiligenkirmes vom 3. bis 7. November

Wochen voller Emotionen gingen der Soester Allerheiligenkirmes voraus. Zwischen Hoffen und Bangen bis Ermutigungen und Anfeindungen war alles dabei. Doch jetzt ist sie wieder da: die größte Altstadtkirmes Europas (der Welt?!) geht in die 683. Runde. Stellt sie regulär für die meisten Schausteller den Saisonabschluss dar, ist sie in diesem Jahr auf jeden Fall etwas ganz besonderes, nicht wenige sprechen von dem Ereignis des Jahres! Einmal mehr werden Zigtausende durch die Straßen und Gassen der Bördestadt ziehen und sich von atemberaubenden Attraktionen, die an scheinbar unmöglichen Stellen aufgebaut werden, in den Bann ziehen lassen.

Direkt am Bahnhof erwartet die Besucher mit Hoefnagels „Aeronaut“ die erste von insgesamt neun Neuheiten. Der 80 Meter hohe Kettenflieger wartet mit einem familienfreundlichen Fahrspaß und einem einzigartigen Retrodesign auf. Nebenan bewegt Oberschelps „Mr. Gravity“ seine Insassen in den 90-Grad-Winkel. Dabei rotieren Arm und Scheibe in wahnwitzigen Höchstgeschwindigkeiten. Eine Lichtshow der Extraklasse erwartet die Fahrgäste von Asiens „Number 1“. Der Ausnahme-Autoscooter bringt so ziemlich jeden Lichteffect zum Einsatz, den die Szene bietet. Die Go-Kartbahn wird in diesem Jahr leider nicht vor Ort sein. Ein Klassiker folgt dann nach Überquerung der Brüder-Wallburger-Wallstraße mit Bonners „Break Dance No. 1“. 16 Gondeln wirbeln hier wie wild durcheinander. Gegenüber schwingen erstmals die Gondeln von Burgdorfs „Petersburger Schlittenfahrt“ durch die künstliche Eiswelt. Optisch und technisch ist der Klassiker in den vergangenen Monaten aufwendigst überholt worden, worüber



wir in einer der kommenden Ausgaben ausführlich berichten werden. In rasante Höhen von 45 Metern geht es in Küchenmeisters „Konga“. Die giftgrüne Riesenschaukel pendelt am Brüdertor zwischen den

Fachwerkhäusern, wodurch ein besonderer Kontrast entsteht. Auf dem großen Parkplatz der Dominikanerstraße gruselt diesmal „Die große Geisterbahn“ von Schütze. Gespenster, Dämonen und andere Schauerwesen werden Gänsehaut erzeugen. Auf dem Hansaplatz dürfen wir diesmal einer echten Kirmespremiere beiwohnen: Alexander Goetzke präsentiert den nigelnagelneuen „Fortress Tower“. Gigantische 80 Meter ragt der extrem aufwendig thematisierte Freifallturm gen Himmel und wird neue Maßstäbe setzen. Nebenan ist wieder „a mords Gaudi“ angesagt! Scheidachers „Super Hupfer!“ zählt ganz klar zu den Partymaschinen der Allerheiligenkirmes. In Richtung Marktplatz ragt der kreativ gestaltete KMG Speed „Jekyll & Hyde“ von Thelen nach oben. Loopings am laufenden Band. Wie gewohnt bauen drei Attraktionen auf dem Herzstück der Soester Allerheiligenkirmes auf. Vor dem Eiscafé hüpfen und rotieren die Gondeln von Weltes „Big Spin“. Unter der neuen Regie dreht der Jumper übrigens erstmals in der Börde. Auf seinem angestammten Platz baut wieder einmal Schneider-Krauses „Musik Express“. Das Kulturkarussell wird gewiss einmal mehr von mittags bis in die Nacht stark frequentiert. Markmanns „Nessy“ ist ebenfalls regelmäßig in Soest zu Gast und sorgt für Schaukelspaß bei der ganzen Familie. Dieses Mal ist ein völlig neuer Fahreffekt geplant. Auf dem Schweinemarkt bietet sich erstmals die Gelegenheit, eine Zeitreise zu erleben. Möglich macht dies Luxems „Time Machine“. In zwei rotierenden Kesseln, die an ebenfalls drehenden Armen montiert sind, geht es hier in rasanten Geschwindigkeiten zur Sache. In der Georgsgasse wippt einmal mehr Milz' „Big

**MUSIK-EXPRESS**

Wir bedanken uns bei der Stadt Rheine für die gute Zusammenarbeit und freuen uns jetzt auf Soest.

**MUSIK-EXPRESS**

**SCHNEIDER-KRAUSE**

Wir empfehlen uns für die Saison 2022

**Schneider-Krause** [www.musik-express-krause.de](http://www.musik-express-krause.de)  
Tel.: 0172-52.00.815



**Einfach  
einzigartig!**

**Darum jetzt für  
2022 buchen.**



**KICK DOWN – wieder auf der  
Allerheiligenkirmes in Soest  
Qualität überzeugt!**

**Maik Landwermann  
Tel.: 0178-2024455**



**48 m hoch**  
über Soest

Großes Display in der Radmitte  
4 Meter Durchmesser  
hochauflösend +  
videotauglich



**Jetzt buchen für  
die Saison 2022**

**Neueste RGB-Beleuchtung**  
(auch an der Rückseite)  
Alle Gondeln sind rollstuhlgerecht

Ein besonderer Dank geht an folgende Städte und Verbände:

- Schwäbischer Schaustellerverband Augsburg
- Schaustellerverband Paderborn
- Stadt Ingolstadt
- Stadt Bad Hersfeld
- Stadt Paderborn
- Stadt Münster
- Stadt Soest

**MOVIEOSTAR**



**Landwermann  
Henschel**  
www.riesenraeder.de

Telefon: +49 178-5 16 64 37 (Daniela Landwermann-Henschel)  
+49 178-4 13 98 34 (Ludwig Landwermann)  
Email: info@riesenraeder.de • rielan@web.de

**JETZT MIT ZOLTAN, DEM SPRECHENDEN WERWOLF, DRAGOMIR, DER SPRECHENDEN FLEDERMAUS UND DEM SCHAURIGEN GEISTERPFERD!**

**ENDLICH WIEDER - SOESTER ALLERHEILIGENKIRMES DAS SCHÜTZE-GEISTERSCHLOSS IST MIT DABEI!**

**Die große Geisterbahn R. Schütze**

**Wir empfehlen uns für die Saison 2022 mit unseren beiden Top-Geisterbahnen!**

**TRADITION SEIT VIELEN GENERATIONEN - SEIT 1923 SPEZIALISIERT AUF GEISTERBAHNEN UND BELUSTIGUNGEN!**

**Wir wünschen dem Jägerken und seiner Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf!**

**Rudolf Schütze**  
Oberhausen • 0178-6585952



Comeback des „Circus Circus“

Wave“. Der moderne Scheibenwischer darf in Soest einfach nicht fehlen. Die Gebrüder Landwermann haben den nördlichen Petrikirchplatz diesmal in Beschlag genommen. Die wahrscheinlich schnellste Bratpfanne der Welt rotiert in Form des „Kick Down“. Highspeed mit unvorhersehbaren Richtungswechseln. Nebenan baut das 48 Meter messende „Movie Star“-Rad. Dank völlig verglasten Kabinen wird man ungeahnte Aussichten genießen können. Nach langen Jahren der Abstinenz ist einmal wieder ein Magic mit von der Partie. Das Prachtexemplar „Circus Circus“ der Gründer & Preuß KG lässt die Gondeln in der Manege tanzen. Vor dem Dom kann man sich diesmal auf einen Trip nach Australien begeben. Zum ersten Mal lädt Agtschs „Dschungel Camp“ zu einem abenteuerlichen Parcours. An gewohnter Stelle können die Soester und ihre Gäste wieder im Kettenkarussell von Wendler abheben. Immer wieder „Wellenflieger“. Auf dem Parkplatz am Großen Teich kommt erneut ein spektakuläres Trio zusammen. Seit vielen Jahrzehnten beschickt Familie Schneider die Allerheiligenkirmes - so auch in diesem Jahr. Der Autoscooter „Hard Rock Drive“ ist seit einer gefühlten Ewigkeit einer der Treffpunkte der Jugend. Nebenan geht es über Berg und Tal und durch überraschend

**ISKEN NUMBER 1**

**ISKEN NUMBER 1**

**Der Autoscooter**  
Tel. 0177-6417258



Karussell fahren vor einzigartiger Kulisse

**Wir freuen uns auf die Soester Allerheiligenkirmes!**

**AB 2022 MIT BRANDNEUER VR-TECHNIK!**

**MIT DEN BESTEN EMPFEHLUNGEN IN DIE NEUE SAISON**

**Hans-Peter Mackmann**  
Tel. 0163 8469691 oder 0171 3101059 - E-Mail: markmannh@aol.com



# AIRBORNE

## DEUTSCHLANDPREMIERE

### Jetzt auf der Allerheiligenkirmes

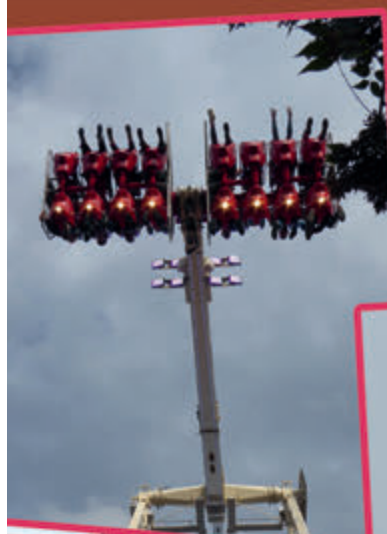
**Einzigartig  
unerreicht  
einmalig**

**Bis zu  
120 km/h**

**Höhe  
65 m**

**Mit dem ganz  
besonderen  
Erlebnis-Kick**

**Für 32  
Personen**



**WILLY ORDELMAN - APELDOORN / NL**

**TEL. 0031-614890882 - W.ORDELMAN06@GMAIL.COM**

**THE ULTIMATE THRILLRIDE**

**ROBOTIX**  
BATTLE OF THE TITANS

**WE TAKE OVER:  
683. SOESTER  
ALLERHEILIGEN  
KIRMES**

**CONTACT:**  
SASCHA LENZNER – AN DER FEUERWEHR 4, 26409 WITTMUND  
PHONE: 0157 8308 2222 – MAIL: INFO.ROBOTIX@WEB.DE  
**WWW.ROBOTIX-SHOP.DE**

2110113

**über 40 Jahre Schlittenfahrt!**

Seit 1976! Die original Petersburger-Schlittenfahrt!

**ACTION - POWER - TEMPO!**

**NEU: plastische, pinsebmalte Front mit Pixel-LED-Lichttechnik und vieles mehr!**

**IM NEUEN SUPER-DESIGN! • JETZT BUCHEN FÜR 2022**

**PETERSBURGER SCHLITTENFAHRT**

**Erstmalig in Soest zur Allerheiligenkirmes!**  
Wir freuen uns dabei zu sein und bedanken uns für die Zulassung!

**DIE EMPFEHLUNG FÜR AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN.**  
**BUCHUNG UNTER: 0177 - 383 97 26**

**Familie P. Burgdorf - N. Radünz**

2110116



In 80 Metern  
um die Welt!

www.julesvernetower.de



WIR BEDANKEN UNS  
GANZ BESONDERS  
HERZLICH BEI DER  
STADT SOEST FÜR IHR  
VERTRAUEN UND  
FREUEN UNS, AUF DER  
683. ALLERHEILIGEN-  
KIRMES DABEI SEIN  
ZU DÜRFEN!



www.fortresstower.de



PREMIERE  
IN SOEST

80  
METER  
FREIER  
FALL



www.goetzke-breakdance.de

2022 MIT NEUER  
AUFWENDIGER  
3D DEKO

PLANEN SIE  
DIE SAISON  
2022 JETZT  
MIT UNS ✓

ALEXANDER  
GOETZKE  
MÜNCHEN

Alexander Goetzke  
Graf-Lehndorff-Str. 25  
D-81829 München

Mobil 1: +49 (0)171 – 26 28 835  
Mobil 2: +49 (0)171 – 26 28 833  
E-Mail : info@alexander-goetzke.de

**HARD★ROCK★DRIVE – Der Autoskooter**  
Wir freuen uns auf das Ereignis des Jahres!

Jetzt mit neuester LED-Technik

Wir empfehlen uns für die Saison 2022!

**August Schneider u. Söhne** Lippestadt-Gütersloh • Tel. 0171-5455887

Unter neuer Regie auf der Allerheiligenkirmes und im Anschluss auf dem Rostocker Weihnachtsmarkt!

Wir freuen uns auf Soest

Mit den besten Empfehlungen für 2022

**Marco Welte** Düsseldorf / Rostock - Tel. 0177-3570850  
E-Mail: marcowelte@googlemail.com

**Soester Allerheiligenkirmes - wir sind dabei!!!**  
Wir empfehlen uns für die Saison 2022 nach Erweiterung und vielen neuen Highlights!

**Bechstedt GmbH** • Hotline: 0162-7513712 • E-Mail: bechstedt-schaustellerbetrieb@mail.de

2110106

Die Verwandlung  
jekyll-hyde-ride.com

42 Meter hoch 130 km/h 4 g voll thematisiert

**Bethel Thelen jr. Paderborn**  
Tel. 0178-762 66 22 - info@jekyll-hyde-ride.com

enge 180-Grad-Kurven auf Münchs „**Wilder Maus**“. Die Achterbahn ist immer wieder ein Hit bei Alt und Jung. Das unangefochtene Highlight dieses Areals wird Ordelmans „**Airborne**“ werden. Der höchste Propeller der Welt feiert seine Deutschlandpremiere auf der größten Altstadtkirmes der Welt - es wird spektakulär! In Richtung Wiesenkirche bietet sich die Gelegenheit, die Flower-Power Zeit noch einmal zu erleben. Im „**New Psychedelic**“ von Bechstedt warten zahlreiche verblüffende Effekte auf ihre Gäste. Prickelnde Loopingfahrten bietet Störtz „**Intoxx**“. Der futuristische Fabbrì Kamikaze wird einen reizvollen Kontrast zum ehrwürdigen Gotteshaus bieten. Vis-a-vis geht es wieder auf und nieder. Der kultverdächtige Polyp



Abends geht's wieder auf die „Big Wave“

**2 x DAS SHOW-ERLEBNIS FÜR IHRE BESUCHER!**

**FAHRT + STORYLINE KOMBINIERT!  
DAS ERLEBNIS!**

**MR. GRAVITY**  
LIQUID SPEED

Mit dem Sonderchip zur Allerheiligenkirmes!

0163 - 770 94 59 **FRANK OBERSCHHELP**

**IM NEUEN SPEKTAKULÄREN DESIGN!**

**HIGH IMPRESS**  
DAS Live-Action-Showkarussell!

**ABSOLUT EINZIGARTIG!**

0163 - 770 94 59 **FRANK & LOUIS OBERSCHHELP**

Neu: kontaktloses, digitales bezahlen an beiden Geschäften!

**WARNING HIGH-SPEED-AREA DO NOT ENTER**

**FLAMMABLE**

**EXPLOSIVE**

**WARNING Flammable Liquids**

**DANGER HIGH-SPEED AREA DO NOT ENTER**

**QR CODE**

2110117

**Jetzt wieder auf der Allerheiligenkirmes in Soest!**

**Super Hupferl**  
Soester Schindelfest

**Das bayerische Original!**

**Das einzige Hupferl®, das sich Hupferl® nennen darf!**

211098

**Die einzigartige Neuheit auf der Soester Allerheiligenkirmes!**

**MACHINE**

**Wir empfehlen uns für die neue Saison 2022!**

Luxem - Euskirchen - Tel. 0177 4555547 - E-Mail: tanja\_luxem@yahoo.de

2110112



## Daten und Fakten:

- Größte Altstadtkirmes Europas (oder gar der Welt?!)
- Ältestes Kirmes Westfalens (seit 1338 urkundlich belegt, wahrscheinlich noch älter)
- Fünf Tage Kirmestrubel im November (vom ersten Mittwoch nach Allerheiligen bis Sonntag)
- Das Nationalgetränk der Kirmes ist das „Bullenaug“ (Mokkakör mit einem Schuss Sahne)
- 50.000 qm Stellfläche
- rund 400 Schausteller (41 Fahr-, Lauf und Belustigungsgeschäfte, davon allein 13 Kinderfahrsgeschäfte)
- Kirmesdonnerstag zusätzlich rund 100 Stände auf dem traditionellen Pferdemarkt
- Gehört zu den Top Ten in Deutschland
- Knapp 1 Million Besucher jährlich
- Jährlich ca. 1.700 Bewerbungen
- Ca. 140 Sonderzüge an fünf Tagen
- 195.000 kWh Stromverbrauch in fünf Tagen (Stand 2018)
- seit 2010 ausschließlich Ökostrom
- Seit 2010 wurden durch den Einsatz von Ökostrom insgesamt 1.462 Tonnen CO2 eingespart
- Zwölf Kilometer Kabel werden alljährlich für die Kirmes verlegt

# 683. ALLERHEILIGEN KIRMES

## 3.-7.11.2021

**Kirmestrubel in der Altstadt:**

Mittwoch	3.11.2021	12:00 – 24:00 Uhr
Donnerstag	4.11.2021	10:00 – 24:00 Uhr
Freitag	5.11.2021	12:00 – 2:00 Uhr
Samstag	6.11.2021	10:00 – 2:00 Uhr
Sonntag	7.11.2021	11:00 – 22:00 Uhr

**4.11.21 PFERDE-MARKT**  
Vom Osthofentor bis zum Thomator

**4.11.21 PFERDE-MARKT**  
Vom Osthofentor bis zum Thomator

Aktuelles und Hintergrund-Informationen unter:  
[www.ALLERHEILIGENKIRMES.de](http://www.ALLERHEILIGENKIRMES.de)

**Legende:**

- Fahrsgeschäfte und Schaubuden
- Verlosungen und Ausspielungen
- Verkauf
- Urinal / Toilette
- Information und Fundbüro
- Unfallwache
- Mobile Polizeiwache täglich: 13 – 21 Uhr (Do. 12 – 20 Uhr)
- Fluchtwege
- Geldautomat
- Ersatzhaltestelle für Linienbusse
- Haltestelle Park+Ride: Fr. 5.11. 18 – 2 Uhr, Sa. 6.11. 13 – 2 Uhr, So. 7.11. 11 – 23 Uhr

**Veranstalter:** Stadt Soest, Auskünfte: Tourist Information Soest, Telefon (0 29 21) 103 6110, © Wirtschaft & Marketing Soest GmbH



Unter der Regie von Burgdorf zum ersten Mal in Soest

„Big Monster“ von Krameyer zählt seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Fahrsgeschäften in der Börde. Am Bach entlang bewegte man sich bisher von hier aus zum Festzelt. Diesmal jedoch werden zwei für Soest neue Attraktionen auf dem Kohlbrink aufgebaut. Der wohl spektakulärste Neuzugang aus der Sparte der Thrillrides wird nun Soest auf den Kopf stellen. Die Rede ist von Kenners „Robotix“. Der Move It 24 ist ein echtes Showkarussell. Das letzte Highlight im wahrsten Sinne des Wortes wird der größte reisende fliegende Teppich Europas. In neun langen Monaten hat Familie Hartmann aus ihrem „1001 Nacht“ ein wahres Schmuckstück gemacht, das nun erstmals auf der Allerheiligenkirmes präsentiert wird.

Über ein Dutzend Kinderattraktionen buhlen um die Gunst der jüngsten Gäste. Vom Babyflug über Kinderkettenflieger bis hin zum klassischen Karussell ist wieder alles dabei, was sich der Nachwuchs nur wünschen kann. Mehrere Hundert Reihengeschäfte und Markthändler, Potts historischer Jahrmärkte und diverse Partylocations machen die Soester Allerheiligenkirmes zu dem, was sie immer war – zu etwas Einzigartigen!

Text und Fotos: Dennis König

Wir freuen uns auf die 683. SOESTER ALLERHEILIGENKIRMES!

# BREAK DANCE NO. 1

**ENDLICH WIEDER DA!**

Das Kultkarussell  
**BONNER - WITTEN**

2110103

**Mit uns schaukeln Sie richtig Looping the Loop**

Jetzt buchen!

Es geht los - Endlich wieder! **Soester Allerheiligenkirmes**

Für die kommende Saison empfehlen wir uns mit unserem Kirmesklassiker  
**Familie Marquis - Dortmund**  
Tel.: 0177-7795566 - [schausteller-marquis@gmx.de](mailto:schausteller-marquis@gmx.de)

Jetzt buchen!

2110104

**SIEH EIN STIER PROBIER ES AUS!**

Zum ersten mal in Soest! Wir freuen uns auf die **Allerheiligenkirmes!**

## DSCHUNGEL Camp

Mit den echten Dschungelprüfungen und neuartigen Effekten auf 4 Etagen!

Angelo Agtsch - München  
Info-Tel.: 0178 4953106

2110105

## Der Komet

wünscht dem Veranstalter und allen Beschickern der Soester Allerheiligenkirmes ein erfolgreiches Fest und einen friedlichen Verlauf!





# DEUTSCHER SCHAUSTELLERBUND e.V.

SITZ BERLIN

Gründungsmitglied der Europäischen Schausteller-Union

Hauptgeschäftsstelle:

Am Weidendamm 1A 10117 Berlin

Tel.: 030 5900 997 80 • Fax: 030 5900 997 87

Mail: mail@dsbev.de

www.dsbev.de • www.facebook.com/dsbev



## Erfolgreicher Runder Tisch mit Bayerns Staatsminister Aiwanger zum Thema Weihnachtsmärkte 2021: Wegweisendes Rahmenkonzept für Weihnachtsmärkte veröffentlicht

Der bayerische Wirtschaftsminister und stellvertretende bayerische Ministerpräsident Hubert Aiwanger (Freie Wähler) zeigte sich bereits zu Beginn der Coronakrise als Freund pragmatischer Lösungen und unterstützte die Veranstaltung sog. temporärer Freizeitparks in seinem Bundesland, so lange die Landesregierung Volksfeste untersagte.

In der Folgezeit und insbesondere seit Beginn der Pandemie intensivierte sich die ohnehin gute Zusammenarbeit zwischen dem Wirtschaftsministerium und dem Deutschen Schaustellerbund. So fand in diesem Rahmen am 12. Oktober ein neuerlicher „Runder Tisch Weihnachtsmärkte“ statt, um mit Vertretern der Schaustellerverbände, des Hotel- und Gaststättenverbandes, der kommunalen Spitzenverbände, einiger veranstaltender Städte und Repräsentanten der maßgeblichen bayerischen Ministerien die Bedingungen auszuloten, unter denen Weihnachtsmärkte in diesem Jahr möglich sind. Von Seiten des DSB nahmen die Vizepräsidenten Lorenz Kalb und Edmund Radlinger, Bundesfachberater Josef Diebold, der Erste Vorsitzende des Münchner Schausteller-Vereins e.V. Peter Bausch und Hauptgeschäftsführer Frank Hakelberg teil.

Mit respektvollem Blick auf die Entwicklung der Pandemie muss festgestellt werden, dass mit der unlängst veröffentlichten, doch sehr hohen Impfquote von mehr als 85 Prozent mittlerweile ein Status erreicht wurde, der eine Rückkehr ins normale berufliche, gesellschaftliche und kulturelle Leben ermöglicht und die „Herdenimmunität“ nun zum Greifen nah ist.

Diese Sichtweise vertritt erfreulicherweise auch das bayerische Wirtschaftsministerium und erklärte sich hinsichtlich der Veranstaltung der diesjährigen Weihnachtsmärkte zu dem Verzicht auf die 3-G-Regeln, auf Einzäunung, Kontaktverfolgung und Alkoholverbot – bereit.

Der DSB sprach während des Gesprächs die dringende Bitte und Empfehlung aus, diese Sichtweise des Ministeriums zu verschriftlichen, denn im Alltag zeigt sich ständig, wie sehr die veranstaltenden Städte und Kommunen verunsichert sind, ob ihre demnächst anstehenden Feste oder Märkte von der Coronaschutzverordnung des jeweiligen Bundeslandes gedeckt sind. Der Informationsfluss zwischen den Landesregierungen und den Rathäusern, Landkreisen,

Landratsämtern usw. vor Ort müsse laut DSB-Vertretern dringend verbessert werden – dies gilt nicht nur für Bayern.

Bayern reagierte zügig und erfreulich und hat wenige Tage später in dem unter diesem Link:

<http://url.dsbev.de/5d>

nachzulesenden Rahmenkonzept für Weihnachtsmärkte seine Sicht der Dinge mitgeteilt. Im Wesentlichen sind dies:

- Verzicht auf die 3-G-Regeln unter freiem Himmel
- Einhaltung der 3-G-Regeln in geschlossenen Räumen (z.B. Zelten und Geschäften)
- Verzicht auf Kontaktverfolgung und Einzäunung,
- keine Einschränkung beim Verkauf alkoholischer Getränke

Selbstverständlich – und auch verbandsseitig nicht im Geringsten angezweifelt – ist das Erfordernis eines tragfähigen Hygienekonzeptes, dessen Einhaltung fortlaufend überwacht wird sowie ein detaillierter Reinigungs- und Desinfektionsplan für einzelne Geschäfte.

Bayern ist nach der Wahrnehmung des DSB damit gegenwärtig das Land, das den Schaustellern die erträglichsten Voraussetzungen schafft, um die erneut desolaten Saison zumindest noch mit einem gelungenen Weihnachtsmarkt zum Abschluss zu bringen.



## Deutscher Schaustellerbund

Vermittler zwischen Praxis und Politik



## Antragsmöglichkeit für (verlängerte) Überbrückungs- und Neustarthilfe Plus freigeschaltet

Sehr geehrte Damen und Herren Hauptvorstände, liebe Mitglieder,

bereits am 9. September haben wir Sie darüber informiert, dass die Überbrückungshilfe III, die eigentlich zum 30. September enden sollte, bis zum Jahresende 2021 verlängert wird.

Wie bereits erläutert, ist das nun verlängerte Programm inhaltlich deckungsgleich mit der bereits bestehenden Überbrückungshilfe III Plus:

Sie erstattet also ebenso einen Anteil in Höhe von

- bis zu 100 Prozent der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch > 70 Prozent
- bis zu 60 Prozent der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch  $\geq$  50 und  $\leq$  70 Prozent
- bis zu 40 Prozent der förderfähigen Fixkosten bei Umsatzeinbruch  $\geq$  30 und < 50 Prozent

**Seit kurzem ist das Antragsformular freigeschaltet** – Sie haben nun also die Möglichkeit, sich Ihre förderfähigen (Fix-) Kosten auch für den Zeitraum September bis Dezember 2021 erstatten zu lassen.

**Neu:** Wenn Sie bereits einen Antrag auf Überbrückungshilfe III Plus für den Förderzeitraum Juni-September 2021 gestellt haben, ist kein neuer Antrag notwendig! **Ein Änderungsantrag reicht in diesem Falle aus.**

**Sollten Sie bislang noch keinen Antrag auf die Überbrückungshilfe III Plus gestellt haben, haben Sie außerdem die Möglichkeit nun einen Antrag für den gesamten Förderzeitraum zu stellen, also für die Monate Juni 2021 bis Dezember 2021.**

im Fördermonat im Vergleich zum entsprechenden Monat des Jahres 2019.

Der sich daran orientierende bis zu 40-prozentige Eigenkapitalzuschuss bleibt ebenfalls bestehen!

Auch die Neustarthilfe Plus ist nun beantragbar.

Die FAQs wurden entsprechend angepasst: Überbrückungshilfe Unternehmen - FAQ zur Überbrückungshilfe III Plus (ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)

Über weitere Entwicklungen werden wir sie natürlich wie immer umgehend informieren. Mit den besten Grüßen aus Berlin!



Albert Ritter  
Präsident



Frank Hakelberg  
Rechtsanwalt  
Hauptgeschäftsführer

## Schaustellerherz-Logo Druckdateien und Aufkleber online und in der Hauptgeschäftsstelle erhältlich!

Bereits seit Jahren ist die Marketingkampagne des DSB „Schausteller – wir machen Freizeit zum Vergnügen!“ ein bewährtes Instrument, das der Öffentlichkeit die Arbeitsleistung der Schausteller:innen und ihre Verantwortung für die Qualität eines Volksfestes verdeutlicht.

Wir machen Freizeit zum Vergnügen heißt: Wir tun alles, damit es Dir gut geht und Du Dich gern an Deinen Besuch bei uns erinnerst. Die Qualität unserer Speisen, Getränke und Waren, unsere

Gastfreundlichkeit, die Sauberkeit und Sicherheit auf den Plätzen und natürlich unsere Attraktionen sind top! Die Leistung jedes Einzelnen zählt, denn Kirmes ist immer ein Gemeinschaftswerk. Wichtiger Bestandteil dieser Kampagne ist das Schaustellerherz. Es symbolisiert die Herzlichkeit der Schausteller:innen und ihrer Feste, die Spaß und Unterhaltung für jedermann bieten – auf einen einzigen Blick.

Damit das Schaustellerherz auch in Zukunft für die Schausteller:innen in Deutschland steht, hat der DSB

das Logo 2018 neu designt. Das neue Herz punktet mit einem aufgeräumten, modernen und frischen Aussehen sowie einer besseren Anwendbarkeit für alle Druckerzeugnisse. Es lässt sich problemlos in Farbe oder Schwarz/Weiß auf die verschiedensten Marketingartikel wie z.B. Folien- oder Latexballons drucken oder auf Stoff sticken.



Die Druckvorlagen für das Schaustellerherz finden Sie auf der DSB-Website unter: <https://www.dsbev.de/marketing/schaustellerherz/als-druckvorlage/>

Sie erhalten unsere Aufkleber und Folienballons mit dem Schaustellerherz-Logo in der Hauptgeschäftsstelle. Senden Sie einfach eine E-Mail mit gewünschter Stückzahl und Lieferadresse an: [mail@dsbev.de](mailto:mail@dsbev.de). Schausteller – wir machen Freizeit zum Vergnügen!

## BITTE BEACHTEN!

DSB Gold Card  
2021 – 2025!

Sie sind beim DSB als Aktivmitglied von Ihrem Regionalverband gemeldet und haben Ihre aktuelle DSB Gold Card noch nicht erhalten?



Dann liegt das vielleicht daran, dass Sie in der Zwischenzeit umgezogen sind, Ihr Name sich geändert hat oder der Hauptgeschäftsstelle Ihre aktuellen Daten noch nicht vom Regionalverband übermittelt wurden.

### Deshalb:

Fragen Sie bitte einfach bei uns nach und **teilen Sie uns Ihre gültige Adresse** mit – am besten per E-Mail an: [buchhaltung@dsbev.de](mailto:buchhaltung@dsbev.de) oder per Fax an: 030/59 00 99-787; Telefon: 030/59 00 99-785.

## Die neue DSB-Zugmaschinenfibel ist da!



Die kompakte Broschüre für das Handschuhfach liefert Antworten auf die wichtigsten Fragen zu Schaustellertransporten. Von Berufskraftfahrerqualifikation, Durchgangsverkehr über Güterkraftverkehr und Maut, bis hin zu Großraum- und Schwertransporten bietet die Broschüre auf einen Blick hilfreiche Fakten für den Schaustelleralltag.

DSB-Mitglieder können die Broschüre kostenfrei in der Hauptgeschäftsstelle via E-Mail unter [mail@dsbev.de](mailto:mail@dsbev.de) bestellen.

## Werden Sie Förderer des DSB-Bildungswerks!

Um auch in Zukunft weiterhin erfolgreich tätig sein zu können, ist das Bildungswerk auf finanzielle Unterstützung angewiesen: Zum Beispiel durch eine Mitgliedschaft für nur 25 Euro im Jahr.



Darüber hinaus können Sie den Aufkleber „Ich bin Förderer des Bildungswerks“ (siehe Abbildung) für 20 Euro pro Stück in der DSB-Hauptgeschäftsstelle erwerben – schreiben Sie uns einfach eine E-Mail ([mail@dsbev.de](mailto:mail@dsbev.de)) oder rufen Sie uns an: 030 5900 997 80. Die Aufkleber machen sich ideal an Ihrem Fahrzeug, Stand, Karussell und/oder Kassenhäuschen – der Gegenwert von 20 Euro kommt zu 100 Prozent dem Bildungswerk zu Gute!

Weiterhin besteht die Möglichkeit der Spende bei Gericht. Das Bildungswerk ist in der Liste der Empfänger von Geldauflagen in Ermittlungs-, Straf- und Gnadenverfahren der Justiz eingetragen. Sollten Sie also einmal – was wir Ihnen natürlich nicht wünschen! – wegen z.B. einer Geschwindigkeitsüberschreitung zu einer Geldbuße für eine karitative Einrichtung verurteilt werden, dann nutzen Sie dies zum Wohle des Berufsstandes. Bitten Sie das Gericht, den Betrag zugunsten des Bildungswerks e.V. der Deutschen Schausteller zu verwenden. Das Bildungswerk ist als gemeinnützig anerkannt.

Bankverbindung:  
Bildungswerk e.V. der Deutschen Schausteller  
Sitz Berlin  
SparkasseHerford  
IBAN:DE83494501200000039164,  
BIC: WLAHDE44

**VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!**

**Der DSB und das Bildungswerk bedanken sich für die Spenden und machen darauf aufmerksam, dass eine Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt erst ab 200,00 Euro erforderlich ist; ansonsten reicht der Überweisungsbeleg!**



## Alles Wichtige im DSB-Mitgliederbereich!

Alle Infos und Dokumente zu wichtigen Schaustellertemen von A wie Arbeitsschutz bis Z wie Zugmaschinen stellen wir DSB-Mitgliedern kostenlos im Mitgliederbereich zum Download zur Verfügung. Unter dem Stichwort **Fachthemen** finden Sie alles Wissenswerte rund um die Bereiche:

- Arbeitskräfte und Schaustellergehilfen
- Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit
- Bildung
- DSB-Stellungnahmen zu Grundsatzfragen
- Fliegende Bauten
- Gewerberecht und Gaststättenrecht
- Lebensmittelhygiene
- Schaustellerfahrzeuge
- Steuern und Gebühren
- Urteile
- Volksfeste und Schaustellergewerbe (Erhalt und Sicherung)
- Vorträge Delegiertentage
- Verschiedenes

## Wie komme ich in den DSB-Mitgliederbereich?

1. Rufen Sie die Seite [www.dsbev.de/mitgliederbereich](http://www.dsbev.de/mitgliederbereich) auf.
2. Geben Sie Ihren **Benutzernamen\*** und Ihr **Passwort\*** ein und klicken Sie auf die Schaltfläche
3. Klicken Sie auf [Hier geht es zu den Fachthemen](#) und wählen Sie Ihr Thema aus. Klicken Sie auf das gewünschte Dokument.
4. Speichern Sie das Dokument auf Ihrem PC, indem Sie in dem geöffneten Dokument in der rechten oberen Ecke auf das entsprechende Symbol für „Dokument Speichern“ klicken.

### \*Haben Sie Ihren Benutzernamen und/oder Ihr Passwort vergessen?

Dann klicken Sie auf [Kennwort vergessen?](#) und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein oder schicken Sie eine kurze E-Mail mit der Bitte um neue Zugangsdaten an: [buchhaltung@dsbev.de](mailto:buchhaltung@dsbev.de), Telefon 030/59 00 99-785.

### Sie sind DSB-Mitglied und haben noch keinen Zugang zum Mitgliederbereich?

Dann klicken Sie auf [„Registrieren Sie sich hier für den Mitgliederbereich!“](#), füllen Sie das Formular aus und klicken Sie auf die Schaltfläche  Wir schicken Ihnen dann Ihre Zugangsdaten zu.



# European Showmen's Union Europäische Schausteller-Union Union Foraine Européenne

International non-governmental organisation (NGO)  
European Commission lobbyist registration number 5199794389-94  
Established in 1954 · President Albert Ritter

c/o Deutscher Schaustellerbund e.V., Am Weidendamm 1A, D-10117 Berlin, mail@dsbev.de, www.esu-ufe.eu

## Unterstützung für Australiens Schaustellerbetriebe

### Regierung betont wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Volksfeste

Überall auf der Welt hat besonders das Schaustellergewerbe nach wie vor unter den Folgen der Corona-Pandemie zu leiden. Doch während seit einigen Wochen in Europa die Volksfeste zumindest mit Einschränkungen teilweise wieder öffnen dürfen, stehen die Schaustellerinnen und Schausteller auf der anderen Seite der Erde in Australien erst am Anfang. Anderthalb Jahre war das Land wegen seiner „Null-Covid“-Strategie vom Rest der Welt fast vollständig abgeschottet. Der Lock-down führte im ganzen Land zu Volksfestabsagen. Ab November soll es nun spürbare Lockerungen geben. Wie die Regierung in Canberra mitteilte, wird Australien in wenigen Wochen erstmals seit Beginn der Corona-Krise wieder seine internationalen Grenzen öffnen. „Es ist Zeit, den Australiern ihre Leben wiederzugeben“, sagte Premierminister Scott Morrison. Und zu diesem Leben gehören auch die Volksfeste als ein anerkanntes traditionelles Kulturgut. Für die Schaustellerbetriebe stellt die australische Regierung zusätzlich zu den im Haushalt 2021-22 angekündigten 4,28 Millionen Dollar



Volksfestvergnügen made in Australia

weitere 4 Millionen Dollar bereit, um, wie es in einer Pressemitteilung des australischen Landwirtschaftsministeriums vom 14. Oktober heißt, sicherzustellen, dass Schaustellerinnen und Schausteller bei der Wiederaufnahme des Schaustellerbetriebs, weiterhin landwirtschaftliche Veranstaltungen, die in Australien traditionell eng mit den Volksfesten verbunden sind (siehe Kasten), unterstützen können.“ Mit dem Geld

#### Stichwort:

#### Agriculture Shows in Australien

Agriculture Shows (deutsch: Landwirtschaftsausstellungen) sind in Australien ein wichtiger Teil der australischen Kultur und gleichzeitig beliebte Freizeitveranstaltungen und Familienereignisse. So findet beispielsweise im Bundesstaat Victoria jedes Jahr im September die Royal Melbourne Show mit einer halben Millionen Besuchern statt. Neben Ausstellungen und zahllosen Wettbewerben rund um die Themen Landwirtschaft, Haus- und Nutztiere sorgen die Schaustellerinnen und Schausteller für ein buntes Unterhaltungsangebot mit zahlreichen Geschäften, Karussells, Shows und Musik sowie einem großen Feuerwerk. Landesweit erzielen in Australien laut Angaben des Landwirtschaftsministeriums über 580 Landwirtschaftsausstellungen mit annähernd sechs Millionen Besuchern jährlich einen Gesamtumsatz von mehr als einer Milliarde Dollar.

Die jährliche Ausstellung ist in vielen Städten, regionalen und abgelegenen Gebieten des Landes der Höhepunkt des Jahres. Eine Umfrage der Commonwealth-Regierung hat ergeben, dass die von der australischen Bevölkerung am häufigsten ausgeübte Freizeitaktivität der „Besuch einer Landwirtschaftsausstellung“ ist, und zwar noch vor dem Sportfischen.

Der australische Schaustellerverband Showmen's Guild of Australasia (SGA) nennt die Landwirtschaftsausstellungen „eine einzigartige Tradition in Australien“.



sollen die Mietkosten, die Schaustellerunternehmen an die Ausstellungsgesellschaften zahlen, sowie die Mitgliedsbeiträge für das nächste Jahr gedeckt werden. Damit beläuft sich, so das Ministerium, die Gesamtfinanzierung für Schausteller auf 8,28 Millionen Dollar.

In einer ersten Reaktion nannte der australische Schaustellerverband Showmen's Guild of Australasia (SGA) die Beschlüsse der Regierung „eine gute Nachricht für die Schausteller und Schaustellerinnen in Australien!“ Das Unterstützungsprogramm bedeutete gleichzeitig eine Anerkennung der Volksfeste und der Arbeit der Schausteller für die Gesellschaft. Der SAG erinnerte an „die extrem harten zwei Jahre“, die hinter den Betrieben lägen.

Fotos: Showmen's Guild of Australasia ■

## Einigkeit macht Stark.





## Warnungen zu potenziell gesundheitsgefährdenden Lebens- und Futtermitteln

### Jährliche Auswertung des BVL zu den Meldungen des Europäischen Schnellwarnsystems RASFF

Im vergangenen Jahr standen unter anderem Gelee-Süßwaren, sogenannte „Jelly Cups“, im Fokus der europäischen Kontrollbehörden. Auch Meldungen zu Salmonellen in Hundekauartikeln wurden über das Europäische Schnellwarnsystem RASFF geteilt, so das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL).

Über das Europäische Schnellwarnsystem RASFF tauschen sich die EU-Mitgliedstaaten zu potenziell gesundheitsgefährdenden Lebensmitteln, Futtermitteln und Lebensmittelkontaktmaterialien aus. 2020 wurden über 3.800 Original- und mehr als 11.000 Folgemeldungen über das Behördenetzwerk geteilt. Der häufigste Warnungsgrund waren im vergangenen Jahr Rückstände von Ethylenoxid in Sesamsamen aus Indien. Dementsprechend war Indien das meist genannte Herkunftsland im RASFF, „Nüsse, Nussprodukte und Samen“ war die am häufigsten gemeldete

Produktkategorie und Pflanzenschutzmittelrückstände die Gefahr, vor der am häufigsten gewarnt wurde.

#### Erstickungsgefahr durch Jelly Cups

Seit Jahren werden sogenannte Jelly Cups, die meist in Asien hergestellt werden, in bunt bedruckten, kindgerechten Verpackungen auch in Europa zum Verkauf angeboten. Diese enthalten häufig Zusatzstoffe wie Natriumalginat (E401), Carrageen (E410), Johannisbrotkernmehl (E410) oder Konjak (E425). In der EU sind diese Stoffe für Gelee-Süßwaren in Minibechern jedoch verboten, da die resultierende Konsistenz und die Darreichungsform ein hohes Erstickungsrisiko, v.a. für Kinder und ältere Menschen, bergen. Allein im Jahr 2020 wurden zwölf Schnellwarnmeldungen zu dieser Thematik erstellt. In deren Folge wurden europaweit umfangreiche Rückrufaktionen eingeleitet,

in Deutschland auch über das Internetportal [www.lebensmittelwarnung.de](http://www.lebensmittelwarnung.de).

#### Salmonellen in Hundekauartikeln – eine Gefahr auch für Tierbesitzer

Über das RASFF werden auch Meldungen zu risikobehafteten Futtermitteln ausgetauscht. 2020 wurden acht RASFF-Meldungen zu Salmonellen in Hundekauartikeln von den deutschen Überwachungsbehörden übermittelt. Besonders brisant dabei: Die Gefahr für die Tiere, durch den Kauartikel an einer tödlichen Salmonellose zu erkranken, ist relativ gering. Für den Hundebesitzer hingegen stellt der unmittelbare Kontakt beim Verfüttern des Kauartikels und die Verbreitung der Krankheitserreger durch das Tier allerdings ein nicht zu vernachlässigendes Infektionsrisiko dar.

BLE-Pressmitteilung vom 6. Oktober 2021 ■

## Freisetzung von Chlorpropanolen aus Lebensmittelkontaktmaterialien aus Papier

Im Rahmen des Bundesweiten Überwachungsplans (BÜp) 2020 wurde eine Vielzahl von Lebensmittelkontaktmaterialien aus Papier auf die Freisetzung der Chlorpropanole 1,3-DCP und 3-MCPD untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass diese Thematik verstärkt in der amtlichen Kontrolle berücksichtigt werden sollte. Erstmals werden damit die Ergebnisse eines BÜp-Programms vor dem Gesamtbericht veröffentlicht.

Im Fokus der Untersuchungen standen Lebensmittelkontaktmaterialien aus Papier, die vorhersehbar in Kontakt mit feuchten Lebensmitteln kommen. Hierzu gehörten neben Backförmchen, Kaffee- sowie Teefilter, Servietten und Küchenrolle auch Trinkhalme. Seit dem europaweiten Verbot von Trinkhalmen aus Einwegkunststoff durch die Richtlinie 2019/904/EU bzw. deutschlandweit durch die Einwegkunststoffverbotsverordnung finden Verbraucherinnen und Verbraucher in Trinkhalmen aus Papier eine Alternative. Insgesamt untersuchten die Behörden der Bundesländer 256 dieser Lebensmittelkontaktmaterialien aus Papier auf die Freisetzung der Chlorpropanole 3-MCPD und 1,3-DCP.

Die Chlorpropanole 3-MCPD und 1,3-DCP können durch Hydrolyse aus Epichlorhydrin entstehen, das als Ausgangsstoff für Nassverfestigungsmittel genutzt

wird. Nassverfestigungsmittel verhindern das Ablösen von Papierfasern beim Kontakt mit flüssigen oder feuchten Lebensmitteln. Somit sollen sich Lebensmittelkontaktmaterialien aus Papier auch bei längerem Kontakt mit einem flüssigen oder feuchten Lebensmittel nicht auflösen.

Sowohl für 3-MCPD als auch für 1,3-DCP wurden in der Empfehlung des BfR der Serie XXXVI über Papiere, Kartons und Pappen für den Lebensmittelkontakt Beschränkungen hinsichtlich der Übergänge in Wasserextrakte, welche die realen Übergänge in Lebensmittel simulieren, ausgesprochen. Gemäß Fußnote 15 der Empfehlung darf 1,3-DCP im Wasserextrakt der Fertigerzeugnisse mit einer Nachweisgrenze von 2 µg/l nicht nachweisbar sein. Der Übergang von 3-MCPD in den Wasserextrakt der Fertigerzeugnisse soll so gering wie technisch möglich sein und einen Richtwert von 12 µg/l nicht überschreiten, auch wenn eine Überschreitung nicht gleichbedeutend mit einem Gesundheitsrisiko ist. Die Ergebnisse zeigen, dass 38 (14,8 %) bzw. 17 (6,6 %) der 256 untersuchten Proben nicht den Anforderungen der BfR-Empfehlung an die Freisetzung von 3-MCPD bzw. 1,3-DCP entsprechen. Besonders häufig wurden bei Trinkhalmen die BfR-Empfehlungen nicht eingehalten.

Vor diesem Hintergrund und zum vorbeugenden Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher sollen im Rahmen der amtlichen Kontrollen die Lebensmittelkontaktmaterialien aus Papier, das mit feuchten oder flüssigen Lebensmitteln in Kontakt kommt, auf die Freisetzung von Chlorpropanolen verstärkt berücksichtigt werden. Auch soll ein Aufgreifen der Thematik in einem späteren, ggf. angepassten bundesweit koordinierten Programm in Erwägung gezogen werden.

#### Hintergrund

Der Bundesweite Überwachungsplan ist ein für ein Jahr festgelegter Plan über die zwischen den Ländern abgestimmte Durchführung von amtlichen Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung der lebensmittelrechtlichen, weinrechtlichen und tabakrechtlichen Vorschriften. Er kann Programme enthalten zu Produkt- und Betriebskontrollen oder einer Kombination aus beidem. Der Bundesweite Überwachungsplan wird durch das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit koordiniert. Weitere Informationen dazu erhalten Sie hier: [www.bvl.bund.de/buep](http://www.bvl.bund.de/buep).

Pressmitteilung des BLE vom 24.09.2021 ■



# IHR PARTNER

## Größter Verband der Schausteller und Marktkaufleute

# Umsatzsteuerrechtliche Behandlung von Abmahnungen bei Urheberrechtsverletzungen und bei unlauteren Wettbewerbshandlungen

**I. Grundsätze der BFH-Urteile vom 21. Dezember 2016, XI R 27/14, und 13. Februar 2019, XI R 1/17**

Mit Urteil vom 13. Februar 2019, XI R 1/17, entschied der BFH, dass Zahlungen, die an einen Unternehmer als Aufwendungsersatz aufgrund von urheberrechtlichen Abmahnungen zur Durchsetzung seines Unterlassungsanspruchs geleistet werden, umsatzsteuerrechtlich als Entgelt im Rahmen eines umsatzsteuerbaren Leistungsaustauschs zwischen dem Unternehmer und dem von ihm abgemahnten Rechtsverletzer zu qualifizieren seien. Zwischen dem gezahlten Entgelt und der Abmahnleistung bestehe ein unmittelbarer Zusammenhang. Aus umsatzsteuerrechtlicher Sicht sei eine mögliche Ungewissheit einer Zahlung nicht geeignet, den unmittelbaren Zusammenhang zwischen der vom Leistenden erbrachten Leistung und der ggf. erhaltenen Zahlung aufzuheben. Unerheblich sei auch, auf welche nationale zivilrechtliche Grundlage der Zahlungsanspruch gestützt werde.

In einem früheren Urteil vom 21. Dezember 2016, XI R 27/14, hatte der BFH entschieden, dass Zahlungen, die an einen Unternehmer von dessen Wettbewerbern als Aufwendungsersatz aufgrund von wettbewerbsrechtlichen Abmahnungen geleistet würden, umsatzsteuerrechtlich als Entgelt im Rahmen eines umsatzsteuerbaren Leistungsaustauschs zu qualifizieren seien. Ein nicht steuerbarer Schadensersatz läge nicht vor.

Der BFH vertritt die Auffassung, dass der abmahnende Unternehmer seinerseits gegenüber dem Abgemahnten eine steuerbare Leistung gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 UStG erbringe. Nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 Satz 1 UStG unterliegen der Umsatzsteuer die Lieferungen und sonstigen Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt, wobei das Entgelt hier im Aufwendungsersatz liege.

Die Leistung bestehe auch hier letztlich darin, dass der Abmahnende dem Abgemahnten einen Weg weise, den Abmahnden als Unterlassungsgläubiger ohne Inanspruchnahme der Gerichte klaglos zu stellen. Dem Abgemahnten werde ein konkreter Vorteil eingeräumt, mit dem für den Abmahnden unmittelbar ein Zahlungsanspruch verbunden sei.

## Leistung

Leistungsgegenstand eines abmahnenden Unternehmers gegenüber einem Abgemahnten ist die Abmahnung. Eine Abmahnung ist die Mitteilung des Verletzten an den Rechtsverletzer, dass der Rechtsverletzer durch eine im Einzelnen bezeichnete Handlung einen Urheberrechtsverstoß oder eine unlautere Wettbewerbshandlung begangen habe, verbunden mit der Aufforderung, dieses Verhalten in Zukunft zu unterlassen. Die Leistung des Abmahnden besteht darin, dass der Abgemahnte mit der Abmahnung nicht nur die Gelegenheit erhält, möglichst kostengünstig Geldansprüche des Abmahnden zu befriedigen, sondern ihm werden (möglicherweise erstmals) der Rechtsverstoß zur Kenntnis gebracht und die notwendigen Informationen gegeben, um durch eine strafbewehrte Unterlassungserklärung den (nicht auf Geld gerichteten) Unterlassungsanspruch zu erfüllen. Außerdem wird mit der auf Durchsetzung des Unterlassungsanspruchs gerichteten Abmahnung weder eine Urheberrechtsverletzung, eine unlautere Wettbewerbshandlung noch ein Schaden ausgeglichen, sondern dem Rechtsverletzer aufgrund der Warn-, Streitbeilegungs- und Kostenvermeidungswirkung der Abmahnung ein Vorteil zugewendet. Er kann auf diese Weise einen Prozess vermeiden. Dem Rechtsverletzer wird damit die Möglichkeit gegeben, eine gerichtliche Auseinandersetzung auf kostengünstige Weise durch Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungserklärung abzuwenden. Der auf Grund der berechtigten Abmahnung geltend gemachte Schadensersatz ist dagegen als echter Schadensersatz nicht umsatzsteuerbar.

## Zeitpunkt der Leistung

Der Zeitpunkt der sonstigen Leistung bestimmt sich danach, wann die Dienstleistung bewirkt ist. Das ist der Fall, wenn dem Abgemahnten ein wirtschaftlicher Vorteil zugewandt wird. Zeitpunkt der Leistung ist der Zugang der Abmahnung bei dem Abgemahnten. Aus Vereinfachungsgründen wird es nicht beanstandet, wenn der Steuerpflichtige die Besteuerung für die Abmahnleistung in demjenigen Voranmeldungszeitraum vornimmt, in dem die Abmahnung an den Abgemahnten abgesendet wurde. Bestreitet der Abgemahnte substantiiert die Rechtsverletzung, hat der Abmahnde den Steuerbetrag im Besteuerungszeitraum, in dem die Abmahnung bestritten wird, zu berichtigen.

## Bemessungsgrundlage

Der Aufwendungsersatzanspruch des Abmahnden ermittelt sich nach dem Gegenwert für die Abmahnleistung. Im Rahmen von Urheberrechtsverletzungen bemisst sich der zu zahlende Kostenersatz damit nicht wie der Schadensersatz nach der sog. Lizenzanalogie, sondern nach dem Gegenstandswert des Unterlassungsanspruchs. Zum steuerbaren Entgelt für die Leistung des Abmahnden gehören alle hierfür erhaltenen Zahlungen, d. h. auch der Ersatz von Ermittlungskosten zur Identifizierung des Rechtsverletzers (z. B. Gerichtskosten des richterlichen Gestattungsverfahrens sowie Kosten für die Auskunftserteilung durch den Internetprovider). In der Abmahnung sind die geltend gemachten Zahlungsansprüche in Schadensersatz und Aufwendungsersatz aufzuschlüsseln. Sollte entgegen § 97a Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 UrhG keine Aufschlüsselung erfolgen, ist der Pauschalbetrag insgesamt als Aufwendungsersatz und damit als Entgelt zu behandeln.

## Steuersatz

Die Abmahnleistung unterliegt nach § 12 Abs. 1 UStG dem allgemeinen Steuersatz.

## Unberechtigter Steuerausweis

Erfolgt die Zusendung einer Abmahnung an einen potentiellen Rechtsverletzer nicht aufgrund eines berechtigten Anspruchs (unberechtigte Abmahnung) und erteilt der Abmahnde hierüber eine Rechnung mit gesondertem Steuerausweis, liegt ein unberechtigter Steuerausweis gem. § 14c Abs. 2 Satz 1 UStG vor. Der Abmahnde schuldet bis zur Beseitigung der Gefährdung des Steueraufkommens den

ausgewiesenen Steuerbetrag.

## Billigkeitsmaßnahmen (Corona-Pandemie)

Die Unternehmen der Musikindustrie sowie alle anderen Rechteinhaber können sich auf die von der Finanzverwaltung wegen der Corona-Pandemie erlassenen allgemeinen Billigkeitsmaßnahmen berufen, sofern sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen.

## II. Änderung des Umsatzsteuer-Anwendungserlasses

1. In Abschnitt 1.3 wird nach Absatz 16 folgender Absatz 16a eingefügt:  
 „(16a) Zahlungen, die an einen Unternehmer als Aufwendungsersatz aufgrund von urheberrechtlichen Abmahnungen zur Durchsetzung seines Unterlassungsanspruchs geleistet werden, und Zahlungen, die an einen Unternehmer von dessen Wettbewerbern als Aufwendungsersatz aufgrund von wettbewerbsrechtlichen Abmahnungen geleistet werden, sind umsatzsteuerrechtlich als Entgelt im Rahmen eines umsatzsteuerbaren Leistungsaustauschs zwischen dem Unternehmer und dem von ihm abgemahnten Rechtsverletzer zu qualifizieren.“

2. Im Fall einer unberechtigten Abmahnung schuldet der Abmahnde die Steuer nach § 14c Abs. 2 UStG, wenn und solange er diese in einer Rechnung ausgewiesen hat.“

## 2. In Abschnitt 13.1 wird nach Absatz 6 folgender Absatz 7 angefügt:

„(7) 1 Eine Abmahnleistung im Sinne des Abschnitts 1.3 Abs. 16a gilt mit dem Zugang der Abmahnung beim Abgemahnten als ausgeführt. 2 Aus Vereinfachungsgründen wird es nicht beanstandet, wenn der Steuerpflichtige die Besteuerung für die Abmahnleistung in demjenigen Voranmeldungszeitraum vornimmt, in dem die Abmahnung an den Abgemahnten abgesendet wurde.“

## III. Anwendung

Die Grundsätze dieses Schreibens sind in allen offenen Fällen anzuwenden. Es wird jedoch nicht beanstandet, wenn die Beteiligten bei der Zahlung für vor dem 1. November 2021 durchgeführte Abmahnleistungen übereinstimmend, d. h. auch hinsichtlich eines Vorsteuerabzugs beim Abgemahnten, von einem nicht steuerpflichtigen Entgelt ausgehen.

**BMF-Schreiben III C 2 - S 7100/19/10001 :006, 2021/0998752 vom 1. Oktober 2021**

## Ssangyong Rabatte 4. Quartal 2021

Auf den Netto-Verkaufspreis für Neufahrzeuge folgender Modelle:

Modell	Modelljahr	Ausstattung	Nachlass in %
Tivoli und Tivoli Grand	MY20, MY21	Amber, Quartz Onyx, Sapphire, Fizz	16
Korando	MY20, MY21	Amber, Quartz Onyx, Sapphire	20
Musso und Musso Grand	MY18, MY20	Crystal (nur MY20)	20
Rexton	MY21	Quartz, Sapphire	20

(alle Angaben ohne Gewähr)

Ab Auslieferungslager, inkl. werkseitig ab Auslieferungslager eingebauten Optionen und Zubehör. Überführungs-, Zulassungs- und weitere Kosten sowie Zubehöranbauten des SsangYong-Vertragshändlers sind vom Nachlass ausgenommen.

Der Nachlass gilt ausschließlich nur für erstmals zugelassene und von SsangYong vertriebene SsangYong-Neufahrzeuge (ausgenommen Ausführung Crystal bei Korando und Tivoli, Crystal Plus und Sondermodelle), die mindestens 6 Monate ununterbrochen vom Verband bzw. dem Kunden für eigene Zwecke genutzt und während dieser Zeit weder veräußert, weitervermietet oder verliehen werden.

Es gelten die Vertragsbedingungen des verkaufenden SsangYong-Vertragshändlers. Ausgenommen hiervon sind Fahrzeuge, die wegen Totalschadens oder anderer vom Verband/dem Kunden nicht zu vertretende Umstände vor Ablauf von 6 Monaten ausgetauscht werden müssen. Der Käufer wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass der gewährte Nachlass bei nicht zweckgebundenem Einsatz bzw. bei Nichteinhaltung der Haltedauer zurückgefordert wird.

**Interessiert? Berechtigungsschein bitte bei der Hauptgeschäftsstelle des BSM anfordern!**

(BSM-Presseinformation)

## Wahrnehmung aller Sinne

Welch wichtige Rolle der Soundtrack bei Häsler & Wolfs „Sensorium“ spielte



„Sensorium“ im Jahr 1993 ...

Seit etwa drei Jahrzehnten gehören Jingles und Intros bei immer mehr Fahr-, Lauf- und Reihengeschäften zum Alltag der Kirmesszene. Dass zwei komplette Soundtracks für eine reisende Anlage geschrieben wurden, dürfte hingegen bislang einmalig sein.

Kompositionen dieser ganz besonderen Art dürfen wir bei dem unnachahmlichen Theater der Sinne, Häsler & Wolfs „Sensorium“ erleben. Die Laser-, Licht- und Effektschau war auf sämtlichen Grandplätzen der Nation und im benachbarten Ausland von 1992 bis 2006 live zu erleben.

Die Idee zu dieser bis dato absolut unvergleichlichen Show kam Karl Häsler, wie er sich erinnert, auf dem Schützen- und Volksfest in Goslar. Dort gastierte er Anfang der 1990er-Jahre mit dem s.b.s. „Skyrider“ und vollführte – wie für ihn typisch – eine aufsehenerregende Showfahrt. Oberhalb des Geschäftes war ein Ausschankbetrieb, der über einen Biergarten verfügte. Dutzende, ja über 100 Menschen saßen dort und wurden völlig mitgerissen von der einzigartigen Verarbeitung des Hochrundfahrgeschäftes. Häsler weiß noch, wie er das voll besetzte Geschäft hochfuhr und das Licht völlig ausschaltete und das „Space Intro“ der Steve-Miller-Band (damals noch auf Schallplatte!) auflegte. Zum Finale des nur gut eine Minute andauernden Stückes schaltete er das Licht wieder an, animierte mit seiner unnachahmlichen Stimme und ging auf volle Fahrt. Er hatte sein Publikum gefunden, das begeistert war und sich dem Bann nicht entziehen konnte und wollte. Damals beschlich ihn der Gedanke: „Wenn er nur eine Mark von jedem Zuschauer bekommen hätte, hätte ich ausgesorgt ...“.

So entwickelte er mit seinem Kollegen Michael Wolf das Theater der Sinne, das „Sensorium“, in welchem speziell hierfür konzipierte Sounds und eigens komponierte Soundtracks zum Einsatz kamen. Der damalige Komponist war niemand Geringeres als Christian Wildermuth, der in seinen Frankfurter Studio noch etliche andere Melodien und Stücke für verschiedene Künstler und Werbespots schrieb und einspielte. Um die Leute auf das Geschäft aufmerksam zu machen, lief über die Außenlautsprecher das „Entry of Sensorium“, welches mit einer Dauerschleife von Karl Häslers Stimme unterlegt wurde. Natürlich griff der Meister auch immer wieder selbst ans Mikrofon, um aktiv Schaustellerei der alten Schule zum Besten zu geben. Die futuristische Front, einzigartige Lichteffekte und eine Nebelmaschine, die rauchige Ringe verschoss, taten ihr Übriges.

Im Innern der Anlage konnten bis zu 200 Personen Platz nehmen und eine Show der Extraklasse erleben. Zwei mit einem ausgeklügelt programmierten Laser dargestellte Personen, namentlich Kai und Kim, erklärten, dass sie, während sie am PC spielten, durch einen Blitz ins Innere des Computers transferiert wurden. Der Einzige, der die beiden wieder zurück in die reale Welt bringen konnte, war das Mastermind Rom. Plötzlich startete das Spiel „Antarktis Expedition“ und Tausende künstliche Schneeflocken wirbelten durch die Halle. Parallel dazu wurde das Stück „Eruption“ eingespielt, welches an Dramatik kaum zu überbieten ist und Spannung wie in einem Hollywoodblockbuster erzeugt. Wilde Lasereffekte, großartig programmierte Moving Heads und panische



... im Jahr 1999 ...

Schreie aus dem gewaltigen Soundsystem vermittelten tatsächlich die Illusion, man sei im Innern eines Computerspiels gefangen. Rom startete darauf einen Zufallsgenerator und ein Gruselspiel begann. Während ekelerregende Spinnen, Teufelsfiguren und ein Gespensterschloss mit dem Laser auf die Leinwand projiziert wurden, erklang aus den Lautsprechern der Titel „Castle of Horrors“, der ebenso gut Soundtrack einer Geisterbahn oder eines Horrorfilms hätte sein können. Verschiedenste Wesen aus der Schreckenswelt erschienen scheinbar aus dem Nichts und ließen den Insassen die Nackenhaare zu Berge stehen. Das Abenteuer-Pärchen drang tiefer in das Gruselgemäuer ein und versuchte Rom dazu zu bringen, das Programm zu stoppen. Man sei im falschen Spiel und im nächsten Moment befand man sich im „Jungle“, der entsprechend musikalisch untermalt wurde. Die Klänge hätten auch aus einem Indiana Jones Film stammen können. Das Publikum blickte auf unzählige Lichtpunkte und eine Lasershow, die es in einer solchen Klasse vorher und nachher nie wieder auf den Festplätzen gegeben hat und tierische Sounds transportierten die Abenteuerer in einen Urwald voller Leben. In einer scheinbar unlösbaren, ergreifenden Situation verlor Rom dann auch noch seine letzten Energiereserven und es wurde sehr emotional. An dieser Stelle spielte der Titel „Feelings of Rom“, dessen Hauptmelodie später in einem Dance Track kopiert wurde. Zum glücklichen „Finale“ schossen Wasserfontänen, die von den Moving Heads genial angestrahlt wurden, empor. Das Musikstück mit gleichlautendem Titel klang wie eine Fanfare, die das Sportereignis des Jahres begleitete. Alles passte perfekt zusammen. Unter den Klängen des Stückes „Exit“ wurde man schließlich wieder auf den Festplatz entlassen. Ohne die Musik hätten sämtliche Effekte kaum gewirkt, obgleich wahnwitzige Wind- und Schneemaschinen und sogar ein Erdbebensimulator zum Einsatz kamen.

Das Theater der Sinne wurde im Laufe der Jahre immer wieder aktualisiert und modifiziert. Mehrere Shows wurden programmiert. Part 2, in dem es um den Schutz und die Erhaltung der Erde ging (Häsler war schon immer seiner Zeit voraus), hatte eine Message inne, die selbst heute aktueller nicht sein könnte: „Wenn ihr die Menschen in euch geht und bereit seid, die Natur zu achten und die Energien des Friedens dafür zu nutzen, euren Planeten zu erhalten, dann wird die Erde der Planet der Liebe und der Harmonie.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Hierzu wurde ebenfalls ein vollständiger Soundtrack geschrieben. Beide CDs waren damals am Geschäft käuflich zu erwerben und gingen weg wie heiße Semmel. Wer sich heute Besitzer einer dieser Discs nennen kann, verfügt über ein begehrtes Sammlerstück.

Im Innern wurden später zwei riesige Videoscreens angebracht, auf denen filmisches Bildmaterial projiziert wurde, die die Storys unterstützten. Das „Sensorium“ wurde immer aufwendiger und moderner. Regelmäßig trat der einzigartige Tim Börschel auf und animierte durch seine künstlerischen Bewegungen und einmaligen Outfits.

Schließlich wurde Teil 3 entwickelt, der „DNA“ betitelt wurde. Die dazu gehörige Musik wurde leider nie



und im Jahr 2006

Fotos: Fred Blachwitz (Ride-index.de)

veröffentlicht und ist in den Tiefen des inzwischen geschlossenen Tonstudios verloren gegangen. Überaus bedauerlich, denn auch diese Kompositionen waren genial. Es wurde tiefgründiger. Das Thema war hier die humane Gleichschaltung, der Mensch als Massenware. Auch darüber könnte man heute viel debattieren und diskutieren.

Nicht wenige Fans und Kollegen haben Häsler immer wieder versucht, davon zu überzeugen, das „Sensorium“ wieder neu aufleben zu lassen. So sehr ihn dieser Gedanke auch reizt, so wie die Gesellschaft heutzutage an ihre Smartphones gebunden ist, würde voraussichtlich ein Großteil des Publikums entweder filmen oder Whatsapp-Nachrichten verschicken, wodurch eine Show, wie es sie einst gab, nicht mehr so gewürdigt werden, wie es ihr eigentlich zustünde. So bleiben nur die Erinnerungen und die ersten beiden Teile der Musik eines fantastischen Kirmes-Unikates.

Text und Foto: Dennis König ■



Das neue Sensorium

Foto: Heiko Schimanzik



Die Show

Foto: Christian Wildermuth

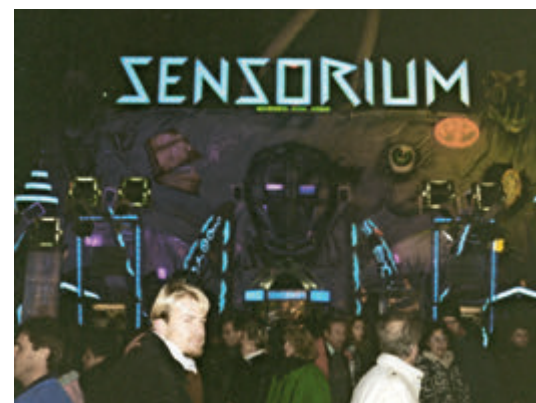


Foto aus längst vergangenen Zeiten

## „Auf einen Crêpe mit dem Minister“

„Kommen Sie doch mal bei uns auf dem Platz vorbei!“ So oder ähnlich lautete die Einladung der „Landtagsreporter“ an den niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne. Die Landtagsreporter waren während des Herbstmarktes auf dem hannoverschen Schützenplatz mit Bereichslehrkräften auf Einladung der Landtagsabgeordneten Frau Wille-Hamburg zu Besuch bei einer Sitzung des Landtags und dokumentierten ihre Gespräche und Erfahrungen. Dabei trifft man eben manchmal zufällig auf den zuständigen Minister, in diesem Fall den Kultusminister.



Kultusminister Grant Hendrik Tonne besucht den Schulwagen

einem Ort zusammenfinden, im direkten Austausch kennenlernen: Von der „Schule für Circuskinder“, der zeitweisen Beschulung durch Privatlehrer, dem Besuch der reisenden Schule in Hessen, bis zum Besuch von Stamm- und Stützpunktschulen.

Da er viel entspannte Zeit mitgebracht hatte, konnte er auch DiGLU in der Praxis erleben und sich ebenfalls der Schilderung der konkreten Situation in den Stützpunktschulen widmen. Da wurde von engagierten Lehrkräften erzählt, aber auch von dem Problem der Dopplung von Lerninhalten, weil die Schulen nicht immer auf den Lernstand der Kinder und Jugendlichen eingehen. „Das besprechen sie doch mit der Schule?“ war dann die Nachfrage an die Tätigkeit der Bereichslehrkräfte. Anwesende Mütter hatten die Gelegenheit wirklichkeitsnah von ihren alltäglichen Problemen im Beruf und mit den Schulen zu berichten und Briefe zu übergeben.

Für einen bleibenden Eindruck gab es zum Schluss noch einen süßen Crepe bevor er sich wieder auf den Weg in den ministeriellen Alltag machte.

Text und Fotos: BERID ■



Bereichslehrer Ralf Köper übergibt Elternbriefe



Kultusminister Grant Hendrik Tonne mit der Bereichslehrkraft Nele Ackermann



So kam es zu dessen plötzlichem Besuch im Anschluss an eine Sitzung des Landtags auf dem Schützenplatz beim Schulwagen. Dieser ist seit Jahren anerkannter außerschulischer Lernort in Hannover. Die Kinder und Jugendlichen werden

während der Festzeiten von Bereichslehrkräften, ehrenamtlich als Lernpaten tätigen pensionierten Lehrkräften und Schulleitungen sowie pädagogischen Mitarbeiterinnen einer benachbarten Grundschule unterstützt. Der Förderverein sorgt für die Bereitstellung und Unterhaltung des Schulwagens und hatte sich richtig viel Zeit genommen: Mehr als 70 Minuten für einen ausführlichen und intensiven Austausch mit den Kindern und Jugendlichen, den Bereichslehrkräften, Betreuerinnen und Betreuern.

So konnte er die gesamte Breite der Beschulungsmöglichkeiten, die sich zum Zeitpunkt eines Festes an

## Das vierte „G“ wird oft vergessen, – das „G“ für „Gesund“

Fast täglich können wir in den Nachrichten Neues über die sogenannte 2G- oder 3G-Regel erfahren. Manchmal kommt es vor, als wenn sie sich fast täglich ändern und dass es in jedem Bundesland Unterschiede dazu gibt. In Hamburg war schon die 2G-Regel eingeführt, bevor Ministerpräsident Bouffier in Hessen seinen Beschluss dazu ankündigt. Leider blickt man nicht mehr durch, was und wo erlaubt ist.

Die letzten Wochen habe ich mit meiner Kollegin Mara Holland-Moritz mehrere Kirmessen in drei verschiedenen Bundesländern besucht. Wir wollten selbst erfahren, wie die Lage ist und dabei auch über das neue Onlineportal „Jahrmarktheld“ sprechen. Wir sind mit vielen Schaustellern ins Gespräch gekommen und ich möchte mich jetzt herzlich für die Offenheit bedanken, mit der wir empfangen wurden.

In Thüringen bereisten wir Veranstaltungen in Rudolstadt, Eisenach und Mühlhausen, in Hessen besuchten wir die Kirmes in Fritzlar und letztendlich waren wir in der Heimatstadt des „Kometen“ auf dem Grenadiermarkt in Pirmasens zu Besuch.

Die Unterschiede auf den Veranstaltungen in den verschiedenen Bundesländern und Regionen waren für mich persönlich sehr spürbar – nicht so sehr durch die Regeln, sondern durch das Verhalten des Publikums.

In Rudolstadt mussten die Aussteller ihre Geschäfte weit auseinander platzieren und das Gelände war nicht eingezäunt. Als ich das Gelände zu Anfang betreten hatte, dachte ich noch „das sieht etwas ungemütlich aus“, aber nachdem immer mehr Leute auf dem Gelände waren, habe ich davon nichts mehr gespürt. Ich spürte dann nur noch die Freude der Menschen, die sich sehr entspannt auf dem Gelände bewegten. Dies war vor allem bei den Kindern zu spüren. Die Geschäfte waren voll, die Besucher waren gut gelaunt und es wurde viel gelacht.

Ein paar Stunden später in Eisenach fanden wir ein eingezäuntes Gelände vor. Mehrere Beschicker vor Ort äußerten, dass sie damit kein Problem hätten und auch ich fühlte mich nicht eingeschränkt. Es wurde erzählt, dass sogar am Nachmittag die Leute in der Schlange standen, aber es zu keinen Ausschreitungen

gekommen sei. Die Leute haben sich gefreut, mal wieder eine Kirmes besuchen zu können.

Ganz anders wurde uns dagegen auf dem Grenadiermarkt in Pirmasens berichtet. Die Schausteller und Beschicker fühlten sich eingeeengt und auch ich spürte dort bei den Besuchern weniger Freude und Spaß. Die Leute trugen vermehrt Masken, vielleicht deshalb weniger greifbar. Am Wetter kann es nicht gelegen haben, die Sonne hat vom strahlend blauen Himmel geschienen, es war ein richtig ideales Kirmeswetter.

In Fritzlar haben sich die Besucher am Rande des Geländes vorab auf Corona testen lassen können und diese Möglichkeit wurde auch gerne genutzt. Die Aussteller haben sich nicht über das eingezäunte Gelände geärgert, sondern vielmehr darüber, dass sie keine Werbung machen durften. Dazu kam auch noch das Pech, dass es die ganze Woche über geregnet hatte.

Meinen Beobachtungen nach stört die Besucher ein eingezäuntes Gelände nicht. Die Leute sind froh, wieder eine Kirmes besuchen zu können und sind darin so vertieft, dass die äußerlichen Umstände keine große Rolle spielen.

Ganz anders dagegen passierte es in Almere in den Niederlanden, wo die in der Schlange stehenden Besucher ungeduldig wurden, über die Zäune kletterten und danach Krawall ausbrach. Dazu muss man auch wissen, dass die Zäune in Almere nur halb so hoch waren wie hier in Deutschland. Wir können froh sein, dass es in Deutschland meines Wissens nach solche Situationen nicht gegeben hat.

Zum Schluss komme ich noch einmal auf den Titel dieses Beitrags zurück. Nach jedem Kirmesbesuch fühlte ich mich wohler, egal wie das Wetter war. Es war schön, den Moment zu genießen und für eine Weile zu vergessen, was in der Welt vor sich geht.

Das liebe Leser\*Innen kann doch nur gesund sein und wird meiner Meinung nach viel zu oft vergessen – und das bringt uns zum vierten „G“ dem „G“ von „Gesund“.

Text und Fotos: Cornelia van der Horst ■

Die Frau Antje vom „Komet“



Fritzlar



KOMET-Mitarbeiterinnen beim Grenadiermarkt in Pirmasens

Foto: red



Rudolstadt

*Hoefnagels & Föhne*



**DAS HÖCHSTE  
MOBILE LOOPINGKARUSSELL  
DER WELT**

**65  
METER  
FLUGHÖHE**

**120 KM/H**

**BUCHEN SIE  
UNS JETZT!**

**EINZIGARTIG  
AUF DER GANZEN  
WELT!**

**WIR FREUEN UNS ÜBER DEN  
NEUSTART DER KIRMES UND  
AUF EINE NORMALE SAISON 2022**

**Hoefnagels GmbH**

Im Geiger 37  
D-70374 Stuttgart

Telefon 0711 - 21 95 73 20

Mobil 0171 - 72 34 57 5





HOEFNAGELS & SONS

WIR FREUEN  
UNS AUF  
SOEST!

ALLERHEILIGEN-KIRMES  
- EUROPAS GRÖSSTE  
ALTSTADTKIRMES

3.-7.11.2021

JETZT FÜR  
2022  
BUCHEN



ORIGINAL VON  
**HOEFNAGELS**  
SCHAUSTELLER-BETRIEBE

GUTEN FLUG IM HÖCHSTEN MOBILEN KETTENFLIEGER DER WELT!



## Edle Tropfen und kulinarische Gaumenfreuden unterm Riesenrad

Der Novembermarkt hat sich im Veranstaltungskalender der Stadt Pirmasens fest etabliert. Nach pandemiebedingter Zwangspause kehrt die populäre Veranstaltung vom 5. bis 7. November ins Herz der Pirmasenser Innenstadt zurück. Längst ist das Weinzelt auf dem unteren Schlossplatz ein beliebter Treffpunkt für Genießer und das Riesenrad vor der Pfarrkirche St. Pirmin zum Markenzeichen geworden. An drei Tagen laden edle Tropfen, kulinarische Gaumenfreuden und Livemusik zum Feiern ein. Der Einzelhandel präsentiert am verkaufsoffenen Sonntag sein gesamtes Sortiment in einer herbstlichen Vielfalt und stellt die Attraktivität der Pirmasenser Geschäftswelt unter Beweis.

Kooperationspartner des Novembermarktes sind erneut das Hotel Restaurant Kunz und die Wasgau AG. Im beheizten Weinzelt, das durch eine transparente Dachkonstruktion besticht, werden Winzer aus der Pfalz und von der Nahe ihre Kreationen kredenzen. Im Ausschank sind Weine und Secco der Jahrgänge 2019/2020 vom Winzerhof Wallhäuser (Mandel/Nahe), vom Weingut Emil Bauer (Landau-Nussdorf), Weingut Kuntz (Impflingen) und dem Weingut Wilhelm Anselmann (Flemlingen). Küchenmeister Eric Kunz vom gleichnamigen Hotel Restaurant in Winzeln offeriert mit seiner Mannschaft eine herbstliche Speisekarte.

Ungewöhnliche Ausblicke auf die Horebstadt können Besucher bei einer Fahrt im Riesenrad „Colossus“ erleben, das sich auf dem oberen Schlossplatz dreht. Das 38 Meter hohe Riesenrad bietet in 26 offenen Gondeln Platz für insgesamt 156 Gäste. Der 100 Tonnen schwere Stahlkoloss, hergestellt beim niederländischen Spezialmaschinenbauer Mondial, entfaltet in der Dunkelheit eine ganze besondere Wirkung, wenn die LED-Lichter den Radkranz und die Speichen illuminieren. Für den Aufbau des Fahrgeschäftes, das 1997 in Betrieb gegangen ist, benötigen die Mitarbeiter der Wormser Schautellerfamilie Göbel und acht Stunden. Bei der Montage der 500 Einzelteile, die auf fünf Sattelschleppern verladen sind, kommt ein 5-Tonnen-Ladekran zum Einsatz. Pirmasenser

Unternehmen und Einzelhändler haben im Vorfeld die Möglichkeit, beim Stadtmarketing Gutscheine zum Vorzugspreis zu erwerben, um diese an ihre Kunden weiterzugeben. Der Nachwuchs kann auf dem Kinderkarussell eine Runde drehen. Ebenso befinden sich auf der Schloßstraße eine Marktmeile mit Crêpes, Flammkuchen und Grillspezialitäten sowie Süßwaren.

Erstmals dürfen sich die Gäste des Novembermarktes auf einen „Wein-Pass“ freuen. Zum Preis von zehn Euro pro Person können Genussfreude insgesamt vier Weine der beteiligten Weingüter probieren. Im Pass inkludiert ist außerdem eine Fahrt auf dem Riesenrad.

Zur besonderen Atmosphäre des Novembermarktes trägt auch die Livemusik an allen drei Tagen bei. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung durch den Beigeordneten Denis Clauer am Freitagabend, 19 Uhr, sorgen die rheinhessische Band „Flo & Chris“ für ausgelassene Stimmung im beheizten Weinzelt. Das Publikum darf sich auf Coverhits aus den letzten fünf Jahrzehnten freuen.

Party-Sound auf höchstem Niveau garantiert der Auftritt der Band „From da Soul“ am Samstagabend. Ab 19.30 Uhr zünden die sechs Vollblutmusiker eine krachende wie powergeladene Show aus Soul, Funk und Pop. Im Weinzelt treffen Earth, Wind and Fire auf Police, Christopher Cross und Coldplay.

Den Sonntagmorgen haben sich die wahren Genießer unter den Novembermarkt-Besuchern längst freigehalten. Die Zuhörer dürfen sich auf ein Wiedersehen mit der Jazzband „Riverside“ freuen. Bereits zum siebten Mal sind die sechs Musiker aus Dettenhausen im Neckar-Alb-Kreis beim Jazz-Brunch im Weinzelt zu Gast. Ab 11 Uhr erklingen Swing- und Dixieland-Stücke sowie Songs der Blues Brothers oder R+B-Titel von Louis Jordan und Rock'n-Rolls von Bill Haley. Im Weinzelt übernimmt ab 15 Uhr die Band „Gentle Jackets“. Die Pirmasenser Musikgrößen Michael Bixler (Keyboards), Ralf Bender (Schlagzeug) und Ralf Maxstadt (Gesang) widmen sich – unterstützt



vom saarländischen Kontrabassisten Bodo Bode, den „all-time-favorites“ der sanften Töne. Das 2016 ins Leben gerufene Quartett interpretiert Klassiker der Swing-Ära und ausgewählte Songjuwelen von Rod Stewart, den Beatles, Michael Jackson oder George Michael. Hits aus der 70er Soul-Ära beschließen den Abend.

Der verkaufsoffene Sonntag steht unter dem Titel „Heimat shoppen“. Der Startschuss dazu fällt um 13 Uhr. Die Läden haben bis 18 Uhr geöffnet. Eine ideale Gelegenheit, sich zur Einstimmung auf die kältere Jahreszeit mit einer neuen Garderobe auszustatten oder passende Dekorationsartikel sowie Accessoires für Heim und Garten zu erwerben. An allen drei Tagen ist auch die Schülerfirma „BBS Kreativ“ mit einem Verkaufstand im Weinzelt sowie auf der Schloßstraße vertreten. Die jungen Erwachsenen, – angehende Holztechniker und Teilnehmer des Berufsvorbereitungsjahrgangs Technik – entwerfen, produzieren und vermarkten ihre handwerklich hergestellten Gegenstände selbst. Die Auswahl reicht vom Weinglaskhalter über Weinständer aus Alt und Edelhölz bis hin zu Champagner-Gestellen.

Der Novembermarkt ist für die Pirmasenser und ihre Gäste eine ideale Gelegenheit, um im Alten Rathaus die vielfältigen Facetten der Stadtgeschichte zu entdecken. Die Ausstellung „Wald Schloss Schuh“ gewährt Besuchern spannende Einblicke in die Geschichte der Siebenhügelstadt. Im 1. Obergeschoss können Interessierte anhand zahlreicher Exponate die Entwicklung der Stadt in der Vor- und Frühgeschichte bis hin zur Landgrafenzeit entdecken. Die Zeit ab der Französischen Revolution wird im 1. Untergeschoss lebendig und beschäftigt sich außerdem mit dem Umbruch und Neubeginn. Im Scherenschnittkabinett, das im 2. Obergeschoss zu finden ist, sind die filigranen Werke der in Pirmasens geborenen Scherenschnitt-Künstlerin Elisabeth Emmler zu sehen. Ihre Hauptthemen sind die Märchen der Gebrüder Grimm und der Pfälzer Wald, die von ihr illustriert werden. Das Stadtmuseum Altes Rathaus ist während des Novembermarktes freitags, samstags und sonntags jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 2,50 Euro, Schüler sind frei.



Riesenrad „Colossus“ von Familie Göbel/ Worms

Text und Fotos: Stadt Pirmasens ■

## Wir möchten Danke sagen!



Schausteller aus Halle auf dem Weg nach Berlin

30 Jahre Verbandsarbeit, Geschäft und Familie unter einen Hut zu bringen war bestimmt nicht immer einfach. Jeder hatte so seine Sorgen, doch ihr habt es immer geschafft hier und da noch einen Brief geschrieben, das Telefon fest in der Hand und da noch schnell ein Fototermin, ihr wart immer parat. Vereinsarbeit sollte keine Selbstverständlichkeit sein. Ganz herzlichen Dank übermittelten alle Mitglieder



Jochen Neutzsch, Achim Polle, Werner Meyer v.l.n.r.

des Fachverbandes Schausteller Halle/Saale an Werner Meyer und Jochen Neutzsch für jahrelange großartige Arbeit. Wir hoffen ihr steht uns noch sehr lange mit Rat und Tat zur Seite.

**Text und Fotos: Fachverband  
Schausteller Halle/Saale**



Verbandsfahne

## „Kirmes auf Rezept“: Start in die Praxisphase

Die Studie geht weiter.



Rasante Fahrt im Musikexpress



Spaß und Lebensfreude sind den Kindern deutlich anzusehen



Auf geht's ins Abenteuer

Nanu, was ist denn da im „Hannopark“ los? Eine Gruppe von Piraten stürmt den „Hannopark“ auf dem Schützenplatz. Ein mit blauem Anzug gekleideter Mann und auffälliger Brille schreitet entschlossenen Schrittes voran - gefolgt von einer Schar jubelnder Kinder. Mit einem lauten Schlachtruf entert die „Meute“ das erste Fahrgeschäft, um im Piratenschiff in luftiger Höhe ihre Runden zu drehen. Anschließend geht es weiter zum Autoscooter, der Crazy Mouse, dem Entenangeln und vielen weiteren Attraktionen. Nach jedem Erlebnis hört man ein dreifach donnerndes „Hipp Hipp Hurra“ aus den Mündern der Kinder. Hinter dem, was auf den ersten Blick aussieht wie ein Kindergeburtstag, verbirgt sich jedoch eine wissenschaftliche Studie. Hinter dem lautstarken Anführer verbirgt sich Andreas Feyerabend, leitender Dozent der niedersächsischen Akademie für Gesundheit und Soziales (NAGuS GmbH), Psychotherapeut und Fachberater für Psychotraumatologie. Im Schlepptau hat er außerdem Psychologin Daniela Kuschlyu, seine Ehefrau und Psychotherapeutin Daniela Feyerabend und Klaus-Rudolf Schneider als mitveranstaltenden Schausteller. Hintergrund des besonderen Kirmesbesuchs ist eine deutschlandweit einmalige Studie: Mithilfe einer Doktorarbeit soll erforscht werden, inwieweit es Heilfaktoren auf der Kirmes gibt.

Die Coronapandemie und der damit einhergehende Lockdown stellen nicht nur ein Risiko für die körperliche Gesundheit dar, sondern haben auch oftmals schwerwiegende Folgen für die Psyche von Kindern. Für viele Kinder bedeuten die Pandemie und der Lockdown Verlust von Tagesstruktur und Routinen (z. B. den täglichen Weg zum Kindergarten), fehlende soziale Kontakte oder ausbleibende bzw. eingeschränkte Erfolgserlebnisse. Auch Sport und Bewegung kommen oft zu kurz, da es für manche Kinder schwer ist, Bewegungsmangel auszugleichen. Hinzu kommt eine Verdichtung des Alltags auf das häusliche Umfeld: Konflikte zwischen Geschwistern und zwischen Eltern und Kindern nehmen zu.

Zur Bewältigung von coronabedingten psychischen Folgeerkrankungen untersuchen die Wissenschaftler der NAGuS GmbH gemeinsam mit der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie nun Betroffene und entwickeln spezielle Behandlungsprogramme. Hierzu hat das Projektteam Kinder des Kindergartens vom AWO-Familienzentrum Ibykusweg in Misburg samt ihrer Leiterin Eva Lüttgen und deren Erzieherinnen eingeladen. Die Eltern der Kinder haben im Vorfeld Emotionsfragebögen erhalten, in denen das Befinden der Kinder über drei Wochen fachgerecht erfasst werden soll und anschließend eine Auswertung erfolgt.

„Kirmes ist ein Entertainmentkonzept fürs Herz.“, sagt Andreas Feyerabend. „Es bringt Menschen zusammen und hilft uns dabei, uns an schöne Erlebnisse zu erinnern und sie mit anderen teilen.“. Schon allein darin sieht er zahlreiche Heileffekte. Doch wie nachhaltig sind diese? Das erforscht Psychologin Daniela Kuschlyu in ihrer Doktorarbeit über Resilienz – die sogenannte Stärke, mit Krisen umzugehen. Sie möchte damit zeigen, dass man diese trainieren kann, indem man unter Menschen geht, Spaß am Leben hat und sich dazugehörig fühlt.

Im Frühjahr 2022 wird mit psychisch erkrankten Menschen fortgesetzt und soll etwa drei Jahre dauern. Der große Wunsch der Forscher ist es, die Kirmes auf Rezept zu ermöglichen, denn schon in bisherigen Untersuchungen mit psychisch belasteten Patienten und Patientinnen konnte die Bedarfsmedikation an den Tagen, an denen diese auf der Kirmes oder im Zirkus waren, um 30 % reduziert werden.

**Text: Mara Holland-Moritz  
Bilder: Cornelia van der Horst**



Daniela und Andreas Feyerabend, Klaus-Rudolf Schneider und Eva Lüttgen mit den Studienteilnehmern



Auch das Fernsehen war vor Ort

KURZ & AKTUELL

Ein Testament zu verfassen, ist nicht immer einfach, daher erklärt die Stiftung Warentest im Novemberheft „Finanztest“, was dabei zu beachten ist. Wer ein Testament schreibt, entscheidet selbst, wer erben soll. Sonst gilt das Gesetz und es erben dann oft nicht Menschen der eigenen Wahl. Ein Testament selbst zu verfassen ist möglich, rechtsgültig ist es nur, wenn es einer bestimmten Form genügt. Computerausdrucke oder Videobotschaften gelten nicht, das Testament muss in Gänze eigenhändig und handgeschrieben sein. Eine Ausnahme gibt es beim Berliner Testament, hier darf es von einem Ehepartner geschrieben werden, der andere unterschreibt mit einem kurzen Zusatz. Bei größeren Werten oder komplex zusammengesetzten Vermögen oder bei komplizierten Familienverhältnissen empfiehlt die Stiftung einen Notar oder Fachanwalt für Erbrecht hinzuziehen. Der Beitrag gibt zu diesem Thema umfangreiche Hinweise, etwa zu typischen Fehlern, aber auch, wie sich Ehepaare gegenseitig absichern können und es gibt auch Tipps zum Vererben von Wertpapierdepots.

Für einen Wechsel der Autoversicherungen gilt meist der 30. November als Stichtag. Aus diesem

Grund wurden 159 Angebote von Autoversicherern unter die Lupe genommen. Im Ergebnis zeigte sich, dass – ob E-Auto oder Verbrenner – oft viele Hundert Euro gespart werden können, denn die Preisunterschiede zwischen den Tarifen sind enorm. Viele Faktoren spielen dabei eine Rolle, so Automodell, Region und Fahreralter. Finanztest hat für verschiedene Modellfälle die günstigsten Tarife berechnet und die Leistungen der Versicherer aufgelistet. Unter [www.test.de/autoversicherung](http://www.test.de/autoversicherung) können sich Kunden die besten persönlichen Angebote errechnen lassen.

Bei der Immobilienfinanzierung haben die Tester bei langen Laufzeiten große Unterschiede festgestellt: Er lag bei einem Musterkredit von 300.000 Euro bei einer Zinsbindung von 30 Jahren bei fast 120.000 Euro. Kredite mit Zinsbindung bieten dem Käufer über die gesamte Finanzierungslaufzeit Sicherheit, da die Zinsen bis zur Zahlung des letzten Euros gleichbleiben. Die Banken lassen sich diese Volltilgerdarlehen allerdings etwas teurer bezahlen als klassische Kredite mit zehn Jahren Zinsbindung, relativ niedrig bleiben die Zinsen aber immer noch. Finanztest hat die Konditionen von 58 Banken, Versicherern und

Vermittlern untersucht, dabei einige Angebote mit günstigen Bedingungen gefunden und rät deshalb zum Vergleich der Angebote.

Im Test waren auch 85 nachhaltig angelegte Europa- und Schwellenländerfonds. Untersucht wurde, wie nachhaltig sie sind und welche sich für ein ethisch-ökologisches Investment eignen. Im Gegensatz zu den nachhaltigen Aktienfonds Welt konnte bei den nachhaltigen Europa- und Schwellenländer-Fonds allerdings kein Fonds fünf Punkte erreichen, nur ein einziger erzielte vier Punkte. Gründe für das mäßige Abschneiden waren u. a. der nicht oder nur halbherzige Ausschluss fossiler Energien und ein nur laxer Umgang in Sachen Umwelt. Gezeigt wird auch, wie diese Fonds bewertet werden und wie hoch der Anteil der Beimischungen ist.

Weitere Tests und Berichte informieren u. a. über den Rechtsschutz für Mieter und Vermieter, über Handy-Abofallen, die Möglichkeit, in der gesetzlichen Rente für die Schulzeit nachzuzahlen, und erklären die gesetzliche Unfallversicherung.

Text: Dietmar Winkler ■

CIRCUS UND VARIETÉ

Audienz beim Papst

Am 8. September war es endlich so weit. Timmy Barelli wurde von Papst Franziskus persönlich empfangen.

Doch zur Vorgeschichte: Im Mai 2021 schrieb Timmy Barelli einen Brief an den Heiligen Vater, in welchem er darum bat, Seine Heiligkeit persönlich treffen zu dürfen, damit dieser seinen Zirkus und die Familie Barelli segnen würde.

Wenige Wochen später kam die erste Antwort mit dem Hinweis, dass Timmy Barelli jederzeit an einer der öffentlichen Generalaudienzen teilnehmen könne sowie diese wieder stattfinden, die Planung jedoch mit der Präfektur des päpstlichen Hauses abgesprochen werden müsse. Mit Schwester Maria Vianney von der Präfektur des päpstlichen Hauses folgte ein reger schriftlicher und telefonischer Kontakt.

Schwester Maria organisierte, dass für die Familie Barelli 3 Karten zur Generalaudienz am 8. September reserviert wurden, doch auf die Bitte, persönlich zu

Papst Franziskus vorgelassen zu werden, kam eine klare Absage, einzig könne Schwester Maria dafür sorgen, dass das Trio bestehend aus Timmy Barelli, seinem Vater und seinem Bruder während der Generalaudienz in unmittelbarer Nähe zum Vertreter Christi auf Erden sitzen könnten.

Am Morgen holten die Barellis die Karten beim deutschen Pilgerzentrum in Rom ab, wo sie von Schwester Maria in Empfang genommen wurden. Schwester Maria hatte versprochen, sie zu ihren Plätzen zu geleiten. Sie hatte bereits im Vorfeld am Telefon hier und da durchklingen lassen, dass sich vielleicht doch noch etwas machen ließe, also hatte Timmy Barelli vorsorglich ein Gastgeschenk für den Heiligen Vater eingepackt – und das war, wie sich später herausstellen sollte, genau richtig.

Während der Audienz betete Timmy Barelli nicht nur für seinen Zirkus und seine ganze Familie, sondern auch für alle, die ihm und dem Zirkus nahestehen, für alle, die besonders stark von der Pandemie und ihren Auswirkungen betroffen waren, für alle, die sich während der Pandemie in hohem Maß verdient gemacht haben und für schließlich für seine persönlich wichtigste Vision: den Weltfrieden, dass Friede in die Köpfe aller Menschen Einzug halten möge.

Nachdem der Bischof von Rom die Generalaudienz beendet hatte, führte Schwester Maria die Barellis weiter in einen großen Saal und bei Timmy Barelli stieg der Pegel der freudigen Aufregung. Papst Franziskus stand dort und neben den Barelli noch einige andere Personen, die der Vertreter Gottes persönlich begrüßen würde.

Timmy Barelli sagt abschließend: „Das war ein unglaublicher Moment, als ich vor Papst Franziskus stand. Ich, ein Zirkusdirektor, ein Mann aus dem Volk, weder prominent noch von großer Bedeutung. Wenn ich daran denke, überläuft mich unweigerlich eine Gänsehaut. Ich glaube, das wird bis zu meinem Lebensende so bleiben“, sagt er strahlend und berichtet weiter: „Der Heilige Vater hat mich angesprochen, wir haben uns unterhalten und zum Schluss hat er sogar meine Hand geschüttelt. Ich kann es noch heute nicht fassen, dass ich diesen ganz besonderen Moment erleben durfte. Das ist für mich einen gläubigen Katholiken, einer der bedeutendsten Tage in meinem Leben. Dieses Erlebnis und der Zuspruch des Heiligen Vaters geben mir neue Kraft und neuen Mut. Jeder, der uns kennt, weiß, wie sehr uns die Pandemie

– zum Glück nur wirtschaftlich – zugesetzt hat und ich habe oft in den letzten Monaten gezweifelt, ob wir es schaffen, ob ich den Zirkus halten kann. Jetzt bin ich mir sicher, dass wir auch den kommenden Winter mit Hilfe der zahlreichen Zirkusfreunde überstehen und im kommenden Jahr wieder auf Tournee gehen werden. Gott hält seine schützende Hand über uns.“

Text und Foto: PM Circus Barelli ■



## Eine runde Sache

Kirmesfreude total für die ganze Familie – „GELO-Park“ vom 24. September bis 3. Oktober

**Musik aus der Ferne, Mandelduft, kreischende Kinder und Stimmengewirr! Da muss doch in Geilenkirchen eine Kirmes sein, hat sich der Fremde gedacht, als er das Bahnhofsgebäude verlassen hat. Kirmespaß total wurde von den Geräuschen und dem Geruch nach Volksfesttreiben vermittelt. Alles ganz anders als im Vorjahr, als das Kirmesgelände aufgrund der Pandemievorgaben eingezäunt und Eintritt erhoben wurde.**

Die Obergrenze von 2.500 Besuchern wurde diesmal nicht überschritten und somit konnte alles ganz normal im Sinne der gerade geltenden Coronaschutzverordnung ablaufen. Die Einhaltung der 3G-Regel wurde stichprobenartig kontrolliert. Eine Beschränkung der Besucherzahlen hat es nicht gegeben. Die „Gelopark“ genannte Kirmes war frei zugänglich und Eintrittsgeld wurde nicht mehr erhoben. Dabei wäre das zur Kostendeckung für die zusätzlichen Aktionen, angefangen vom Kindertag bis zum Feuerwerk, gerechtfertigt gewesen!

Die schon von der Kirmes in Eschweiler bewährten Veranstaltungsspezialisten Frank Roos und Hans Otto Grass haben das Heft wieder in die Hand genommen und eine attraktive Kirmes aus Neuem und Bekanntem zusammengestellt. Der Geilenkirchener Platzmeister Detlef Kerseboom hat, wo er konnte, mit Rat und Tat zur Seite gestanden. In enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung ist so der zweite „Gelopark“ Realität geworden. Da die Pfingstkirmes abgesagt werden musste, hat die Bevölkerung nach der langen Pandemiephase geradezu auf etwas Interessantes in ihrer Heimatstadt gewartet. Die Menschen haben die Abwechslung dankend angenommen. Etwas nachteilig hat sich das Monatsende auf die Umsätze ausgewirkt, denn das auszugebende Budget der Kirmesbesucher war knapp geworden. Gerade die ersten Wochentage wie der Montag und Dienstag haben doch etwas durchgehungen. Mit dem Start der Aktionen wie dem Familientag und anschließend dem Kindertag „Meet and Greet“ Ende September ist es aber wieder aufwärtsgegangen. Am Feuerwerkstag



Endlich wieder Kirmes – Platzmeister Detlef Kerseboom, Veranstalter Hans Otto Grass, BM Daniela Ritzenfeld, VRS-Vorsitzender Hans Bert Cremer und Veranstalter Frank Roos v.l.n.r.



Gekonnter Fassanstich durch die Bürgermeisterin Daniela Ritzenfeld



Die Regeln für den Besuch sind offen ausgehängt



Premiere für Olga Luxems Maiskolbengeschäft

waren so viele Menschen anwesend, wie bisher dort noch nicht gesehen. Schade nur, dass Petrus am letzten Veranstaltungssonntag kein Einsehen hatte, denn ungemütliches Herbstwetter mit Regen und starkem Wind hat die Bilanz eingetrübt, wie gleichfalls auf anderen Kirmessen in der Region.

Das Gelände nahe der Innenstadt war wieder als Rundlauf gestaltet. Bei einigen Fahrgeschäften musste kurzfristig umdisponiert werden, da Absagen durch Doppelbelegungen oder Mangel an Personal entstanden sind, was in der nächsten Zeit zu einem Hauptproblem der Beschicker wird. Die Personalsituation war vor der Pandemie schon angespannt, doch stellt sie sich durch die vielen Monate Kirmesabstrenzung und dem damit verbundenen Verlust des auswärtigen Stammpersonals noch viel prekärer dar. Rund 40 Beschicker haben sich eingefunden, um in

der 60.000 Einwohnerstadt einen positiven Umsatz zu erwirtschaften. Gut und auffällig am Eingang positioniert war die Schaukel „X-Faktor“ von Deinert, die direkt am ersten Freitagnachmittag vom jungen Publikum gestürmt wurde. Lange war solch ein Fahrgeschäft nicht auf der Geilenkirchener Kirmes! Ebenfalls neu das Twisterkarussell „Heart Breaker“ von Romano Lehrmann. Leider ist das Karussell an den ersten zwei Tagen wegen eines Defektes ausgefallen, was besuchermäßig auch im hinteren Teil des Platzes die Nachbarn, wie Büglers „9-D-Action-Cinema“ oder Issels kleine Achterbahn „Silbermine“, etwas zu spüren bekommen haben. Klassiker wie Klinges „Break Dance“, der Autoscooter von Hans Otto Grass mit den beliebten Driftingcars oder Reminders „Musik Express“ sind beim Publikum wieder gut angekommen. Auch bei den Reihengeschäften hat es viel



Richtig was los am Freitagabend



Gute Stimmung unter den Beschickern zum Start des „Geloparks“



Früh geht es am Freitagnachmittag rund

Erstmaliges zu entdecken gegeben, wie Lagerins Knobrot oder Lauenburgers leckere Schokofrüchte. Neu auch das Geschäft „Dr. Icepops“ der Familie Strünk, die „Eislok“ von Heinen oder der kleine Greifer „Pink Date“ von Jil Roos. Erst der vierte Platz war es für das



Erstmals in Geilenkirchen das neue „Bubble Tea-Ki“ von Cathy Weber



Gut besucht – Deinerts Schaukel „X-Factor“

noch brandneue farbenfrohe Geschäft „Bubble Tea-Ki“ von Cathy Weber, das mit seinen süßen Spezialitäten viele Abnehmer glücklich gemacht hat. Natürlich war auch an die kleinen Besucher gedacht worden, die sich zum Beispiel in Cremers „Manegenzauber“, Cremers „Holidayhuckelpiste“ und auf der „Schatzinsel“ von Familie Latz vergnügt haben. Sonst war von Süßwaren über Spezialitäten bis zu Roos großem Biergarten alles vorhanden, was das Herz begehrt.

Auch eine zünftige Kirmeseröffnung wurde von der Neubürgermeisterin Daniela Ritzenfeld geboten. Ziel sicher mit nur drei Schlägen hat sie den erstmaligen Fassanstich im Griff gehabt. Zuvor hatte Frank Roos in seiner Ansprache die Zusammenarbeit mit der Stadt gelobt. „Lieber wäre es uns natürlich gewesen, wenn die normale Pfingstkirmes hier und die Herbstkirmes in der Innenstadt durchgeführt worden wären. Mit der Stadt haben wir einen besonderen Veranstaltungspartner gefunden, um die Kirmes durchzuführen. Daher möchte ich auch im Namen meines Veranstaltungskollegen Hans Otto Grass allen Beteiligten und der Bürgermeisterin Danke sagen. Insbesondere auch Dir, Detlef Kerseboom, der uns jederzeit zur Seite stand. Wir freuen uns, dass Du uns auch in den nächsten Jahren noch unterstützen willst!“ Damit hat



Fürs leibliche Wohl sorgt Familie Roos mit der Schwenkhütte

er den Gerüchten den Wind aus den Segeln genommen, der Marktmeister stände für die Kirmes nicht mehr zur Verfügung. Diese sind wohl entstanden, weil Kerseboom einen neuen jungen Kollegen an seiner Seite als Unterstützung dabei hatte. Bürgermeisterin Daniela Ritzenfeld hat das bewährte Konzept für die Kirmes gelobt und enorm viel Freude gewünscht. „Normalerweise sagt man auf der Kirmes, jetzt geht es wieder rund. Mit uns freuen sich ganz viele, dass wir den Gelopark hier gemeinsam eröffnen können.“

Abschließend kann festgehalten werden, dass der „Gelopark“ im Heinsberger Land zum zweiten Mal für fast alle Beschicker erfolgreich war. Dazu beigetragen haben die umfassenden Werbemaßnahmen auf allen möglichen Kanälen bis ins Hinterland zur holländischen Grenze. Bereits zum Abschluss der Kirmes hat schnell festgestanden, dass es nächstes Jahr vom bewährten Veranstaltungsteam eine Neuauflage vom 30. September bis zum 9. Oktober geben wird. Eine Ausschreibung erfolgt in Kürze im KOMET.

Text und Fotos: Martin Wehmeyer ■

## „Plärrer Familienpark“ in Augsburg

Die Veranstaltung ist mit überwältigendem Erfolg zu Ende gegangen

Bis zum 12. September konnte die Bevölkerung der Fuggerstadt und der gesamten Region das lang ersehnte Plärrer-Feeling wieder genießen und Vergnügen pur hautnah auf dem gewohnten Festplatz erleben – und das bereits seit dem 15. Juli, schon zwei Wochen vor Beginn der Sommerferien in Bayern. Ein detaillierter Zwischenbericht ist in der Komet-Ausgabe 5723 vom 10. August bereits erschienen. Nach Veranstaltungsende kann abschließend für die momentane Situation eine überaus positive Bilanz

gezogen werden, wie von den beiden Vorsitzenden des Schwäbischen Schaustellerverbandes, Josef Diebold und Bruno Noli sowie den Schaustellern, bestätigt wurde.

Bewährt haben sich die wöchentlichen Spieltage von jeweils Donnerstag bis Sonntag. Einerseits waren Pausentage an den ohnehin schwächeren Tagen zu Wochenbeginn bei der recht langen Spielzeit notwendig, zum anderen konnte dadurch bereits donnerstags wieder ein starker Besucherstrom verzeichnet werden.

Die beiden Aktionstage „Star Wars“ und „Movie Day“, an denen sich jeweils fünfzehn Akteure mit entsprechenden Kostümen in den Straßen präsentierten, haben das Publikum begeistert. Der Kindertag mit ermäßigten Fahrpreisen und Sonderangeboten ist ebenfalls sehr gut besucht worden. Ein Taufgottesdienst fand während der Spielzeit statt, bei dem die kleine Betty Roie von der Pfarrerin der evangelischen Circus- und Schaustellerseelsorge, Christine Beutler-Lotz, gesegnet wurde. Außerdem konnten zwei



Die Aktionstage „Movie Day“ und „Star Wars“ sind vom Publikum sehr gut angenommen worden



Fotos: Ingo Hinrichs



Jahrmarktheld-Werbung im Eingangsbereich

Jubiläen gefeiert werden. So ist Familie Diebold seit 70 Jahren mit Autoskooter und Familie Wirth 40 Jahre mit ihrem Schwaben-Derby auf dem Plärre vertreten.

Eine mobile Corona-Impfstation ist auf dem Plärre-Platz im Einsatz gewesen, wo über zweitausend Besucher dem Impfangebot vor Ort gefolgt sind und sich mit einem Impfstoff nach Wunsch immunisieren ließen. Dabei wurden zeitweise auch längere Wartezeiten in Kauf genommen. An den beiden Längsstraßen waren beidseitig Werbemonitore aufgestellt, die bei Bedarf auch für wichtige Informationen und Durchsagen genutzt werden konnten. So erfolgte am letzten Freitagabend eine Ansage der Schausteller, in der sie ihre Freude für die Treue und den zahlreichen

Besuch zum Ausdruck brachten. Als Dankeschön haben sie ein Brillantfeuerwerk angekündigt, das anschließend den nächtlichen Himmel farbenprächtig erhellte.

Neben den Medien, die mit Berichten und Spots auf den Familienpark aufmerksam gemacht haben, hat sich zweifellos das bei der Veranstaltung produzierte Music-Video „Die Welt steht auf Pause“ des Sängers Adel Tawil (auch auf You Tube abrufbar), zu einem super Werbeträger entwickelt. Keinerlei Beanstandungen hat es seitens des Ordnungsamtes bezüglich Verstöße gegen die Corona-Regeln gegeben und kein einziger Fall einer Infizierung wurde registriert. Trotz insgesamt durchwachsenem Wetter ist der Platz auch

an Regentagen nie leer gewesen. Ruhe und Harmonie herrschte während der Spielzeit in der Augsburger Innenstadt und auf dem Rathausplatz brachte Rudi Eberhardts „Wellenflug“ wie im Vorjahr Vergnügen für die ganze Familie. Die Hoffnung und der Wunsch, dass die nächste Plärre-Veranstaltung im kommenden Jahr wieder in gewohnter Weise stattfinden kann, sind groß.

Text und Fotos: Klaus Straßer ■



Über die aufgestellten Monitorstände wurden neben Werbung auch wichtige Informationen bekanntgegeben. Wie man sieht, war der Andrang zur Corona-Impfung so groß, daß sich zeitweiliges „Schlangestehen“ vor der Impfstation nicht vermeiden ließ



Im Autoskooter der Familie Noli hat die Taufe der kleinen Betty stattgefunden. Die Zeremonie übernahm Pfarrerin Christine Beutler-Lotz. Taufpatin Lena Roie, die Eltern Peter und Jessica Noli, Taufpate Bernd Noli (v.l.n.r.) Foto: Ingo Hinrichs

## NürNBärLand: Eine Bilanz

### Gut gelaufen, aber kein Ersatz für das traditionelle Volksfest

**Nach 11 Wochen mit 44 Tagen Spielzeit, jeweils von Donnerstag bis Sonntag, ist Mitte September zum Finale der bayerischen Sommerferien die Veranstaltung in der Frankenmetropole zu Ende gegangen. In der Bilanz waren die Beschicker mit dem eigens entwickelten Konzept eines temporären Freizeitparks, bei dem nur eine begrenzte Anzahl an Gästen eingelassen werden konnte, zufrieden. Interessanterweise war der Auftakt superstark und die letzten beiden Wochen als klassischer Termin des Nürnberger Herbstvolksfestes besonders gut besucht.**

„Wir danken unseren zahlreichen Besuchern“, so Lorenz Kalb, „dass sie unser Angebot fröhlich und zahlreich angenommen haben. Wir sind zufrieden und stolz darauf, was wir gemeinsam auf die Beine gestellt haben. Klar ist aber auch, dass wir unbedingt unsere traditionellen Feste als analoge Treffpunkte für alle Generationen, Nationalitäten und Religionen wieder brauchen!“ Lorenz Kalb, Chef des süddeutschen Schaustellerverbandes und DSB-Vizepräsident, hatte monatelang im Frühjahr wie ein Löwe um die Veranstaltung gekämpft. Sein besonderer Dank geht an die

Nürnberger Stadtspitze, die Mandatsträger, die Politik und an die Verwaltung. Jetzt gilt seine ganze Energie der Vorbereitung und Durchführung des weltbekannten Nürnberger Christkindlesmarktes.

#### Fliegender Wechsel

Durch die Ruhetage von Montag bis Mittwoch war es problemlos möglich, abreisende Attraktionen wegen anderweitiger Terminverpflichtungen zu ersetzen und den Besuchern im fliegenden Wechsel neue Geschäfte zu präsentieren. Für ein anderes Bild auf



Lang ist es her – das Nürnberger Volksfest in der Fürther Straße in den fünfziger Jahren Foto: Stadtarchiv Nürnberg



Das Werbeplakat hielt nicht das, was es versprach



Großer Ansturm zum Auftakt Anfang Juli



Blick aus Willenborgs Riesenrad



„Jaguar“ Premiere in Nürnberg mit Freuden und der Familie



Ein neues Geschäft und stolze Eltern: Carly-Sue, geb. Merkl und Michael Distel mit ihrem NürnBärLand-Baby Theo

dem Festplatz haben im Endspurt die Firmen Schäfer (Voodoo Jumping), Bechstedt (Psychodelic), Grauberger (Piraten Jumping) und Distel (Jaguar) gesorgt. Der Wellenflug der Familie Distel war zum Auftakt bei der Kiliani-Ersatzveranstaltung in Würzburg verpflichtet, setzte danach nach Nürnberg um und baute den klassischen Kettenflieger auf seinem Platz dafür ab.

#### Noch ungeimpft?

Am vierten Wochenende konnte jeder ohne Termin und Voranmeldung schnell und unbürokratisch an der Impfkampagne teilnehmen – die Ärzte hatten erfreulicherweise auch viel zu tun. Dieses Engagement ist auch noch belohnt worden. In der Lostrommel hat es Gutscheine für den Festplatz sowie beliebte Jahresbierkrüge zu gewinnen gegeben. Auch einen Folgetermin für die Zweitimpfung wurde offeriert. Mitzubringen war ein Ausweisdokument und – falls vorhanden – der Impfpass. Die Aktion hat mit dazu beigetragen, dass möglichst bald wieder die Normalität in unser aller Leben zurückkehrt.

#### Sonderaktionen

Am letzten Freitag haben kulturellen Darbietungen die Besucher zum Staunen gebracht. Die Hamburger

Showgruppe „Magische Momente“ hat mit ihren Märchengestalten gastiert. Ein Vergnügen vor allem für das junge Publikum. Sie konnten sich mit den Traumgestalten fotografieren lassen und sogar ein wenig plaudern. Später haben sich die Nürnberger „Nighttrons“ dazu gesellt – drei gigantische High-tech-LED-Roboter auf 2,50 Meter großen Stelzen.

Ferner hat ein großes Bulldog-Treffen gelockt, bei dem Nutzfahrzeug-Nostalgiker und Technik-Historiker auf ihre Kosten gekommen sind. Ihr besonderes soziales Engagement haben die Schausteller mit dem speziellen „Tag für Menschen mit Behinderung“ gezeigt. Es hat Freifahrten sowie halbe Preise an den Verkaufsgeschäften gegeben.

#### Geschäftseinweihung

Der erste Platz von Michael Distels neuem Rundfahrgeschäft „Jaguar“ war auf dem NürnBärLand. Als Nachrücker hat er seine Neuerwerbung in der Mitte des Rundlaufes aufgebaut und hatte mit der beliebten Fahrweise eines Musikexpresses sofort viele Fans. Circus- und Schaustellerpfarrer Johannes Bräuchle hat die Geschäftseinweihung zelebriert und dem neuen Besitzer-Ehepaar viel Glück und Gottes Segen gewünscht. Wenige Tage zuvor ist Theo Distel auf die Welt gekommen und der kleine Mann war natürlich bei der Feier im Kreis der Kollegen der große Star. Das Geschäft aus italienischer Produktion hatte mit den Firmen Schäfer aus Ludwigsburg und Ruoff aus Hechingen zwei Vorbesitzer. Es befindet sich technisch und optisch in bestem Zustand. Als Schwerpunkt der Reisetätigkeit sieht die Familie Distel, neben ihrem „Nürnberger Wellenflug“, die Region Franken sowie die angrenzenden Bundesländer.

#### Fahrzeugschau

Da das Gelände des Nürnberger Volksfestplatzes am Dutzendteich nicht komplett bebaut war und rund ein Drittel frei geblieben ist, hat der Gedanke einer Ausstellung nahe gelegen. Hier haben aber das ansprechende optische Arrangement und erklärende



Pfarrer Bräuchle spricht zu seiner Schausteller-Gemeinde



Blick in den Ausstellungsbereich

Hinweise gefehlt, die die Besucher zum Verweilen animiert haben. So sind die meisten Gäste achtlos vorbeigelaufen.

#### Emsige Pressearbeit

Einen Dank an die Marketingexpertin des süddeutschen Schaustellerverbandes Barbara Lauterbach und an Pressesprecher Peter Budig für ihr Engagement, das sich an vielen Terminen mit den Medienvertretern sowie an 24 Pressemeldungen gezeigt hat.

Text und Fotos: Helmut Bresler



Gute Idee: Für die Impf-Aktion gab es einen extra angefertigten Chip von Georg Schweizer





## „Wir wollen wieder Freude ins Leben bringen.“

Gedanken einer jungen Schaustellerin zur Pandemie und zur aktuellen Lebenssituation

Über sechs Monate ist es her, dass die Schaustellerin Tayra Kunstmann bei der symbolischen Saisonöffnung auf dem Volksfestplatz am Ostersonntag in einer emotionalen Rede ihren Gefühlen Ausdruck verliehen hat (KOMET vom 20. April 2021). Ein Satz lautete: „Mein Leben so nicht weiterleben zu dürfen, ist für mich die Höchststrafe.“ Mit ihrem Vortrag hat sie viel Beifall erhalten und in den sozialen Medien überschlugen sich die zustimmenden Kommentare. Während einer der letzten Spieltage des Nürnberglandes hat es ein Gespräch mit Tayra Kunstmann zur gegenwärtigen Lage des Gewerbes sowie Ihrer persönlichen Stimmung gegeben.

### Frau Kunstmann, wie und wann ist Ihre Rede entstanden?

„Das war eher zufällig. Ende März, nachdem der Süddeutsche Schaustellerverband sich nach unserem Befinden erkundigt hat, da wir uns lange nicht gesprochen hatten. Der Verband hat das Ziel, die Schaustellerjugend verstärkt einzubinden. Das ist wegen Corona und der akuten Probleme, die in diesem Zusammenhang für unsere Berufsgruppe gelöst werden mussten, im letzten Jahr ein bisschen zu kurz gekommen. Die Presseaktion zum symbolischen Auftakt des Frühlingsfestes am Ostersonntag war für unsere Berufsorganisation der Anlass, mich als Sprecherin der Jugend wieder einmal zu kontaktieren.“

Ich habe lange überlegt, was ich sagen soll, da gerade in dieser schweren Zeit viele Emotionen auf mich eingebrochen sind. Ich habe schließlich den Entschluss gefasst meine echten Gefühle und Gedanken zu artikulieren und ganz einfach die Wahrheit zu sagen.“

### Wie haben Sie den Vortrag am Mikrophon erlebt?

„Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern, dass ich die komplette Aufmerksamkeit aller Zuhörer hatte. Ich wollte als Schaustellerin, stellvertretend für die Berufsgruppe, die Gefühle zeigen, die mich bewegen und damit gegenüber der Öffentlichkeit ein konkretes Bild abgeben. Ich konnte so zum Ausdruck bringen, dass uns die Pandemie nicht nur wirtschaftlich schwer zu schaffen macht, sondern auch psychisch extrem belastet!“

### Wie war die Resonanz?

„Anfangs hatte ich Bedenken, da man sich mit der persönlichen Äußerung von Gefühlen doch recht angreifbar macht. Die Resonanz der Kollegen sowie von den Medien war nur positiv. Darüber habe ich mich sehr gefreut.“

### Wie ist die Situation heute und was hat sich verändert?

„Die jetzige Situation ist glücklicherweise positiver als vorher. Zumindest ein Lichtblick. Die Genehmigung des temporären Freizeitparks am Dutzendteich war, wie ich finde, ein großer Schritt in die richtige Richtung, für den sicher alle Beschicker dankbar sind! Ein Kompliment an die außerordentlich gute Planung und Umsetzung. Trotz allem wünschen wir uns natürlich,



Tayra Kunstmann erlebte in den letzten Monaten emotionale Berg- und Talfahrten

in der Zukunft unserem Beruf wieder voll und ganz nachgehen zu können. Keine Ersatzveranstaltung kann den Charakter eines traditionellen Volksfestes oder einer beliebten Kirchweih ersetzen.“

### Wie geht es der Schaustellerfamilie Kunstmann?

„Den Umständen entsprechend. Wobei ich an dieser Stelle ganz klar sagen muss, dass wir uns nicht unterkriegen lassen. Wir sind Schausteller, das ist für uns eine Berufung und ein Kulturgut, das nicht wegzudenken ist und immer ein Teil der Welt sein wird. Es ist anstrengend, mit dieser aktuellen Unsicherheit umzugehen, aber die Zuversicht steht an erster Stelle, dass auch unser altes Leben wieder vollkommen zurückkommen wird.“

### Wie wird es weitergehen?

„Schwierig zu sagen. Natürlich hoffe ich, dass sich die Situation schnellstmöglich weiter entspannt. Ich erlaube mir zu sagen, dass wir alle als Gemeinschaft alles Erdenkliche dafür tun werden, dass unser Weg hier nicht endet. Ich persönlich sehe immer optimistisch in die Zukunft.“

### Aktuell gilt in Bayern weiterhin das Verbot von Volksfesten. Ungerecht?

„Keine Frage! Sport- und Kulturveranstaltungen mit bis zu 25.000 Besuchern hat die Staatsregierung jetzt wieder erlaubt. Bei Messen sind maximal 50.000 Gäste kein Problem. Und wir? Bei uns gibt es Unterhaltung für die Familie mit Autoskooter, Zuckerwatte und einem Bratwurstbrötchen. Warum ist es bei uns gefährlicher als bei einem Konzert? Ich verstehe es nicht. In meinen Augen ist diese Regel absolut absurd. Ich war optimistisch, jetzt ist die zu verspürende Aufbruchstimmung abgestürzt – leider.“

### Wird es 2022 wieder Nürnberger Volksfeste und eine Bergkirchweih geben?

„Das weiß heute natürlich noch keiner. Wir hoffen alle, dass das nächste Jahr wieder ein Jahr sein wird, wo wir unsere Feste abhalten können, wie wir sie aus der Vergangenheit kennen. Nachdem meine

Familie bereits in der fünften Generation auf der Bergkirchweih vertreten ist und ich eine Erlangerin bin, wären wir jedenfalls übergücklich, wenn es so wäre. Wir freuen uns schon heute auf den nächsten „Berch“ zu Pfingsten und auf all die anderen Feste – wie eben auch auf das Nürnberger Frühlingsfest und das Herbstvolksfest.“

Leider liegt es am Ende nicht in unserer Hand. Wir sind hier von der Entscheidung der Kommunen abhängig und von der weiteren Entwicklung der Pandemie. Ich finde aber, dass man den Menschen auch irgendwann wieder ihre Eigenverantwortung zurückgeben muss. Die Inzidenz- bzw. die neue Krankenhaus-Ampel kann meiner Meinung nach nicht mehr die einzige Grundlage sein für solch einschneidende Entscheidungen, ob eine Veranstaltung stattfinden kann oder nicht, ob wir unseren Beruf ausüben dürfen oder nicht. Die Menschen brauchen – wie auch ich selbst – unsere Schaustellerveranstaltungen als analoge Treffpunkte für alle Generationen und Nationalitäten. Bei uns finden alle zusammen, um sich mit Familie oder Freunden zu treffen und so für ein paar Stunden dem Alltag zu entfliehen. Wir wollen endlich wieder Freude ins Leben bringen!“

### ZUR PERSON

Tayra Kunstmann lebt in Erlangen und arbeitet als Unternehmerin in der Süßwaren- und Imbissbranche. Das Geschäft „Willi's Mandeln“ ist auch in Franken seit Generationen bekannt und beliebt. Die 25-jährige Frau ist Sprecherin der Jungschausteller im Süddeutschen Verband reisender Schausteller und Handelsleute e.V. mit den Sektionen in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Bayreuth und Coburg.



In diesen Tageszeitungen erschien das Interview mit der Sprecherin der Jungschausteller im Süddeutschen Schaustellerverband.

Text und Fotos: Helmut Bresler ■

Cher lecteur

Nous sommes ravis que vous soyez en train de lire notre journal „Der Komet“. Pour la première fois nous avons publié un bilan de l'année 2020. Les reportages et les nouvelles les plus importants de l'année passée ont été traduits en français.

Nous avons renforcé notre rédaction avec quelques traducteurs. Ceci nous permet d'ajouter (dans les éditions de la fin de chaque mois) une traduction en votre propre langue. Pour cette raison nous avons fait appel à des traducteurs avec la même langue maternelle que vous.

Nous vous souhaitons déjà beaucoup de plaisir avec ce premier bilan.



Frankreich

## Let's get back together... (Retrouvons-nous ensemble)

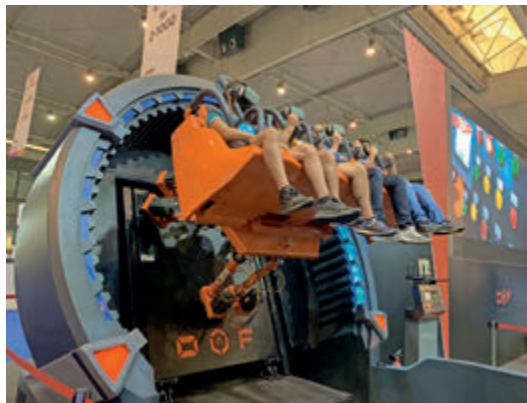
« Un regard optimiste vers l'avenir », telle était la devise de l'IAAPA Expo Europe 2021.

En 2019, où tout allait encore bien, le salon européen de l'industrie des loisirs s'est tenu pour la première fois sous le nouveau nom de IAAPA EXPO EUROPE (anciennement EAS - « European Attractions Show ») à Paris et a plongé dans de nouvelles dimensions en ce qui concerne sa taille. Un adieu a été fait pour une réunion à Londres l'année suivante. Tout allait se passer différemment, car la crise sanitaire du covid-19 a amené l'industrie des loisirs dans une grave crise. L'Expo prévue à Londres a également dû être annulée en raison de la situation de cette même crise sanitaire. L'événement de remplacement qui se fut virtuel ne pouvait pas du tout remplacer l'Expo prévue. Cette année, l'attente d'une suite de l'événement a également été longue. Il a donc été d'autant plus agréable de savoir que l'IAAPA EXPO EUROPE 2021 se fera bien. Le lieu du spectacle : la « Fira Gran Via de Barcelona ». Le centre d'exposition de la capitale catalane devait être un hôte digne de ce nom. Fin septembre, le moment était enfin venu pour les principaux acteurs du secteur des loisirs de se retrouver sous le soleil espagnol après cette longue pause forcée. Après une journée de conférences à « Costa Caribe » et « Port Aventura », qui a été enrichie par de nombreuses visites guidées et des conférences d'experts, le salon proprement dit a été ouvert pendant trois jours, du 28 au 30 septembre 2021. Pendant cette période, il y a également eu un tas de discussions passionnantes tout au tour de cet événement.

« L'IAAPA Expo Europe représente un nouveau départ pour toute notre industrie », a déclaré Jakob Wahl, vice-président et directeur général d'IAAPA EMEA, lors de la séance d'ouverture. « Cette Expo a



Le ministre du Tourisme, Reyes Maroto, avec Hal McEvoy, président et directeur général de l'IAAPA



Simulateur VR de DOF-Robotics

pour but de préparer notre avenir, de s'inspirer mutuellement et de partager des informations importantes sur cette crise sanitaire mondiale. »

De 10 à 18 heures, les visiteurs ont pu s'immerger dans les nouveautés de ce secteur passionnant. Au total, 439 exposants avaient installé leurs stands dans deux grands halls. Malheureusement, il n'y avait pas de manèges à tester, à l'exception d'un simulateur VR de « DOF Robotics », qui faisait rappeler aux passagers le bras robotique qui les faisait tourner dans les airs de manière sauvage et apparemment incontrôlable, créé par « KUKA » il y a déjà quelques années. Ce métier dont la nacelle peut accueillir jusqu'à quatre personnes, est devenu très populaire, si bien que de longues files d'attente de courageux passagers d'essai se sont formées à maintes reprises. Des badauds se sont également arrêtés à plusieurs reprises pour observer cette action avec grande fascination. En revanche la réalité virtuelle a joué un rôle très central cette année, car de plus en plus de jeux s'appuient également sur cette fonctionnalité. Bien sûr, des variantes de jeux classiques comme les pousseurs et les attrapeurs de pièces, les lanceurs de balles et autres jeux similaires étaient également présentés. Les nouveautés parmi les animatroniques en mouvement étaient avant tout des dinosaures en mouvement et à l'aspect réaliste. Les expériences d'escalade, les tyroliennes et les structures gonflables semblent également être particulièrement populaires en ces temps. Les manèges classiques ont été apportés par la société Huss Rides avec le « Breakdance 5 » et la société Mondial avec le concept « Escape ». Les spécialistes américains du bois du Gravity Group ont présenté le concept et les nouveaux trains du classique « Tonnerre de Zeus » au Parc Astérix et Maurer Rides a présenté sa nouveauté « Spike Coaster », qui combine montagnes russes et interactivité. Le stand de S & S Sansei Technologies proposait de la haute technologie et des sensations fortes, avec le concept



Avec Sirko Adler sur le stand « White Water West »

sans précédent d'Axis Coaster combinant inverser, floorless et launch coaster, ainsi que l'extension spin pour les célèbres tours, qui permet à la rangée de gondoles de tourner dans toutes les directions. La société Coca-Cola avait dans ses bagages une révolution dans le domaine des boissons. Désormais, Coke n'est plus seulement Coke. Il est désormais possible de l'affiner avec une variété d'arômes en appuyant sur un bouton. Tout cela est également possible avec Fanta et Co.

Mais en dehors de toutes ces innovations, le contact personnel était particulièrement important pour tous, et ainsi le facteur décisif. En fin de compte, presque tous les exposants ont pu tirer un bilan positif le troisième jour.

« Le salon de cette semaine démontre la force de l'industrie des attractions dans toute la région EMEA et dans le reste du monde », a déclaré Hal McEvoy, président et directeur général de l'IAAPA, vers la fin.

8 500 visiteurs ont fréquenté le salon pendant ces jours. Le troisième jour, le ministre espagnol du tourisme, Reyes Maroto, était un invité spécial. Il a souligné dans une interview l'importance de cette industrie et surtout des « ferias », c'est-à-dire des fêtes foraines, et n'a pas manqué l'occasion de faire une visite du parc des expositions.

Pour nous au KOMET, ce fut également un grand enrichissement, de pouvoir rencontrer de nombreuses personnalités et aussi de promouvoir le journal et surtout notre section parc.

Le slogan « See you in London 13 - 15.9.2022 », était écrit sur une grande bannière au-dessus de la sortie et c'est tout ce qu'il y a à dire, car nous espérons revoir tout le monde et avoir de bonnes nouvelles pour le Royaume-Uni en 2022.

Texte et photos : Tatjana Gemüth  
Texte traduit : David Melde

Nous restons à votre entière disposition quand vous avez des questions, des remarques ou des suggestions. Vous pouvez joindre notre rédactrice Tatjana Gemüth, responsable de la coordination internationale par courriel électronique à [tatjana.gemueth@komet-pirmasens.de](mailto:tatjana.gemueth@komet-pirmasens.de). Elle est également votre contact si vous souhaitez publier des annonces.

Bien cordialement et à notre prochaine édition du 30 novembre!

## Beste lezer

Het verheugt ons ten zeerste dat u ons tijdschrift "der Komet" leest. In deze uitgave hebben we voor de allereerste maal een terugblik op 2020 opgenomen met een Nederlandse vertaling van de belangrijkste artikelen van het voorbije jaar.

We zijn erin geslaagd om onze redactie uit te breiden met enkele vertalers, waardoor we de mogelijkheid hebben om in de laatste uitgave van elke maand diverse artikelen in uw eigen taal te publiceren. Ons vertaalteam bestaat uit personen die dezelfde moedertaal hebben als u. Wij wensen u alvast veel leesplezier met dit eerste jaaroverzicht.



Niederlande

## Van het stadscentrum naar het stadion

### "Mega Zomer Kermis" aan de "GelreDome" in Arnhem

De attracties draaien regelmatig in deze aan de Nierdrijn gelegen grootstad. Omwille van het gebrek aan plaats zou de kermis oorspronkelijk dit jaar, net zoals in 2020, aan de rand van de stad doorgaan. Maar er werd nog een betere locatie gevonden: het parkeerterrein van het stadion "GelreDome". Daar was er immers nog meer plaats om niet enkel een groter aantal maar ook nog in omvang grotere attracties op te stellen. De startdatum, initieel gepland op 26 juni bleef nog lange tijd onzeker omdat er nagegaan diende te worden onder welke voorwaarden een kermis in Nederland zou kunnen doorgaan. Uiteindelijk werd het begin van de kermis met vier dagen uitgesteld.

Twee kermisexploitanten, Jean de Vries en Franz Styl, organiseerden dit evenement. In een krantenbericht citeerde de Vries dat het eindelijk tijd werd om weer op een vrij normale manier kermis te kunnen vieren na de veel te lange winterpauze. De beide organisatoren hebben dan ook bijna dag en nacht aan het concept gewerkt. Met als resultaat dat er van 30 juni tot 11 juni een uitgebreid aanbod aan fraaie kermisattracties rondom het gigantische voetbalstation opgesteld konden worden. En dat werd al duidelijk aan de ingang, hier stond immers de grootste reizende door Mondial gebouwde attractie de bezoekers op te wachten: de "Gladiator" van Remco Kriek. Met zijn 62 meter hoogte zorgt deze door Mondial gebouwde attractie – van het type "Turbine" – dat de passagiers hun oriëntatie verliezen. In de nabijheid deze adrenalinemachine stonden

familieattracties opgesteld, zoals de "Familie Achtbaan" van Buwalda en de zowaar vliegende olifanten van Lemmermans "Crazy Jumbo". Aan de linkerkant was de "Pandora", een polyp geëxploiteerd door Straub, te vinden. Deze attractie, gebouwd in de jaren 80, zorgde voor een mooi contrast in de opstelling dankzij het nostalgisch karakter. We lopen nog even verder en komen bij de "Jungle Trampoline" van Brunselars, waar de kinderen vlijtig aan het springen zijn. Enkelens slaagden er zelfs in om loopings te maken. Vervolgens was er de wip, in België ook bekend onder het type "Lambada", "Beach Party" van de Poorter-Verwijk te vinden. De naam van de attractie dekt de lading, want als decoratie zijn er onder meer een jonge man op een jetski, gebruinde dames aan het strand en verlichte palmbomen te vinden. De operator van de attractie zorgde er tevens voor dat er een waar partygevoel geboden werd. De volgende attractie was de "Super Mouse" van de Voer, een van de grootste rondreizende achtbanen in Nederland. Deze rollercoaster blonk niet alleen uit door zijn vrij wilde ritbelevens, maar ook door de nieuwe verlichting aan de bochten van de rails sprak tot de verbeelding. Een rij van vijf ledlampen zorgde voor een waar lichtspektakel. Dan is het de beurt voor een perfecte kinderattractie: de "Race-O-Rama". Hier voelen de kinderen zich als het ware op een raceparcours, dankzij de ovale bochten waarin de autootjes plots versnellen. Het thema, gebaseerd op de succesrijke filmreeks "Cars", maakt deze attractie uiteraard nog meer aantrekkelijk voor zowel groot als klein. Dan komen we bij



Overzicht

een attractie die op de Nederlandse kermissen niet mag ontbreken: een "Break Dance 3". In Arnhem kon de jeugd zich laten rondzwieren in één van de zestien gondels van de "Future Dance" (de Voer). De combinatie van de decoratie in een sciencefiction thema en de nieuw geschilderde draaischijf in nachtblauw met bliksemschichten maakt van deze attractie een pareltje. Dan staat één van de meest wilde attracties uit de laatste jaren op ons te wachten: de "Reactor" van Boesveld. Deze molen, bekend onder de fabrieksnaam "Heavy Rotation", gebouwd door Technical Park, draait zijn passagiers in volle snelheid tot op 20 meter hoogte in een hoek van 90 graden. Wie zich aan een rit waagt, kan maar beter over stalen zenuwen beschikken. Nadien een verrassing bij de autoscooter van de familie Eckelboom. Hun "Penguin Party Dodgems" hebben ze uitstekend versierd met sneeuwlandschappen en ijspegels die van het dak bengelen. Een ander thema vinden we bij de "Heroes City XXL" van Frank Zuidema, een loopzaak met maar liefst vier verdiepingen. Het hinderparcours is zeer lang waardoor de attractie een perfecte prijs-kwaliteitsverhouding biedt. Ook bij "Viva Las Vegas" van Arjaans is zo omdat dit glazen doolhof



De grootse "Gladiator"



Een groots spektakel op de zomerkermis van Arnhem



Klassieke attracties voor een moderne architectuur



Terug in Nederland: de "Break Dance" van de Poorter



Het Funhouse "Heroes City XXL"

op twee verdiepingen voorzien is van geraffineerde effecten. We wandelen verder en komen bij de "Chaos" (van de Weerdt). Deze schommelattractie biedt nu ook de mogelijk om een zogenaamde virtuele rit te beleven, de "360 VR Experience". Een compacte belevenis, maar wel zeer intens. Terug naar een attractie voor de kinderen dan, de "Adventure Ride" van Dauphin, waarin verschillende figuren uit bekende tekenfilms bruggen en dalen doorkruisen. Hier tegenover stond de "Air Race" van de Voer opgesteld. Wie zin had in een adrenalinekick kwam hier zeker aan zijn trekken omdat men tot op een hoogte van 50 m gekatapulteerd werd en ondertussen nog verschillende malen overkop ging. Kan het nog hoger? Zeker en vast, in de "Around The World" (Van de Beek), hier konden de passagiers rondslingeren op 80 meter. Iets lager verliep het in de "Star Wars" van Swinkels. Maar toch is deze attractie van het type "Star Wars" niet te onderschatten en dus een kluit voor de durvers onder ons. Uit Duitsland kwam de "Rock & Roll" van Deinert. Deze door KMG gebouwde attractie van het type "X-Drive" werd geëxploiteerd door de familie Otten. De attractie vertoonde zich trouwens niet enkel in Nederland, maar ook in Duitsland. Dan even tijd om te griezelen in het spookhuis "Thriller" van Lemmerman. Pret gegarandeerd op twee verdiepingen door



De "Reactor" aan de GelreDome

de schreeuwende monsters, wandelende skeletten en wezens die perfect in een nachtmerrie zouden passen. Net daartegenover kon men zijn vaardigheden testen in de "Wipe Out" van Dauphin. Daarstraks hadden we had even over een attractie van het type "Break Dance", en hier is de tweede. Voorzien van een compleet nieuwe verlichting pronkte de "Break Dance" van de Poorter, vroeger eigendom van de Belgische familie Simon en



Albert Ordeman en zijn „Propeller“-Fans



Een totaal andere attractie: "Race-O-Rama"

destijds uiteraard te zien op verschillende Belgische kermis. Kinderen konden zich dan weer thuis voelen achter een stuur in de "Mini Cars" van Dauphin. Aan de zuidelijke zijde van het terrein stond de "Propeller" van Ordeman. Het programma van deze attractie: continu loopings maken. Iets verder komen we bij de "Fun Factory" (de Poorter), een avontuur-loopzaak met een perfect thema, gebaseerd op "Lost-Escape Adventure". Een mythische tempel met een unieke belevenis. Diverse speel- en eetkramen mochten uiteraard ook niet ontbreken. Het aanbod was evenwel wat beperkt, waardoor een aantal bezoekers de lekkernijen niet op de kermis opzochten, maar in de omliggende (snel) restaurants.

De exploitanten waren tevreden. Het weer speelde niet altijd mee (op bepaalde ogenblikken was er striemende regen en zelfs onweer), maar van zodra de zon de kop opstak steeg het aantal bezoekers. De Nederlandse provincie Gelderland leek weer klaar voor kermis, en de (weinig) geldende corona maatregelen werden zonder enig probleem geaccepteerd.

**Tekst en foto's: Dennis König**  
**Vertaling: David Detiège**

## Focus op een attractiepark: "Wunderland Kalkar"

### Van een kerncentrale tot een familiepark

In 1985 was de bouw van de kerncentrale Kalkar, uitgerust met een snelle kweekreactor, voltooid. Maar toch zou deze centrale nooit in gebruik genomen worden omwille van veiligheidsoverwegingen, die eigenlijk van politieke aard waren. Als de droom van de productie van elektriciteit in Kalkar voorbij was, werd er in 1991, ondanks de immense bouwkosten, besloten om over te gaan naar een stand-by-fase. Na de ontmanteling van de reactor werd het gebouw aan de Nederlandse ondernemer Hennie van der Most verkocht. Hiervoor legde hij in 1995 een bedrag dat geschat wordt tussen de drie en de vijf miljoen Duitse Mark op tafel met de bedoeling om de site om te vormen in een familiepark, genaamd "Kernwasser Wunderland". De reden van deze zogenaamde transformatie was de gunstige ligging. Dankzij de locatie aan het grensgebied was er immers een groot potentieel aan bezoekers. In 2005 werd de naam veranderd in "Wunderland Kalkar" en werd het pretpark "Kernie's Familienpark" gecreëerd. Tijdens de voorbije jaren heeft dit park, onder regie van zaakvoerder Johan Groot Obbink, zich sterk ontwikkeld. Voor de bezoekers is er een groot aanbod aan familieattracties, die op enkele uitzonderingen na allen gebouwd werden door de Italiaanse fabrikant Zamperla. Zo is er onder andere de "Disc'O" te vinden, die in 2008 van een zeer passende en mooie dakconstructie voorzien werd? De "Vertical Swing" is een gigantische kettingmolen met een hoogte van 58 meter die in een koeltoren zijn ronden draait en waarvan de spits zelfs boven de koeltoren uitreikt. Opmerkelijk bij deze attractie is dat de twee personen naast mekaar kunnen plaatsnemen op eenzelfde zitje. Van een waar unicum gesproken, hetgeen we nog niet aangetroffen hebben bij soortgelijke attracties. Verder zijn er nog een schommelboot, een glijbaan, een ballonmolen, diverse kinderattracties en een go kartbaan

Het wordt duister en zachtjes klinkt uit de luidsprekers de stem van Peter Wackels: "Joana is geboren om liefde te geven, verboden dromen te beleven, zonder zich vragen te stellen over morgen." Op het ritme van de muziek beginnen de mensen rond te huppelen en in de handen te klappen. Zeker tot aan het refrein houdt dit lied het publiek in zijn ban.

Na een lange periode van lockdown mag er eindelijk weer gefeest, gedanst en gedronken worden. En dat hebben de bezoekers ook gedaan. Wij waren er op 4 september bij tijdens de openlucht schlagerparty.

Dit evenement vond plaats in de strandbar van het park. Het was een waar succes en de stemming was buitengewoon bombastisch.

De sfeer was ook perfect dankzij de wonderbaarlijk verlichte bomen, een DJ die zijn draaitafel

boven op de koeltoren opgebouwd had en het publiek animeerde en tot zelfs dansen bracht met zijn schlagermuziek. Bier en softdrinks waren in de toegangsprijs inbegrepen, maar tegen bijbetaling konden er ook cocktails, longdrinks en diverse speciale bieren genuttigd worden. Het deed deugd om plaats te nemen in de strandzetels aan de bar en het zand onder de voeten te voelen. Uiteraard werd er ook rijkelijk gezorgd voor de nodige snacks zoals frietjes, kipcorns en nog veel meer.

Gelukkig speelde het weer meer waardoor er tot lang in de nacht gedanst kon worden.

De beste locatie voor een party



Een drukke bedoening, alles volzet



Een dolle rit - iedereen beleeft plezier



Het gaat snel naar beneden op de glijbaan



De schommelboot in actie



Wat verkies je: een wildwaterbaan of de achtbaan?



Een net uitgewerkt thema



Gondel van de Huss-klassieker "Condor"



De koeltoren met de "Vertical Swing"



Even rijden met de go karts

te vinden. Voor deze laatste dient er wel extra betaald te worden, wat trouwens in de meeste pretparken van toepassing is. Sinds 2015 werd er nog een ware klassieker aan het aanbod toegevoegd: een "Condor", gebouwd door Maschinenfabrik Huss uit Bremen. Het bouwjaar van deze attractie is 1984, dus vond ze als zogenaamde occasie een plek in Kalkar.

Een achtbaan van het type "Powered Coaster", die zich rond de wildwaterbaan slingert, rond het aanbod af. De wildwaterbaan is trouwens voor vele bezoekers de topattractie. Deze in 2000 gebouwde waterattractie lijkt met zijn twee afdalingen en een totale hoogte van amper 10 meter op het eerste gezicht niet zo spectaculair, maar dat is maar schijn. De afdalingen bieden immers een ware kick. De lifthelling verloopt zeer steil en al even steil gaat het weer naar beneden. Droog blijven kan hier niet gegarandeerd worden, want als de boot compleet bemand is met passagiers mag men zich aan een ware douche verwachten. Een plezier om te beleven. Al even leuk is dat het parcours perfect geïntegreerd is met dat van de achtbaan en het een ware lust is om te vertoeven tussen de kletterende treintjes van de rollercoaster. Twee minpuntjes zijn evenwel het gebrek aan decoratie - ondanks dat de baan mooi in het landschap ingekaderd is - en het groene water, hetgeen erop wijst dat een betere zuiveringsinstallatie hier wel op zijn plek zou zijn. De passagiers worden tijdens de grote afdaling gefotografeerd en voor het luttel bedrag van € 2.00 kan men aan een automaat zijn of haar foto per e-mail ontvangen. Heel interessant en leerrijk is het museum waar de geschiedenis en de werking van de kerncentrale toegelicht wordt. Een aanrader om te bezoeken. Saai zal het zeker niet worden.

Het concept van het park is opmerkelijk en onderscheidt zich van de andere pretparken in Duitsland, zelfs in Europa. De ingang is immers "all inclusive". Frietten, ijs en softdrinks zijn in de toegangsprijs inbegrepen. De dranken en ijs zijn aan automaten te verkrijgen, de frietjes worden natuurlijk door medewerkers vers bereid en steeds aangevuld voor zelfbediening.

Een minpunt van deze aanpak is dat er veel afval rondslingert, hetgeen tijdens de zomer massaal wespens aantrekt. Het personeel kan de opkuis van alle rommel helaas niet aan.

Het complex omvat niet enkel het park, maar ook meerdere hotels en een congrescentrum geschikt voor diverse evenementen. Conventies, tentoonstellingen, kinderfeestjes en beurzen kleuren de rijkelijk gevulde agenda. Nog enkele voorbeelden: een kerst drive-in, een binnenscheepvaartbeurs, een beurs met oldtimers en zelfs paardensport.

Deze plek is dus niet enkel uniek door zijn geschiedenis, maar biedt ook de mogelijkheden om zijn potentieel uit te breiden op alle vlakken, ook voor het aanpalende pretpark.

Tekst en foto's: Tatjana Gemüth  
Vertaling: David Detiège



# Der Komet

Folgen Sie uns bei Facebook und Instagram.

Besuchen Sie jetzt unsere neue Webseite: [www.komet-pirmasens.de](http://www.komet-pirmasens.de)

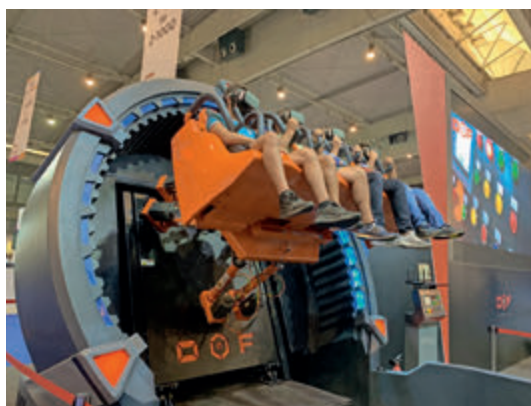
## Let's get back together...

"Optimistisch vooruitblikken naar de toekomst", was het motto op de IAAPA Expo Europe 2021.

In 2019 was alles nog perfect in orde toen de Europese beurs van de amusementsindustrie de eerste maal onder de nieuwe naam IAAPA EXPO EUROPE (voorheen EAS, de afkorting van "European Attractions Show") in Parijs plaatvond. De volgende editie, in 2020, stond gepland in Londen. Maar omwille van de coronapandemie kreeg de sector zware klappen te verwerken en om dezelfde reden werd de expo in Londen afgelast. Een virtuele editie, zeg maar een "beurs vanop afstand" bleek geen succes. Dus werd het bang afwachten tot in 2021 en tot vreugde van alle betrokkenen kon de IAAPA EXPO EUROPE 2021 doorgaan. Als locatie werd de Fira Gran Via de Barcelona gekozen, in het tentoonstellingscomplex van de Catalaanse hoofdstad. Hier konden de gerenommeerde constructeurs zich, na een verplichte pauze, onder de Spaanse zon treffen. Na meerdere conferenties in "Costa Caribe" en "Port Aventura", opende de beurs zijn deuren vanaf dinsdag 28 september tot en met 30 september. Uiteraard vonden er tijdens deze dagen ook nog meerdere congressen en lezingen plaats.

"De IAAPA Expo Europe draagt bij tot een nieuw begin voor de ganse sector", verkondigde Jakob Wahl, vicepresident en executive director van de IAAPA EMEA tijdens zijn openingsspeech. "Het is onze bedoeling om tijdens deze ons zich op de toekomst voor te bereiden, elkaar te inspireren en lessen te trekken uit de voorbije pandemie."

Tussen 10 uur en 18 uur konden we dan de nieuwigheden uit de branche ontdekken. 439 exposanten waren verdeeld over twee grote hallen. Nieuwe attracties waren helaas niet opgesteld om ze te kunnen uitproberen, op uitzondering van een VR-Simulator van de firma DOF Robotics, die vele jaren geleden ontworpen werd en de passagiers op een wilde en schijnbaar ongecontroleerde manier door de lucht laat klieven. Dat deze attractie nog steeds op grote bijval kan rekenen werd bewezen door een lange wachtrij met moedige testpiloten. Maar ook veel kijkklustigen bewonderden dit spektakel. De virtuele realiteit speelde trouwens een belangrijke rol op de beurs, want ook meer spelen gaan deze toer op. Uiteraard mochten de klassieke speelautomaten en spelen zoals coinpushers, grijpers,



VR-Simulator van DOF-Robotics

ballen werpen, enz. niet ontbreken. Bij de bewegende figuren, de zogenaamde animatronics, was een fraaie, levensechte bewegende dinosauriër te vinden. Ook de klimtoestellen en trampolines bleken enorm populair. Nieuwe klassieke attracties werden voorgesteld bij de firma Huss Rides en Mondial die respectievelijk de "Break Dance 5" en de "Escape" presenteerden. De Amerikaanse houtspecialisten van de Gravity Group stelden een nieuw rollerconcept van treintjes voor de klassieke houten rollercoaster "Tonnerre de Zeus", te vinden in Parc Asterix, voor en Maurer Rides vertoende voor het eerst hun "Spike Coaster", een interactieve achtbaan. Een nieuwe technologie voor sensationele attracties was dan weer te vinden bij S & S Sansei Technologies. Als primeur werd hier het gloednieuwe Axis-Coaster-concept voorgesteld dat een combinatie is van een inverted- en launchcoaster zonder vaste bodem onder de voeten van de passagiers. Tevens stelden zij een nieuw gondelconcept voor de bekende vrijevaltoeren voor waarbij de gondels de mogelijkheid bieden om in alle richtingen rond te draaien. In de dranksector stelde Coca-Cola een automaat voor waarbij het mogelijk is om aan een drankje verschillende smaken toe te voegen door een eenvoudige druk op een knop. Een Cola wordt hierdoor niet meer "zo maar" een Cola. Dit concept kan ook toegepast worden voor Fanta en andere softdrinks.



Met Sirko Adler aan de stand van White Water West

Naast al deze nieuwigheden was vooral het persoonlijk contact voor de bezoekers en exposanten uitermate van belang. En dat heeft er ongetwijfeld toe bijgedragen dat vrijwel alle exposanten op het einde van de beurs een positieve balans konden opmaken.

Op het einde van de expo verklaarde Hal McEvoy, president en CEO van de IAAPA: "Deze beurs heeft de kracht van de amusementsbranche in de ganse EMEA-regio en in de rest van de wereld bewezen."

Ongeveer 8500 bezoekers zakten naar de IAAPA Expo Europe af. Op de derde dag was als speciale gast de Spaanse minister van toerisme, Reyes Maroto, aanwezig. Zij benadrukte in een interview het belang van de branche en van de kermissen, en liet uiteraard niet na om een rondgang te maken.

Voor ons, als KOMET, was het een verrijking om nieuwe contacten te leggen en ons tijdschrift, met in het bijzonder onze berichten over de pretparken, te kunnen promoten.

"See you in London 13-15.09.2022" was op een grote banner aan de uitgang te lezen en we kunnen dan ook niet anders zeggen dat we hiernaar uitkijken en hopen dat we volgend jaar weer verrast zullen worden met interessante nieuwigheden.

Tekst en foto's: Tatjana Gemüth  
Vertaling: David Detiège



Minister van toerisme Reyes Maroto met president en CEO IAAPA Hal McEvoy



Hussrides stelt hun nieuwe "Breakdance 5" voor



Grijpers en coinpushers

Uiteraard verblijven wij tot uw beschikking voor vragen, opmerkingen of suggesties. Onze redactrice Tatjana Gemüth, verantwoordelijk voor de coördinatie van de internationale berichten en het behandelen van uw vragen of reacties, kan u bereiken op het e-mailadres [tatjana.gemueth@komet-pirmasens.de](mailto:tatjana.gemueth@komet-pirmasens.de). Tevens kan u haar uiteraard ook steeds contacteren voor het publiceren van advertenties.

Groetjes en graag tot onze uitgave van 30 november!

## Wichtige Adressen und Telefonnummern der CIRCUS- UND SCHAUSTELLERSEELSORGE der Evangelischen Kirche in Deutschland nach Regionen:

### Gesamtleitung der Circus- und Schaustellerseelsorge der EKD Pfarrer Torsten Heinrich

Alt Lorsbach12, 65719 Hofheim am Taunus  
Tel: (06192) 961993, Mobil: (0171) 5858425,  
E-Mail: ev-css-leiter@ekd.de  
Web: www.ev-css.de

### Frau Petra Krötz Tel: (06192) 961993

E-Mail: ev-css-buero@ekd.de  
Bürozeiten: Donnerstag, 8:00 Uhr - 12:00 Uhr  
(außerhalb der Zeiten: Anrufbeantworter)

**Frau Hannelore Janzhoff**  
**Geschäftsstelle der CSS, Kirchenamt der EKD,**  
Tel: (0511) 2796-205, Fax: (0511) 2796-722  
E-Mail: Hannelore.Janzhoff@ekd.de

### Region: Hamburg Pfarrer Dr. Friedrich Brandi, Mobil: (0174) 1790312

E-Mail: f-brandi@hamburg.de

### Region: Bremen Pfarrer Ingrid Witte, Tel: (0421) 3650428

E-Mail: ingWitte@t-online.de

**Region: Oldenburg**  
**Pfarrer Dr. Ralph Hennings,**  
Tel: (0441) 506544, Mobil: (0170) 3669 556  
E-Mail: hennings@lambertikirche-oldenburg.de

**Region: Osnabrück**  
**Pfarrer Dr. Frank Uhlhorn,**  
http://www.marien-osnabrueck.de  
Tel: (0541) 28289, Mobil: (0172) 5468699  
E-Mail: frank.uhlhorn@online.de

**Region: Vogtland**  
**Pfarrer Wolfgang Eichhorn,**  
Mobil: (0152) 52843102  
E-Mail: w.eichhorn@saxonia.net

**Region: Mittelsachsen**  
**Pfarrer Anke Indorf,**  
Tel: (03727) 6689 180  
E-Mail: pfarrer@christophori.de

**Region: Berlin**  
**Pfarrer Martin Germer**  
Tel: (030) 21969532  
Mobil: (0170) 4344386  
E-Mail: germer@gedaechtniskirche-berlin.de

**Region: Dresden**  
**Pfarrer Manja Pietzcker**  
Mobil: (0176) 78730344  
E-Mail: manja.pietzcker@gmx.de

**Region: Leipzig**  
**Pfarrer Michael Zemmrich**  
Tel: (034205) 83244, Fax: (034205) 88312,  
Mobil: (0160) 2673756  
E-Mail: michael.zemmrich@evlks.de

**Region: Thüringen/Sachsen-Anhalt**  
**Pfarrer Conrad Herold**  
Mobil: (0172) 4569734  
E-Mail: conrad.herold@ekmd.de

**Region: Rostock**  
**Pfarrer Elisabeth Lange**  
Mobil: (0152) 2264 6849  
E-Mail: elisabeth.lange@elkm.de

**Region: Rheinland-Pfalz/Südwestfalen**  
**Pfarrer Christine Beutler-Lotz**  
Tel: (06731) 4715848, Mobil: (0177) 5555303,  
E-Mail: info@schaustellerseelsorge.de

**Region: Nordhessen/Südwestfalen/Östl. Westfalen**  
**Pfarrer Volker Drewes**  
Tel: (06621) 896833, Fax: (06621) 896833,  
Mobil: (0157) 52770136  
E-Mail: css-ekkw-v.drewes@arcor.de

**Region: Baden-Württemberg/Saarland/Pfalz/Westbayern (Franken, Schwaben)**  
**Pfarrer Johannes Bräuchle**  
Tel: (0711) 6402152, Mobil: (0171) 7931149  
E-Mail: johannes@braeuchle.eu

**Region: Mittelfranken/Nordbayern**  
**Pfarrer Christian Gottfried Edelmann**  
Mobil: (0172) 7907 623  
E-Mail: chrisgoedel@outlook.de

## Was Olaf Scholz von Schaustellern lernen kann

Der Humor von Schaustellern ist wunderbar. Ich jedenfalls freue ich mich immer wieder neu über freche Worte, lustige Gedanken und abwegige Späße, auch wenn sie mich und meinen Beruf betreffen. Denn ich spüre immer die gute Absicht und die Neugier an meinem Glauben und Denken.

Denn im Grunde Eures Herzens habt ihr eine fromme Seele. Viele von Euch wissen sehr genau, dass wir Menschen nicht alles in der Hand haben. Viele wissen, dass es etwas im Leben gibt, das wir Menschen nicht „machen“ können. Ihr habt ein Gespür dafür, dass es noch mehr gibt als menschliche Leistung, Erfolg oder Geld. So wichtig das alles ist, übrigens auch für mich, genauso wichtig ist es, dass es für ein sinnvolles Leben die Gotteskraft braucht. Diese können wir Menschen nicht selbst herstellen. Oft bin ich erstaunt, wie gerade in schweren Zeiten Schausteller auf diese Gotteskraft vertrauen. Ich habe immer wieder den Eindruck: Ihr wisst, ohne Gottes Kraft ist ein Leben nicht wirklich vorstellbar – anders gesagt: Ihr wisst, dass wir Menschen unser Leben nicht selbst in der Hand haben. Da gibt es noch mehr – da gibt es etwas, das unseren Verstand übersteigt.

Unser Bald-Kanzler wurde lange vor der Wahl in einem Interview gefragt, ob er bei seiner Vereidigung „Ja, so wahr mir Gott helfe“ sprechen werde. Olaf Scholz meinte, ein Einfaches „Ja“ würde reichen. Denn, so seine Begründung, Religion hat mit Politik nichts zu tun. So kann man es sehen – ich sehe es allerdings anders. Denn Gott hat sehr wohl etwas mit unserem Alltag und dem politischen Leben zu tun. Friede, Gerechtigkeit, Versöhnung und Vergebung – all das sind zentrale Gedanken der Bibel und die sind immer auch politisch.

Aber egal, darum geht es mir gar nicht. Einem Kanzler steht es gut an, wenn er sich bewusst ist, dass er und sein Kabinett nicht alles allein machen können. Denn so gut und vollkommen ein Kanzler auch sein mag – es gibt in seinem Verantwortungsbereich immer noch etwas, was er selbst nicht „machen“ oder „herstellen“ kann. Die Freiheit, die der Staat und unser Grundgesetz garantieren möchten, wird nämlich nur dann verwirklicht, wenn die Menschen, die in diesem Staat leben, diese Freiheit auch annehmen und verwirklichen. Da können der Staat und seine Gesetze noch so viel vorgeben, wenn die Menschen das nicht umsetzen, nützen die besten Gesetze nichts.

Es ist vielleicht so, wie in der Erziehung von Kindern auch: Als Vater und Mutter kann ich das Beste für mein Kind wollen, ja, ich muss sogar mein Bestes geben, damit das Kind gut aufwächst und gedeiht. Aber es bleibt immer ungewiss, ob alles, was ich beabsichtige, auch wirklich beim Kind ankommt. Es bleibt ebenso ungewiss, ob das Gute, was ich für mein Kind will, auch wirklich gut wird und von ihm umgesetzt wird.

Mein Vater z. B. wollte, dass ich Volkswirtschaft studiere und Banker werde – und was ist aus mir geworden? Ein Pastor – recht glücklich und zufrieden. Das wiederum hatte mit dem frühen Tod meiner Mutter zu tun und mit all meinen Fragen, die sich daran angeschlossen haben. Genau das ist der Teil der Erziehung, der außerhalb der Verfügungsgewalt meiner Eltern gestanden hat. Das ist einfach so geschehen – ohne das bewusste Zutun meiner Eltern.

So ungefähr stelle ich es mir auch mit der Staatsführung vor. Es gibt, so möchte ich das mal sagen, immer einen Rest, der „sich fügen“ muss. Dafür steht der Begriff oder das Symbol Gott. Vielleicht hat Olaf Scholz das alles im Blick, er ist ja ein kluger und bedachter Mann. Aber es könnte hilfreich sein, dieses Denken öffentlich zu vermitteln. Wer bei seiner Vereidigung den Zusatz spricht „... so wahr mir Gott helfe“, macht deutlich, dass er um diesen Rest, den er nicht machen kann, weiß – so sehr er sich auch anstrengen mag und sich bemühen muss!



Nach der Segnung des Fahrgeschäfts „Kuddel der Hai“ von Sascha Belli

(Foto: privat)



Mit Hamburgs Innensenator Andy Grote, links. Bei der Dameröffnung mit Segnung der „Geisterfabrik“ der Familie Rasch

(Foto: epd-bild/Stephan Wallocha)

Genau da könnte der Kanzlerkandidat von den Schaustellern lernen. Denn Ihr wisst sehr genau, dass ihr eben nicht alles in der eigenen Hand habt. Gerade jetzt in der Pandemie habt Ihr gespürt, was plötzlich über einen hereinbrechen kann. Ihr wisst: Da gibt es noch mehr, als wir planen und denken können. „So wahr mir Gott helfe“ – ihr sagt es nicht, aber ich habe den Eindruck, dass ihr so denkt. Wir brauchen Gottes Schutz, gerade in schweren Zeiten. Olaf Scholz sollte mal mit euch reden und von euch lernen.

### Friedrich Brandi

Circus- und Schaustellerpastor für Hamburg und Umgebung und Chefredakteur der Monatszeitschrift „Evangelische Stimmen“

# Der Komet

++++ informativ +++++ aktuell +++++

**Willi Dettinger – 90 Jahre**

Die Mitglieder des SNZ Stuttgart wünschen Dir zu Deinem Geburtstag am 8. November alles Liebe und Gute, Glück und Gesundheit und noch viele Jahre in unserer Mitte.

**Geselligkeitsverein Reisender Geschäftsleute „Seid nett zueinander“ (SNZ) Stuttgart**

**Cäcillie Steiger – 85 Jahre**

Liebe Cillie Du hast, fiels auch nicht immer leicht die 85 Jahre nun erreicht Alt zu werden ist ein Glück. Und so denkst Du oft zurück an die längst vergang'nen Zeiten, einstige Begebenheiten. Singst und summt auch hin und wieder alte Schlager, Kinderlieder. schaut Dir die alten Fotos an von Eurer tollen Raupenbahn. Wer so alt wird, hatte eben ein sehr wechselvolles Leben. Doch mit Deiner starker Lebenskraft hast Du alles gut geschafft. Dazu gratulieren wir heute von ganzen Herzen Dir. Zu Deinem Geburtstag am 1. November wünschen wir Dir von ganzen Herzen alles erdenklich Liebe und Gute Dein

**Geselliger Schausteller-Frauenverein, Düsseldorf**

**Adolf Henning – 80 Jahre**

„Ein bisschen Spaß“ muss sein, das könnte auch dein Lebensmotto sein. Vor 80 Jahren wurdest du geboren, den Spaß am Feiern hast du bis heute nicht verloren. Dein Lack ist lange noch nicht ab, dein Leben hält dich gut auf Trab. Auch mit deinen achtzig Lenzen, erprobt du stetig deine Grenzen. Das musst du dir noch lang erhalten, dann bist du echt nicht aufzuhalten. Alles Gute, viel Freude, Glück und Segen, auch auf deinen künftigen Wegen zu deinem Geburtstag am 31. Oktober wünschen dir der Vorstand und die Mitglieder des **Verein selbständiger Gewerbetreibender, Markt- und Messereisender e.V. gegr. 1885, Magdeburg**

**Dieter Kröker – 80 Jahre**

Zum Runden Geburtstag am 29. Oktober wünschen wir Dir alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit.

**Landesverband Niedersachsen-Süd der Markt- und Schaustellerbetriebe, Bezirksstelle Hannover**

**Horst Oeltjen – 80 Jahre**

Am 26. Oktober feierte unser Ehrenmitglied Horst Oeltjen ein ganz besonderes Jubiläum. Der aus Bad Zwischenahn stammende Kollege, welcher mit seiner Herzensbranche, dem Fischgeschäft fest verwurzelt ist, gehört zu den traditionellen Größen im Oldenburger und Bremer Raum. Den väterlichen Betrieb baute Horst Oeltjen, gemeinsam mit seiner Frau Margarete, zu einem Anziehungspunkt auf Volksfesten in ganz Norddeutschland aus. Zwischenzeitlich gehörten 3 Reisegesellschaften zu ihrer Flotte. „Oeltjen's Fischinsel“ ist heute ein Aushängeschild der Region und wurde schon unter dem Namen „Oeltjen's Meeresleckereien“ bekannt. Horst ist bis heute hinter seinem Verkaufstresen aktiv und ein Unikat in der Verarbeitung und dem Verkauf seiner Waren. Eines der vielen Alleinstellungsmerkmale bildet die 1979 in die Geschäfte integrierte Bäckerei, welche stets vor Ort knusprige Brötchen herstellt.

Aber nicht nur als Kollege und Schausteller verdient Horst Oeltjen größte Anerkennung. Auch als Freund und Verbandsmitglied kann man auf ihn zählen. Als Verfechter alter Tugenden ist es ein Genuss mit Horst über alte Zeiten zu sprechen. Jahrelang bekleidete Oeltjen den Posten des Kassierers in unserem

Nachbarverband Oldenburg und setzte sich für die Schaustellerbelange ein. Heute hat er das Operative überwiegend an seine Töchter und seinen Schwiegersohn abgegeben. Mit seinen beiden Enkeltöchtern ist bereits die nächste Generation im Fischgeschäft anzutreffen und zeitgleich der Fortbestand der Familientradition gesichert. Lieber Horst, wir wünschen Dir alles erdenklich Gute zum Geburtstag und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Momente. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, dein

**Schaustellerverband des Landes Bremen e.V.**

**Jochen Neutzsch – 70 Jahre**

Unser langjähriger Mitglied Jochen Neutzsch feierte am 28. Oktober seinen 70. Ehrentag. Auf diesem Wege möchten wir Ihm gratulieren. Wir wünschen viel Gesundheit und Glück, sowie weiterhin viel Schaffenskraft.

**Der Schaustellerverband Sachsen-Anhalt e.V., Sitz Halle/S.**

**Ramona Rohr-Pedrotti – 65 Jahre**

Am 4. November feiert unsere langjährige Vereinschwester Ramona Rohr-Pedrotti ihren 65. Geburtstag. Liebe Ramona, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Wir wünschen dir alles Liebe und Gute, viel Glück und Gesundheit. Es grüßt dich herzlichst dein

**Süddeutscher Frauenverein „Noris“, Nürnberg**

**Günter Schoppe – 65 Jahre**

Am 20. Oktober feierte unser Mitglied, Herr Günter Schoppe, seinen 65. Geburtstag. Wir freuen uns ganz besonders, zu diesem Ehrentag gratulieren zu können und wünschen Gesundheit, Glück und weiterhin viel Schaffenskraft.

**Dresdner Schaustellerverband e.V.**

**Petra Ahrend – 60 Jahre**

Am 2. November feiert unsere Vereinschwester ihren 60. Geburtstag. Alle Lebenszeiten haben ganz besondere Seiten, egal ob traurig oder froh, bunt gemischt ist interessant. Das ist nun einmal so. Älter werden wir nun mal alle, doch das gilt in, jedem Falle: wer das Leben lebt mit ganz viel Schwung, bleibt mindestens hundert Jahre jung. Wir wünschen dir einen traumhaften Tag, dein

**Bremer Schausteller Frauenverein**

**Simone Kratzsch – 60 Jahre**

Ab heute darfst du dich Klassiker nennen. Das ist wie mit Wein und Sportwagen - mit dem Alter werden sie immer begehrt. Alles Gute zum Geburtstag am 9. November, viel Glück und Gesundheit. Liebe Grüße **Frauenbund „Einigkeit Mannheim“**

**Ulrike Röhrig – 60 Jahre**

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag am 9. November. Wir wünschen dir ein neues Lebensjahr voll Glück, Erfolg und Gesundheit. Alle deine Träume sollen im nächsten Jahr für dich wahr werden.

Liebe Grüße **Frauenbund „Einigkeit Mannheim“**

**Ulla Thorn – 55 Jahre**

Am 6. November feiert unsere liebe Ulla ihren 55. Geburtstag. Hierzu wünschen dir, die „Backfische“ alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit **Kegelverein „Wormser Backfische“**

**Der Komet**

**Fachzeitung für Schausteller und Marktkaufleute**

– Gegründet 1883 –  
66930 Pirmasens, Postfach 2261  
ISSN 0177-2422

**Verlag und Druck**

KOMET Druck- und Verlagshaus GmbH  
66954 Pirmasens, Molkenbrunner Str. 10  
Telefon: 06331/5132-0, Fax: 06331/31480  
E-Mail: info@komet-pirmasens.de  
Internet: www.komet-pirmasens.de  
derkomet-fachzeitung.de · derkomet.de

**Beteiligungsverhältnisse**

Die Firma KOMET Druck- und Verlagshaus GmbH ist 100%ige Tochter der Klaus Endres GmbH & Co. KG Postfach 2261, 66930 Pirmasens

**Erscheinungsweise**

10., 20., 30. eines Monats

**Verlagsleitung**

Armin Knerr

**Redaktion**

Armin Knerr, Christof Müller  
Telefon: 06331/5132-20  
redaktion@komet-pirmasens.de

**Redaktionsschluss**

3., 13. und 23. eines Monats

**Anzeigen**

Christof Müller  
Telefon: 06331/5132-13  
E-Mail: anzeigen@komet-pirmasens.de

**Anzeigenschluss**

4., 14., 24. eines Monats  
Abweichungen sind möglich  
Für den Inhalt des Anzeigenteils übernimmt der Verlag keine Haftung.  
Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2009 gültig.

**Vertrieb**

Silvia Hemmer  
Telefon: 06331/5132-0  
E-Mail: abo@komet-pirmasens.de  
Jahresbezugspreis  
Inland: 162 Euro – Ausland: 184 Euro

**Zahlungsmöglichkeiten**

**HYPOVEREINSBANK PIRMASENS**  
(BLZ 542 200 91) Konto-Nr. 3 580 106 969  
IBAN: DE48 5422 0091 3580 1069 69  
BIC: HYVEDEMM485

**POSTBANK LUDWIGSHAFEN**

(BLZ 545 100 67) Konto Nr. 13 52-675  
IBAN: DE45 5451 0067 0001 3526 75  
BIC: PBNKDEFF

**Erfüllungsort und Gerichtsstand**

Pirmasens

Es gelten unsere Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen.

Die mit dem Namen des Verfassers gezeichneten Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Für Veröffentlichung der Verbände zeichnen diese verantwortlich.

Kürzungen und Überarbeitung eingesandter Manuskripte vorbehalten. unaufgefordert eingesandte Berichte und Bilder werden nicht zurückgesandt. Nachdruck, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Verlages.

Offizielles Organ:

Deutscher Schaustellerbund e.V., Berlin  
Bundesverband Deutscher Schausteller und Marktkaufleute e.V., Bonn

*„Der Komet“ gratuliert allen Geburtstagkindern*

Die Rubriken „Wir gratulieren“ und „in memoriam“ können von Vereinen und Verbänden kostenlos genutzt werden.

Gratulationen für „runde“ Geburtstage sind erst ab 50 Jahren möglich; gratuliert werden kann auch zur silbernen und zur goldenen Hochzeit.

Bitte stets das Geburts-, Hochzeits- bzw. Sterbedatum mit angeben!

Die Redigierung bzw. Kürzung behalten wir uns vor.

- Redaktion -



# 23. SACHSEN-ANHALT-TAG

## 01. – 03. JULI 2022

### HANSESTADT STENDAL

MITTELALTER  
trifft MODERNE

#sat2022

[www.sat2022.stendal.de](http://www.sat2022.stendal.de)

## Plätze des VSG e.V. Magdeburg gegr. 1885

### 23. Sachsen-Anhalt-Tag und 1000 jähriges Jubiläum der Hansestadt Stendal vom 1. Juli bis 3. Juli 2022

Zum 23. Sachsen-Anhalt-Tag erwartet die Hansestadt Stendal ca. 250.000 Besucher. Neben den Medienhäusern wie MDR, RadioBrocken und radio SAW kommen die Landkreise und kreisfreien Städte aus dem ganzen Bundesland nach Stendal und präsentieren in den Regionaldörfern die kulturelle Vielfalt ihrer Region.

Am Sonntag erwartet die Besucher der große Festumzug – entlang dem Schaustellerbereich – welcher Live im MDR übertragen wird.

Der Festplatz der Schausteller öffnet bereits am 30.06.2022 und endet bei entsprechendem Interesse am 10.07.2022.

Angebote von Fahrgeschäften aller Art, besonders Achterbahn und Hochfahrgeschäfte erwünscht.

Bewerbungen bitte bis **30.01.2022** mit folgenden Angaben:

- Art des Geschäftes mit aktuellem Foto
- Grundrisskizze des Geschäftes mit Höhenangabe
- Elektroanschlusswerte in kw
- Imbissangebotskarte
- Ausschankangebotskarte
- Kopie der Reisegewerbekarte
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung
- Rückporto.

**Die Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung zu den Veranstaltungen oder auf Zuweisung eines bestimmten Standplatzes. Mündliche Abmachungen und Zusagen sind nicht rechtsverbindlich – Zulassungen erfolgen nur in Schriftform.**

Wird nach Ablauf der Bewerbungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen in den Branchen festgestellt, die dem Veranstalter nach dem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Geschäfte anwerben und in die Bewerbungsliste aufnehmen.

**Wenn auf Bewerbungen zum Sachsen-Anhalt-Tag 2022 bis 15.02.2022 keine Vertragszusage eingeht, gilt dies als Ablehnung.**

Bewerbungen schriftlich an die Veranstaltungsgesellschaft selbständiger Gewerbetreibender GmbH, Neuer Sülzweg 92, 39128 Magdeburg, Tel.: (0391) 25 26 214, Fax (0391) 25 26 224, E-Mail: [info@volksfeste-magdeburg.de](mailto:info@volksfeste-magdeburg.de)



**VOLKSFEST**  
4.0

# Oktoberfest Hannover 2022 vom 23. September - 09. Oktober 2022

Bewerben Sie sich jetzt! Mit Ihrem Angebot und Ihren Attraktionen werden Sie Teil eines der innovativsten Volksfeste Deutschlands. Wir legen besonderen Wert auf neue Ideen, regionale Produkte und Nachhaltigkeit. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Angebot dazu beitragen, das kommende Oktoberfest zu einer besonderen Attraktion zu machen. Wir erwarten Ihre Platzbewerbung bis zum 10.11.2021. Für jedes Geschäft ist eine gesonderte Bewerbung einzureichen. Bereits eingereichte Bewerbungen behalten ihre Gültigkeit. Gesonderte Absagen werden nicht erteilt. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf Zuweisung eines bestimmten Platzes besteht nicht.

**Bewerbungen bis 10.11.2021**  
schriftlich an:

**AGVH - Arbeitsgemeinschaft Volksfeste Hannover GbR**  
Bruchmeisterallee 1  
30169 Hannover

Tel.: 0511 - 13170 35  
info@agvolksfeste.de

Informationen zu den Festen unter:  
[www.agvolksfeste.de](http://www.agvolksfeste.de)

Die Bewerbung muss folgende Inhalte zwingend enthalten (-> Nutzen Sie einfach unsere Vordrucke auf [www.agvolksfeste.de](http://www.agvolksfeste.de)):

1. Vor- und Zuname bzw. genaue Firmenbezeichnung und Betriebsinhabers sowie ständige postalische Adresse, Gewerbe-, und Steuernummer und Versicherungen sind zu benennen. Bei mehreren Betriebsinhabern sind diese Angaben für alle Personen zu machen. Es ist mindestens ein ausgeschriebener Vorname anzugeben.
2. Art des Geschäfts mit aktuellem Foto (Anzahl der mitgeführten Wohn- und Gerätewagen).
3. Frontlänge und Tiefe der benötigten Stellfläche sowie Grundrisse sind beizufügen. Angabe der Front- und Tiefenlänge auf dem Anschreiben sind zwingend erforderlich.
4. Bei Bäckereien, Imbiss und Verkaufsgeschäften sind detaillierte Angaben der zum Kauf angebotenen Waren erforderlich. Jeder Verkaufsartikel muss gesondert aufgeführt werden.
5. Angabe des benötigten Anschlusswertes (kW) sowie der benötigten Wasserversorgung.
6. Ausschankbetrieben werden kostenpflichtig Toilettenwagen gestellt, soweit keine eigenen vorhanden sind.
7. Fahr- und Eintrittspreise sind zu benennen sowie zum Familientag die Ermäßigungen. Erwartet werden mindestens 33% Ermäßigung. Gewünscht sind 50%. Die Lärmschutzvorgaben sind ausnahmslos einzuhalten.
8. Jeder Bewerbung ist eine gültige Versicherung für das Geschäft und eine Reisegewerbekarte beizulegen.
9. Die Bewerbungen sind ausnahmslos auf dem Postweg einzureichen.

## Kübler Plätze 2022

**Osterkirmes Tübingen**  
16. April bis 18. April (unter Vorbehalt)

**Maiertag Nürtingen**  
20. Mai bis 23. Mai

**Hohenloher Volksfest Blaufelden**  
mit Heimattagen  
3. Juni bis 6. Juni

**Volksfest Ellwangen**  
15. Juni bis 20. Juni

**Volksfest Schwäbisch Gmünd**  
24. Juni bis 27. Juni

**Sommerfest Tübingen**  
1. Juli bis 4. Juli

**Sommer-Jubiläumsvolksfest Aalen**  
101 Jahre  
15. Juli bis 18. Juli

**Volksfest Rosenberg**  
26. August bis 4. September

**Stadtfest Reichsstädter Tage Aalen**  
9. September bis 11. September

**Oktobervolksfest Ellwangen**  
1. Oktober bis 9. Oktober

**Oktobervolksfest Schwäbisch Gmünd**  
21. Oktober bis 24. Oktober

### Gesucht werden Geschäfte aller Art

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen (jede Veranstaltung getrennt, wird sonst nicht bearbeitet) an:

Dietmar Kübler's Schaustellerbetriebe sowie Simone Kübler Miet- und Veranstaltungsservice, Wellandstraße 20, 73430 Aalen. Bewerbungsschluss 30. November 2021.

Bewerber, die bis zum 31. Januar 2022 keine Zusage erhalten haben, können davon ausgehen, dass ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden konnte. Mündliche Absprachen sind nicht rechtsverbindlich.



2110115



## 184. Schul- und Heimatfest



# Jessen (Elster) vom 12. bis 15. August 2022

Bewerbungen für Familien- und Hochfahrgeschäfte, Verlosung, Kinderfahrgeschäfte sowie Reisegastronomie aller Art mit den üblichen Unterlagen (neuzeitliches Foto, genaue Angaben zum Geschäft, Maße und Anschlusswerte) richten Sie bitte bis spätestens 10. Januar 2022 an den Veranstalter.

**Jessener Schul- und Heimatfestverein e.V.**

**Herrn Reno Sperlich · Mühlweg 17 · 06917 Jessen (Elster)**

Zulassungsbescheide ergehen in schriftlicher Form. Verspätet eingegangene und unvollständige Bewerbungen werden nicht bearbeitet. Telefonische Auskünfte sowie schriftliche Absagen werden grundsätzlich nicht erteilt.

211083

**Northeimer Maivolksfest 29.04. - 02.05.2022**  
**Frühlingsfest Osterode 06.05. - 09.06.2022**

**Herzberger Schützenfest im Harz**  
Pfungsten, 04.06. - 07.06.2022

**Hombfest Stadtoldendorf**  
10.06. - 13.06.2022

Bewerbungen mit den üblichen Angaben bis zum 30.11.2021 an:  
Theile Veranstaltungen GmbH, Justus-Liebig Str. 1, 37194 Bodenfelde  
Telefon 0171-6493639, E-Mail: [theile-veranstaltungen-ug@web.de](mailto:theile-veranstaltungen-ug@web.de)

211081

## Veranstaltungen 2022

**Maikirmes in Engelskirchen-Rüderoth**  
29.04. - 02.05.2022

**Stadtfest mit Kirmes Waldbröl (Innenstadt)**  
10.06. - 02.05.2022

**Kirmes in Hennef-Warth**  
12.08. - 15.08.2022

**Kirmes in Lohmar**  
03.09. - 05.09.2022

**Kirmes in Eitorf (Teilbereich) in Zusammenarbeit mit Gemeinde**  
24.09. - 27.09.2022

**Kirmes in Rupprichterath**  
15.10. - 17.10.2022

**Bewerbung bitte an: Willi Löbach + Frank Radermacher**  
**Am Kapellenhof 16, 53783 Eitorf, 0171-3620510 + 0171-7835891**

211084

211082

# 2022 WIEDER FESTE FEIERN

## TOP-EVENTS IN BERLIN

[www.wollenschlaeger-berlin.de](http://www.wollenschlaeger-berlin.de)

**Frühlingserwachen Helle Mitte**  
17. - 27. März 2022

**66. Britzer Baumblüte**  
8. - 24. April 2022

**55. Neuköllner Maientage**  
29. April - 22. Mai 2022

**Staakener Kinder- und Volksfest**  
25. - 29. Mai 2022

**41. Internationales Drehorgelfest**  
1. - 3. Juli 2022

**American Days**  
11. - 21. August 2022

**Siedlerfest Marienfelde**  
9. - 11. September 2022

**Oktoberfest Spandau**  
(nur freitags und samstags)  
16. September - 29. Oktober 2022

**Falkenseer Herbstfest**  
14. - 22. Oktober 2022

**Spandauer Weihnachtstraum**  
21. November - 27. Dezember 2022

**Silvester hoch vier –  
Zitadelle Spandau**  
31. Dezember 2022 - 1. Januar 2023

JETZT BEWERBEN!

**Wollenschlaeger**

Thilo-Harry Wollenschlaeger · Seepromenade 96 · 14612 Falkensee  
Tel. 03322 - 42 882 45 · [info@wollenschlaeger-berlin.de](mailto:info@wollenschlaeger-berlin.de)

## Gebauer-Tournee 2022

Suche für folgende Festveranstaltungen Geschäfte aller Art

Gottmadingen, Frühjahrsmarkt	23. 04. – 25. 04. 2022
Konstanz, Frühjahrsmesse	30. 04. – 08. 05. 2022
Riedlingen, Flohmarkt	20. 05. – 23. 05. 2022
Tuttlingen, Volksfest	10. 06. – 19. 06. 2022
Laupheim, Kinder- und Heimatfest	29. 06. – 04. 07. 2022
Tettang, Monfortfest	01. 07. – 03. 07. 2022
Weingarten, Welfenfest	08. 07. – 12. 07. 2022
Leutkirch, Kinderfest	16. 07. – 19. 07. 2022
Wangen, Kinderfest	21. 07. – 24. 07. 2022
Ehingen, Kinderfest	22. 07. – 25. 07. 2022
Lindau, Kinderfest	27. 07. 2022
Bad Waldsee, Seenachtsfest	30. 07. – 01. 08. 2022
Erlzheim, Musikfest	05. 08. – 08. 08. 2022
Schwenningen, Volksfest	05. 08. – 15. 08. 2022 (Freitags geschlossen)
Aulendorf, Schloss- und Kinderfest	20. 08. – 21. 08. 2022
Schonach, Volksfest	02. 09. – 05. 09. 2022
Konstanz, Oktoberfest	16. 09. – 03. 10. 2022
Bad Schussenried, Magnusfest	16. 09. – 19. 09. 2022
Steißlingen, Klemenzenfest	17. 09. – 19. 09. 2022
Gottmadingen, Herbstmarkt	01. 10. – 03. 10. 2022
Riedlingen, Gallusmarkt	07. 10. – 10. 10. 2022
Hilzingen, Kirchweih	14. 10. – 17. 10. 2022
Bräunlingen, Kilbig	14. 10. – 17. 10. 2022
Tengen, Schätzelemarkt	28. 10. – 31. 10. 2022
Wangen, Martinimarkt	12. 11. – 14. 11. 2022

Eine Haftung dafür, dass die Feste tatsächlich und zu dem angegebenen Zeitpunkt stattfinden, wird nicht übernommen.

Bewerbungen an: **Firma Heinz Gebauer, Organisation von Volksfesten, Fritz-Arnold-Straße 2d, 78467 Konstanz**

oder an die jeweilige Stadtverwaltung bzw. Kinderfestkommission.

Zulassungen erfolgen schriftlich in Vertragsform. Absagen werden nicht mitgeteilt. Wenn bis Ende Februar 2022 kein Vertrag vorliegt, gilt dies als Absage. Bildmaterial wird zurückgesendet.

211091

Das Trachten- u. Heimatfest im Rhein-Main-Gebiet

**4 Tage**  
Freitag bis Montag

# Gibber Kerb **2022**

mit neuem Konzept

**Neue Marktgestaltung • Oldtimerausstellung  
Gauglerattraktionen • Feuerwerk**

**15. Juli bis 18. Juli 2022  
in Wiesbaden**

Gesucht werden

**neuartige Fahr-, Schau-, Vergnügungsgeschäfte  
(besonders Großfahrergeschäfte), attraktive Marktstände,  
Weinstände sowie mobile Gastronomiebetriebe**

Bewerbungen sind bis zum **31. Dezember 2021**  
an die **Gibber Kerbgesellschaft 1909 e.V.,  
Zaberner Str. 10, 65203 Wiesbaden**, zu richten.

[platzmeister@gibber-kerb.info](mailto:platzmeister@gibber-kerb.info) • [www.gibber-kerb.info](http://www.gibber-kerb.info)

Mündliche Zusagen oder Anspruch auf einen bestimmten Platz haben keine Gültigkeit.  
Wenn auf eine Bewerbung bis zum 01. 02. 2022 kein Bescheid ergeht, gilt diese als abgelehnt.

211087



**VOLKSFEST**  
4.0

**Bewerbungen bis  
10.11.2021**  
schriftlich an:

**AGVH - Arbeitsgemeinschaft  
Volksfeste Hannover GbR**  
Bruchmeisterallee 1  
30169 Hannover

Tel.: 0511 - 13170 35  
info@agvolksfeste.de

Informationen zu den  
Festen unter:  
www.agvolksfeste.de

## Frühlingsfest Hannover 2022 vom 16. April - 08. Mai 2022

Bewerben Sie sich jetzt! Mit Ihrem Angebot und Ihren Attraktionen werden Sie Teil eines der innovativsten Volksfeste Deutschlands. Wir legen besonderen Wert auf neue Ideen, regionale Produkte und Nachhaltigkeit. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Angebot dazu beitragen, das kommende Frühlingsfest zu einer besonderen Attraktion zu machen. Wir erwarten Ihre Platzbewerbung bis zum 10.11.2021. Für jedes Geschäft ist eine gesonderte Bewerbung einzureichen. Bereits eingereichte Bewerbungen behalten ihre Gültigkeit. Gesonderte Absagen werden nicht erteilt. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf Zuweisung eines bestimmten Platzes besteht nicht.

Die Bewerbung muss folgende Inhalte zwingend enthalten (-> Nutzen Sie einfach unsere Vordrucke auf [www.agvolksfeste.de](http://www.agvolksfeste.de)):

1. Vor- und Zuname bzw. genaue Firmenbezeichnung und Betriebsinhabers sowie ständige postalische Adresse, Gewerbe- und Steuernummer und Versicherungen sind zu benennen. Bei mehreren Betriebsinhabern sind diese Angaben für alle Personen zu machen. Es ist mindestens ein ausgeschriebener Vorname anzugeben.
2. Art des Geschäfts mit aktuellem Foto (Anzahl der mitgeführten Wohn- und Gerätewagen).
3. Frontlänge und Tiefe der benötigten Stellfläche sowie Grundrisse sind beizufügen. Angabe der Front- und Tiefenlänge auf dem Anschreiben sind zwingend erforderlich.
4. Bei Bäckereien, Imbiss und Verkaufsgeschäften sind detaillierte Angaben der zum Kauf angebotenen Waren erforderlich. Jeder Verkaufsartikel muss gesondert aufgeführt werden.
5. Angabe des benötigten Anschlusswertes (kW) sowie der benötigten Wasserversorgung.
6. Ausschankbetrieben werden kostenpflichtig Toilettenwagen gestellt, soweit keine eigenen vorhanden sind.
7. Fahr- und Eintrittspreise sind zu benennen sowie zum Familientag die Ermäßigungen. Erwartet werden mindestens 33% Ermäßigung. Gewünscht sind 50%. Die Lärmschutzvorgaben sind ausnahmslos einzuhalten.
8. Jeder Bewerbung ist eine **gültige Versicherung** für das Geschäft und eine Reisegewerbekarte beizulegen.
9. Die Bewerbungen sind ausnahmslos auf dem Postweg einzureichen.

## STADT KAMEN

**25. - 28. März 2022**

Frühkirmes Kamen-Heeren-Werve

**8. - 11. April 2022**

Frühlingskirmes (Innenstadt)

**16. - 19. September 2022**

Pflaumenkirmes Kamen-Methler

**14. - 17. Oktober 2022**

Severinsmarkt (Innenstadt)

### Gesucht werden attraktive Geschäfte aller Art

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen  
bitte bis zum **31.12.2021** an die

**Stadt Kamen, FB 23.2, Postfach 1580,  
59172 Kamen, Tel. (02307) 148-1501**

211085

### Achtung Bewerbungsschluss

- Kostenloser Service Ihrer Fachzeitung -

Für die folgenden Feste läuft in den nächsten Tagen der Bewerbungsschluss ab. In Klammern die „Komet“-Ausgabe, in der das Fest ausgeschrieben war. Keine Haftung für fehlerhafte oder unterbliebene Eintragungen.

**6. November**  
Mannheimer Jahrmärkte (5725/30.8.)

**8. November**  
Ulmer Volksfest (5727/20.9.)

**10. November**  
Ansbach Frühlingsfest, Kirchweih (5729/10.10.)  
Dillingen Frühlings Volksfest (5729/10.10.)

Nürnberg Stadteilkirmessen (5730/20.10.)  
Hannover Frühlingsfest, Oktoberfest (5730/20.10.)

**12. November**  
Hemau Tangrintel-Volksfest (5729/10.10.)

**15. November**  
Bad Arolsen Kram- und Viehmarkt (5724/20.8.)  
Herne Cranger Kirmes (5725/30.8.)

Lauterbacher Prämienmarkt (5726/10.9.)  
Zweibrücker Turnerjahrmarkt (5727/20.9.)

Landau i. d. Pfalz Maimarkt, Herbstmarkt (5728/30.9.)  
Marktheidenfeld Laurenzi Messe (5728/30.9.)

Bochum Osterkirmes (5730/20.10.)  
Bochum Frühjahrskirmes Linden (5730/20.10.)

Bochum Dorffest Harpen (5730/20.10.)  
Bochum Fliegenkirmes Stiepel (5730/20.10.)

Wattenscheid Gertrudiskirmes, Herbstkirmes (5730/20.10.)  
Hammer Stunikenmarkt (5730/20.10.)

Hamm Herringer Jahrmarkt (5730/20.10.)  
Hamm Dorfkirmes Heessen (5730/20.10.)

Bergneustadt Schützenfest (5730/20.10.)  
Gummersbach Schützenfest (5730/20.10.)

Halveraner Kirmes (5730/20.10.)



**Gladenbacher  
Kirschenmarkt**

**30.06. bis  
03.07.2022**



**Wir suchen Geschäfte  
aller Art für den  
Kirschenmarkt 2022**

Bewerbungen bis spätestens  
**17.12.2021** an die

Stadt Gladenbach  
Karl-Waldschmidt-Straße 3  
35075 Gladenbach

Die Auswahl- und Bewertungskriterien finden Sie auf der Webseite der Stadt Gladenbach unter folgenden Link:

[www.gladenbach.de/kultur-tourismus/kirschenmarkt/bewertungskriterien/](http://www.gladenbach.de/kultur-tourismus/kirschenmarkt/bewertungskriterien/)

Der Magistrat  
Stadt Gladenbach

211093

**VERKAUFE VERKAUFE VERKAUFE VERKAUFE VERKAUFE**

## Russische Schaukel

mit 8 Gondeln.

Zuschriften unter der **Nr. 211088** an den Komet.

## ZU VERKAUFEN

**Greifmaschinen 11 x 6 Meter  
mit Nummernschild.**

**31 EX1 Spielautomaten.**

**Mehr Informationen unter der  
Rufnummer +31 6122 35 253**



**Familie Overkamp  
Molenaershoek 120  
Postbus 1229  
7328 JL Apeldoorn**

211080

**VERKAUFE!**

- Fiala 2 Säulenautoskooter - 3-Achsaufleger, luftgefedert, Baujahr 2009, TÜV 2023
- Kassenchaisenswagen mit Erker, 3-Achser, luftgefedert,
- 20 Reverchon-Autos „Cobra“
- Schiffschaukel ohne Überschlag mit 6 Schiffe - TÜV 2024
- Schießwagen 6m aufgebaut 8m, 3,5t für PKW, Baubuch vorhanden

Zuschriften unter der **Nr. 211089** an den Komet

*Die Qualität macht den unterschied!*

## Glüh- und Fruchtweine Fruchtpunsch

**www. KAUB GLÜHWEINE .de**

Weinkellerei Emil Kaub & Co. KG · 67433 Neustadt · Tel. 06321/15051 · Fax 15052

**Ihre Anzeige  
erreicht uns  
rund um die Uhr**



Fax: **06331/31480**

E-Mail: [anzeigen@komet-pirmasens.de](mailto:anzeigen@komet-pirmasens.de)



Wir empfehlen uns für Ihre Veranstaltungen

## Terminberichtigung! Der Bewerbungsschluss für die Dingolfinger Kirta 2022

Ausgabe 5727 vom 20.9. - Seite 44, ist nicht wie veröffentlicht  
der 1. November 2022, sondern der **1. November 2021**.

Wir bitten dies zu entschuldigen.

## 327. Lippborger Kirmes und Markt

am 27., 28. und 30. August 2022  
traditionelle Kirmes, Kram- und Viehmarkt

Gesucht werden attraktive Fahrgeschäfte  
und auch fliegende Händler

Schriftliche Bewerbungen bis zum 30. März 2022 an:  
Jasmin Köhler, Auf dem Weedeland 20, 59510 Lippetal,  
Telefon 0170-9690327 (ab 17.00 Uhr)  
www.lippborger-markt.de

211062



## Donatus-Mai-Kirmes vom 6. bis 9. Mai 2022

## Simon-Juda-Markt vom 28. bis 31. Oktober 2022

Platzbewerbungen für Geschäfte aller Art an:

Stadt Euskirchen, Fachbereich 4,  
Postfach 11 69, 53861 Euskirchen

Bewerbungsschluss: 30. November 2021

Die Bewerbungen müssen enthalten:

1. Genaue Beschreibung über Art und Warenangebot des Geschäfts.
2. Vor- und Zuname sowie ständige Anschrift und Telefonnummer des Geschäftsinhabers.
3. Die Ausmaße der Geschäfte (Front, Tiefe, Höhe) einschließlich blinder Fronten.
4. Aktuelles Farbfoto des Geschäfts.
5. Anzahl mitgeführter Pack- und Wohnwagen.
6. Angabe der kW-Anschlusswerte
7. Rückporto

211090

## Leipziger Kleinmessen

2022

## Frühjahrskleinmesse

vom 29. April bis 29. Mai 2022

Montag und Dienstag geschlossen

## Herbstkleinmesse

vom 9. September bis 31. Oktober 2022

Montag und Dienstag geschlossen außer am 3.10.2022

**Schausteller mit attraktiven Geschäften können sich um eine Zulassung bewerben.**

**Anträge müssen mindestens enthalten:**

1. Vollständige Anschrift (kein Postfach) und aktuelle Telefonnummer, Steuernummer und Sitz des Finanzamtes
2. Ein aktuelles Foto des Geschäftes
3. Imbiss- und Ausschankgeschäfte: detailliertes Warenangebot und bei Bedarf Angaben zum Biergarten
4. Genaue Stromanschlusswert in KW (inklusive Wohnwagen)
5. Genaue Angaben über den Platzbedarf (Frontlänge, Tiefe, Höhe – Fahrgeschäfte: Grundriss)
6. Ausreichend Rückporto, kein Freiumschlag.
7. Kopie Reisegewerbe
8. Angabe von Fahr- und Eintrittspreis

**Bewerbungsschluss für alle Veranstaltungen ist der 20. 12. 2021 (Eingangsstempel der Verwaltung).**

Verspätet eingegangene und unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Zulassungen erfolgen nur in Schriftform. Die Bewerbungen begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung zu den Veranstaltungen oder auf Zuweisung eines bestimmten Standplatzes. Wird nach Ablauf der Bewerbungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen in den Branchen festgestellt, die dem Veranstalter nach dem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Geschäfte anwerben und in die Bewerberliste aufnehmen.

**Zulassungen werden erteilt:** für die drei Veranstaltungen **bis 28. 02. 2022**

Wenn bis Ende des Zulassungstermins kein Vertragsangebot in Schriftform erfolgt, gilt dies als Absage.

**Bewerbungen senden Sie bitte für jede Veranstaltung getrennt an den Veranstalter:**

**Leipziger Schaustellerverein e.V. • Cottaweg 5 (Kleinmesseplatz) • 04177 Leipzig**  
Haftung als Folge von Ausfall, Verkürzung oder Verlegung der Kleinmessen wird nicht übernommen.

211014

## WIR GRATULIEREN

## Geburtstagsliste

(\* = Ehrenmitglied, \*\* = Ehrenvorsitzender)

Änderungswünsche können bis zum 15. eines Monats berücksichtigt werden. Vereine und Verbände, von denen wir länger als zwei Jahre nichts hören, werden aus der Geburtstagsliste genommen. Deshalb sollten wir auch dann informiert werden, wenn während des genannten Zeitraumes keine Veränderung eingetreten ist. Für fehlerhafte oder unterlassene Eintragungen übernehmen wir keine Haftung.

### BLV – Bezirksstelle Aschaffenburg

16.11. H.-Jürgen Reissig, 18.11. Christian Strobel,  
21.11. Sabrina Levy, Verena Schmitt, 22.11. Peter Zofka.

### Schausteller-Frauenverein „Zirbelnuss“, Augsburg

6.11. Elke Miller, 19.11. Heidi Miller\*, 25.11. Ursula Krems,  
30.11. Rita Diebold\*.

### Schwäbischer Schaustellerverband Augsburg

6.11. Lothar Winter, 7.11. Paul Ortner,  
11.11. Paul Müller, 13.11. Andreas Aigner,  
17.11. Johnny Lettner, 19.11. Adelheid Miller,  
24.11. Belinda Lange, 29.11. Karoline Zehle.

### Schaustellerverband Bad Kreuznach

2.11. Oswald Renz, 10.11. Frank Spangenberg,  
23.11. Hans Lochner, 26.11. Christian Barth,  
27.11. Jürgen Stenglein, 30.11. Rene Massel.

### Geselliger Verein der Schaustellerfrauen, Berlin

5.11. Yvonne Lehrmann, 12.11. Nicole Rose,  
20.11. Beatrix Noack, 28.11. Wilhelmine Schmidt.

### Schaustellerverband Berlin e.V.

5.11. Viola Bartel, 7.11. Joachim Hirsch,  
12.11. Nicole Rose, 18.11. Jens Zocher,  
20.11. Beatrix Noack, 21.11. Oliver Hartmann,  
26.11. Dieter Gomoll, 27.11. Thomas Böttner.

### Interessengemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Schausteller e.V.

4.11. Bernd Schaffeld, Marton Kölüs,  
7.11. Rocco Sperlich, 15.11. Anja Pohlmann,  
18.11. Ali Aydogan, 20.11. Beatrix Noack,  
27.11. Peter Quaiser, 28.11. Jeremy Quaiser,  
30.11. Olaf Zahl.

### Club reisender Schaustellerfrauen, Bielefeld

1.11. Eva Wolf, 5.11. Heidi Jelitte,  
12.11. Julia Scorziello, 24.11. Claudia Lüdke.

### Schaustellerverein Bielefeld

5.11. Patrick Rasch, 12.11. Julia Scorziello,  
13.11. Klaus Rasch, 14.11. Pasquale Scorziello,  
16.11. Karl-Heinz Osthold, 18.11. Ewald Schneider,  
20.11. Ron Oberschelp, 27.11. Wilfried Oberschelp,  
30.11. Dirk Stippich.

### Fußball- und Geselligkeitsverein Bitburg-Trier

6.11. Ernie Schneider, 8.11. Maik Thiliant,  
10.11. Jutta Kaufmann, 12.11. Patricia Mittler,  
21.11. Friedhelm Brune, 25.11. Lisa Schmitkamp  
28.11. Roswita Gombold.

### Fachverband reisender Schausteller, Brandenburg

4.11. Bernhard Schaffeld, 18.11. Jens Zocher,  
20.11. Beatrix Noack.

### Schausteller-Frauenverein „Okerperle“, Braunschweig

17.11. Frank Berwehe, 29.11. Käthe Nagler.

### Schaustellerverband Region Harz und Heide, Braunschweig

2.11. Helge Fichtelmann, 6.11. Andy Beinhorn,  
17.11. Frank Berwehe, 22.11. Claus Dannehl jun.,  
25.11. Günter Rost\*, 29.11. Christian Thiliant.

### Verband der Schausteller und Marktkaufleute Bremen e.V.

2.11. Petra Ahrend, 5.11. Rene Klugmann  
10.11. Renee Gleitze, 12.11. Claudia Vespermann-Dreher,  
16.11. Silke Fredrich, 25.11. Christian Heine,  
27.11. Eltraud Burgdorf, 28.11. David Eisenhauer.



„Der Komet“ gratuliert  
allen Geburtstagkindern

**Bremer Schausteller Frauenverein**

2.11. Petra Ahrend, 4.11. Regine Robrahn,  
5.11. Angel Hempten, 12.11. Claudia Vespermann-Dreher,  
18.11. Nicola Schneider, 20.11. Barbara Schack,  
23.11. Karin Fehrensens, 24.11. Tanja Hensel,  
26.11. Simone Kratzsch.

**Geselligkeitsverein der Schaustellerfrauen,  
Bruchsal**

30.11. Irma Schmidt.

**Mittelsächsischer Schaustellerverband, Chemnitz**

5.10. Stefanie Katzschmann, 10.10. Michael Schubert,  
11.10. Fred Katzschmann, 31.10. Martin Fiedler.

**BSM „Kreisstelle Niederelbe-Cuxhaven“ e.V.**

14.11. Andree Richters, 16.11. Reinhold Müller.

**Rhein.-Westfäl. Frauenbund „Germania“, Dortmund**

1.11. Jaqueline Meyer, 3.11. Angela Arens,  
4.11. Dagmar Gusik, Maureen Huber, 7.11. Gilda Wiegand,  
8.11. Jill Clausen, Ulla Wertenbach, 10.11. Deborah Arens,  
18.11. Helga Parpalioni, Nicola Schneider,  
22.11. Pauline Schäfer, 23.11. Susanne Burghardt,  
25.11. Natascha Nock, 28.11. Daniela Hornig.

**Schausteller-Verein „Rote Erde“, Dortmund**

1.11. Jaqueline Meyer, 2.11. Günter Wendler jr.,  
4.11. Peter Arens jr., Romina Kropp,  
6.11. Hans-Otto Schäfer III., 8.11. Ursula Wertenbach,  
10.11. Deborah Arens, 21.11. Andreas Hoster,  
22.11. Pauline Schäfer, 23.11. Susanne Burghard,  
26.11. Marc Wilmering, 27.11. Matthias Mirke,  
28.11. Peter Arens, Daniela Hornig.

**Dresdner Schaustellerverband**

6.11. Jaqueline Münch, 9.11. Michael Gruhl,  
16.11. Mike Schmidt.

**Frauenbund „Rur-Gold“, Düren**

19.11. Sieglinde Hartung, Trixi Endres.

**Geselliger Schausteller-Frauenverein, Düsseldorf**

1.11. Cäcilie Steiger, 2.11. Leni Schmidt-Friese,  
18.11. Katy Bruch.

**BLV – Bezirksstelle Erlangen**

24.11. Silvia Kunstmann.

**Schaustellerverband Essen/Ruhrgebiet  
von 1919 e.V.**

2.11. Thilo von Olnhäusen, 9.11. Miroslav Szablinski, 14.11. Marco Hensel, 23.11. Barbara Koch,  
27.11. Ulrich Schmidt jun., 29.11. Jürgen Beck.

**Lausitzer Schaustellerverband Geschäftsstelle  
Forst/Lausitz**

1.11. John Probst, 11.11. Falco Spindler,  
13.11. Vernando Hein, 17.11. Wolfgang Köhler,  
18.11. Stephan Köpcke, 19.11. Mario Sperlich,  
23.11. Benjamin Wieser.

**Frauenbund „Mainperle“, Frankfurt**

8.11. Ingrid Tänzer, 25.11. Lisa Löw,  
29.11. Katharina Hollenbach.

**BLV – Bezirksstelle Fürth**

4.11. Joachim Annas, 10.11. Renate Huber\*,  
12.11. Bianca Schwarz, 18.11. Carolin Hellberg,

24.11. Karl-Heinz Leider, Sylvia Kunstmann,  
28.11. Lorenz Grill, 30.11. Peter Wermescher.

**Schaustellerverband Mittelhessen, Gießen**

8.11. Maik Thiliant, 19.11. Heinrich Weidauer.

**Schaustellerverein Gütersloh-Lippstadt**

18.11. Helga Parpalioni, 27.11. Mario Weber,  
30.11. Patrik Schneider.

**Hagener Schaustellerverein**

4.11. Dagmar Gusik, 7.11. Dirk Wagner\*\*,  
11.11. Paul Hartmann, 12.11. Ronny Deinert,  
15.11. André Schapals, Phillip Schneider,  
21.11. Gina Tröger.

**Frauenbund „Hand in Hand“, Halle**

3.11. Gisela Meyer, 9.11. Heike Küster,  
17.11. Gabriele Meyer, 24.11. Ute Klette,  
29.11. Isolde Steinicke.

**Bürsten-Club Hamburg von 1950**

13.11. Dieter Voß.

**Nordischer Frauenverein „Hammonia“, Hamburg**

11.11. Helga Kotzke, 14.11. Claudia Zinnt,  
23.11. Janine Weber, 27.11. Monika Grimmer,  
27.11. Ursula Vespermann, 29.11. Claudia Sodemann.

**Landesverband des Ambulanten Gewerbes  
und der Schausteller, Hamburg**

2.11. Uwe Schulz, Dennis Wundsam,  
3.11. Mike Dennies Göcke, 5.11. Holger Heyer,  
5.11. Marlon Weiß, Burkhard Mantau,  
11.11. Daniel Schaar, 14.11. Sonja Stey,  
17.11. Mike Schulz, 18.11. Willy Engelbert Schmidt,  
20.11. Lars Horlbeck, 21.11. Martina Voß,  
23.11. Michael Henry Dieckmann,  
24.11. Frank Dörksen, 24.11. Berndt Volker Klempe,  
28.11. Andy Eick, 30.11. Petr Langer.

**Schaustellerverband Hamburg von 1884**

2.11. Symon Louis Veldkamp, 4.11. Toni Paulsen,  
7.11. Janny Vespermann, Willy Vorlop,  
9.11. Stefanie Zinnt, 12.11. Claudia Vespermann-Dreher,  
16.11. Marcel Wilhelm, 20.11. Lars Horlbeck,  
23.11. Marcel Böttger, 24.11. Peter Sachs,  
28.11. Eva-Christine Schultze, 30.11. Heino Winter.

**Schaustellerverein „Hand in Hand“, Hamm**

5.11. Heidi Jelitte, Patrick Rasch,  
6.11. Marion Wendler, 8.11. Yvonne Burghard,  
9.11. Ulrike Röhrig, 13.11. David Bügler jr.,  
13.11. Klaus Rasch, 27.11. Ruth Schanzenbach-Kottmann.

**Frauen-Geselligkeitsverein „Kinzigperle“, Hanau**

16.11. Corina Keller, 17.11. Sigrid Eberhardt,  
24.11. Ursula Michel, 29.11. Katharina Hollenbach\*,  
30.11. Dagmar Heppenheimer.

**Damen-Kegelclub „Goldene Zehn“, Hanau**

1.11. Maria Levy, 4.11. Yvonne Eiserloh,  
24.11. Ursula Michel, 26.11. Lisa Eiserloh.

**Herren-Kegelclub „Goldene Zehn“, Hanau**

6.11. Markus Eiserloh, 7.11. Johann Goltz,  
18.11. Klaus Weingärtner, 25.11. Dominikus Roie\*\*.

**Landesverband Niedersachsen-Süd der Markt- und  
Schaustellerbetriebe - Bezirksstelle Hannover -**

1.11. Ditmar Wolf, 4.11. Michael Houghton,  
5.11. Danny Ahrend, 6.11. Christa Müller,  
7.11. Cindy Heider, 9.11. Jamena Braun,  
9.11. Hans Mantau, 11.11. Benjamin Koch,  
12.11. Maria-Madeleine Schütze, Ronny Deinert,  
12.11. Raffaele Sacchi, 17.11. Marta Müller,  
30.11. Hugo Wilhelm.

**Niedersächsischer Schausteller-Frauenverein,  
Hannover**

6.11. Christa Müller, 7.11. Cindy Heider.

**Schaustellerverband Niedersachsen, Hannover**

5.11. Danny Ahrend, 7.11. Willi Vorlop.

**Mitteldeutscher Schaustellerverein, Herford**

3.11. Rudolf Braun jr., 10.11. Christa Parpalioni,  
15.11. Maurice Lohmeyer, 17.11. Monika Parpalioni,  
20.11. Ludwig Braun, 27.11. Wilfried Oberschelp.

**Schaustellerverein Tecklenburger Land,  
Sitz Ibbenbüren**

7.11. Orlando Lemoine, 9.11. Wilhelm Krabbe,  
20.11. Ron Oberchelp, 21.11. Renaldo Freese,  
27.11. Peter Dietrich jun.

**BLV – Bezirksstelle Ingolstadt**

2.11. Angelika Schmid, Peter Winterholler,  
7.11. Alois Mittl, Paul Ortner, 15.11. Steven Schön,  
15.11. Simon Schön, 19.11. Bettina Endres,  
22.11. Dieter Seifert, 26.11. Silvia Beck,  
30.11. Jeannette Scherrle.

**Schaustellerverband „Barbarossa-Pfalz-Saar“,  
Kaiserslautern**

12.11. Stefan Becker, Eduard Josef Roos,  
17.11. Manuel Kaplan, 18.11. Kurt Spangenberg,  
23.11. Rudolf Schmitt, 26.11. Stefan Vespermann,  
28.11. Heiko Geist.

**Schausteller-Kegelclub „Lauterer Hechte und  
Sternschnuppe“**

2.11. Hugo Thelen.

**Schausteller-Frauenverein „Pfälzer Mädcher“,  
Kaiserslautern**

3.11. Petra Keller, 14.11. Helga Wild,  
21.11. Sabrina Levy, 30.11. Elvira Schneider.

**Frauenbund „Fidelia“, Karlsruhe**

2.11. Monja Traber, 3.11. Melanie Wagner,  
14.11. Kathrin Fuchs, 16.11. Sigrid Matthée-Kohl,  
26.11. Ulrike Filder, 27.11. Inge Bruch\*,  
30.11. Irma Schmidt\*.

**Schaustellerverband Kassel-Göttingen**

6.11. Andreas Beinhorn, 8.11. Maik Thiliant,  
12.11. Karl-Heinz Scheele, 17.11. Konrad Ruppert,  
28.11. Elmar Schellberg\*.

**Schausteller-Frauenbund „Deutsches Eck“, Koblenz**

8.11. Meggy Klinge, 19.11. Angélique Golz,  
21.11. Tatjana Bündgen.

**Frauenverein „Isaria“, Landshut**

3.11. Manda Lemoine, 6.11. Bianca Kollmann.

**Der Komet**

**36** Ausgaben im Jahr

Alle **10** Tage neu!

**Aktuell und informativ.**  
Mit Fachartikeln und einem umfassenden Anzeigenteil mit immer neuen Ausschreibungen von Veranstaltungen.

**Verein reisender Schausteller Ostfriesland, Leer**  
4.11. Bernd Böseler, 5.11. Rick Meinecke jun.,  
11.11. Nico Hill, 14.11. Dennis Eden,  
15.11. Harald Hinrichs, 21.11. Peter Eden,  
21.11. Johann Rabenberg, Rinaldo Freese,  
24.11. Norbert Lesnik, 25.11. Marlon Meyer,  
25.11. René Janssen.

**Schausteller-Frauen Bund Gemütlichkeit, Leipzig**  
25.11. Hannelore Kirchner, 30.11. Nadine Malige.

**Leipziger Schaustellerverein**  
7.11. Karl-Heinz Quade, 9.11. Eva-Maria Hofmann,  
18.11. Marianne Seiferth\*, 19.11. Steffen Pönitz,  
25.11. Hannelore Kirchner\*, 26.11. Henry Jacob,  
29.11. Fred Hofmann, 30.11. Nadine Malige.

**Schaustellerverein Lippstadt e. V. gegr. 1990**  
2.11. Elvira Burghard, 28.11. Johann Rüwe.

**Schaustellerverband Lübeck**  
4.11. Stefan Ferdinand Freitag, 8.11. Bianca Freitag,  
10.11. Henning König, 13.11. Dieter Voß, 14.11. Carina Belli,  
Marko Hensel, 18.11. Holger Bock.

**Frauenbund „Rheinperle“, Ludwigshafen**  
1.11. Sylvia Nier, 7.11. Käthe Werlich,  
9.11. Stefanie Kinzler, 10.11. Christine Göbel,  
14.11. Kathrin Fuchs, 21.11. Inge Schweitzer.

**Schaustellerverband Lüneburg und Umgebung e.V.**  
5.11. Holger Heyer, Burghard Mantau, 8.11. Harald Bottke,  
23.11. Michael Dieckmann jr, 25.11. Jean Paul Bomberka,  
26.11. Peter Reitz.

**Frauenverein „Einigkeit“, Magdeburg**  
7.11. Lieselotte Conrad.

**Frauenbund „Meenzer Gold“, Mainz**  
8.11. Ingrid Tänzer, 19.11. Franz Ringhoffer,  
29.11. Yvonne Hoffmann-Kühl.

**Frauenbund „Einigkeit“, Mannheim**  
1.11. Sylvia Nier, 2.11. Leni Friese-Schmit,  
3.11. Melanie Wagner, 9.11. Stephanie Kinzler,  
9.11. Ulrike Röhrig, 10.11. Christine Göbel,  
14.11. Kathrin Fuchs-Böhme, 15.11. Tanja Elster,  
25.11. Lisa Löw, 26.11. Simone Kratzsch,  
27.11. Inge Bruch, 27.11. Petra Schneider,  
30.11. Irma Schmitt.

**Mannheimer Schaustellerverband**  
3.11. Melanie Nany Wagner, 16.11. Arno Bügler,  
21.11. Inge Schweitzer, 26.11. Hans-Walter Müller, 28.11.  
Ernst Schramm.

**Damen-Schausteller-Kegelclub „Fortuna“, Mannheim**  
27.11. Eva Edinger.

**BLV – Bezirksstelle Memmingen**  
1.11. Cano Abraham, 3.11. Robert Böhm,  
21.11. Klaus Böhm.

**Verein reisender Schausteller Minden-Lübbecke**  
3.11. Rosita Tacke, 6.11. Karl-Heinz Klünder,  
10.11. Franz Jörling, 15.11. Maurice Lohmeyer,  
16.11. Karl-Heinz Osthold, 17.11. Jutta Tacke.

**Bayerischer Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller, München (Fachbereich Warenhandel)**  
1.11. Claudia Gollwitzer, 3.11. Manuela Neumann,  
6.11. Karin Wiemes, 9.11. Edmund Mühlbauer,  
10.11. Gerlinde Obermayr, 19.11. Franz Dilger,  
20.11. Gertaud Frey, 22.11. Sandra Ringer,  
23.11. Paul Diebold, 30.11. Florian Schneller.

**Frauenverein „Die gemütlichen Münchnerinnen“**  
1.11. Claudia Gollwitzer, 13.11. Herta Hillmeier,  
19.11. Dorle Burtscher, 20.11. Gerdie Frey,  
22.11. Lieselotte Haas, 25.11. Ursula Kreams.

**Schausteller-Frauenbund „Münchner Kindl“**  
20.11. Gertrud Frey, 22.11. Ulli Jollberg,  
22.11. Sandra Ringer, 28.11. Larissa Pötzsch.

**Die Münchner Schausteller im BLV**  
6.11. Norbert Kiebl, 11.11. Michael Courtney,  
11.11. Jeanette Eckl-Stey, Erich Stranninger,  
12.11. Alexander Heinrich Stey, 13.11. Andreas Aigner,  
18.11. Elisabeth Kleilein, Ewald Schneider,  
21.11. Enrico Geier, 22.11. Sandra Ringer,  
28.11. Larissa Pötzsch, 29.11. Michael Kollmann,  
30.11. Florian Schneller.

**Frauenverein „Fleißige Biene“, Neumünster**  
11.11. Cornelia Cordts, 14.11. Carina Belli.

**Schaustellerverband Schleswig-Holstein, Neumünster**  
2.11. Symon-Louis Veldkamp, 4.11. Toni Paulsen,  
10.11. Frank Wohlert, 11.11. Daniel Schaar,  
11.11. Cornelia Cordts, 16.11. Dannis Rath,  
20.11. Lars Horlbeck, 30.11. Heino Winter.

**Schausteller Männer Verein "Pinselclub Neumünster"**  
18.11. Holger Bock, Marcel Rau.

**Schaustellerverband Nordhorn**  
2.11. Jonny Balshüsemann,  
15.11. Hans-Bernd Pikkemaat, 26.11. Berthold Eylering.

**Süddeutscher Frauenverein „Noris“, Nürnberg**  
3.11. Tanja Bernhard, 4.11. Ramona Rohr-Pedrotti,  
6.11. Manuela Hübsch, Christiane Tusch,  
12.11. Sissi Rösch-Gugel, 14.11. Kathrin Fuchs,  
26.11. Ulla Bermann, 30.11. Sandra Hartnagel.

**Schaustellerverein Offenbach Stadt und Land**  
22.11. Peter Zofka.

**Schausteller-Frauenverein „Frohsinn“, Oldenburg**  
5.11. Angel Hempen, 6.11. Ingrid Severit,  
10.11. Karola Lehmann, 14.11. Suzann Eisenhauer,  
15.11. Barbara Hasse-Hennig, 17.11. Hannelore Schmidt,  
24.11. Birgit Hansla.

**Schausteller-Frauenverein „Hasestrand“, Osnabrück**  
6.11. Hans-Jürgen Fip, 22.11. Kerstin Welte.

**Schaustellerverband Weser-Ems, Osnabrück**  
2.11. Bärbel Barber, 6.11. Bernhard Kracke,  
13.11. Heiko Kortkamp, 19.11. Jürgen Leimkühler,  
22.11. Kerstin Welte, 23.11. Heinz Frickenschmidt jun.

**Ostfriesischer Schausteller-Frauenverein „Isabella“**  
5.11. Inka Jakob, 9.11. Martina Kampen,  
24.11. Annemarie Freese.

**Schaustellerfrauenverein „Einigkeit“, Ostfriesland**  
8.11. Ina Weber, 27.11. Mandy Alberts.

**Schaustellerverein Paderborn**  
5.11. Thomas Dorenkamp, Patrick Rasch,  
11.11. Stefan Rosenboom, 14.11. Gino Petter,  
26.11. Ludwig Heinen, 27.11. Wilfried Oberschelp,  
29.11. Hans-Otto Bröckling, 29.11. David Lüdtkke.

**Schausteller-Kegelverein „Kronjuwelen“ Paderborn**  
29.11. David Lüdtkke.

**Brandenburgischer Schaustellerverband „Sanssouci“, Potsdam**  
1.11. John Probst, 5.11. Yvonne Lehrmann,  
17.11. Wolfgang Köhler, 22.11. Thomas Müller.

**Schaustellerverband Mecklenburg/Vorpommern, Rostock**  
2.11. Christa Taube\*, 3.11. Manfred Schumann,  
7.11. Willi Vorlop, 10.11. Thomas Scheel,  
12.11. Marcel Grochla, 24.11. Scott Jens Haring.

**Thüringer Schaustellerverein, Rudolstadt**  
23.11. Tom Schieck, 20.11. Katharina Hentrich,  
21.11. Arian Ibanez Lorenzo,

23.11. René Warkus, 24.11. Jens Koppitz,  
29.11. Fred Hofmann.

**Frauenbund „Saarstern“, Saarbrücken**  
9.11. Julia Nock, Hanneliese Hauck, Alexandra Adler,  
15.11. Tanja Elster, 17.11. Heike Herzog,  
22.11. Hilde Ettlbrück.

**Schaustellerverein „Soester Börde e.V.“**  
2.11. Leni Schmidt Friese, 11.11. Stefan Rosenboom,  
16.11. Peter Salla, 21.11. Hans-Gustav Schneider,  
23.11. Susanne Burghard, 29.11. David Lüdtkke,  
30.11. Dirk Stippich.

**Schaustellerverband Rhein-Ruhr-Wupper, Solingen**  
1.11. Dieter Müller.

**Schaustellerverband Speyer**  
1.11. Jürgen Krieg, 2.11. Thilo von Olnhausen,  
23.11. Roland Kern, 26.11. Wolfgang Breuer,  
27.11. Jutta Berger.

**Schaustellerverband Ostbayern, Straubing**  
14.11. Christian Krämmer, Heinrich Welter.

**Schwäbischer Frauenbund, Stuttgart**  
4.11. Anni Niederberger, 9.11. Edeltraud Steger,  
15.11. Melanie Klein, 17.11. Inge Grob,  
21.11. Anna Schubert.

**Stuttgarter Schausteller-Frauenclub „Heiterkeit“**  
9.11. Stefanie Kinzler, 17.11. Simone Benda-Mussenbrock,  
19.11. Selina Steger, 25.11. Patricia Kinzler.

**SNZ Geselligkeitsverein, Stuttgart**  
8.11. Willi Dettinger, 9.11. Edeltraud Steger,  
15.11. Melanie Klein, 19.11. Selina Steger.

**Schaustellerfrauenverein „Thüringer Herzchen“**  
20.11. Katharina Hentrich,

**Verein reisender Schausteller Mosel-Eifel, Trier**  
7.11. Thomas Vatheuer, 18.11. Reinhold Pilarski,  
25.11. Lisa M. Löw.

**Geselligkeitsverein „Fidelia“, Ulm**  
2.11. Manuel Renz, Hugo Thelen, 3.11. Robert Böhm,  
6.11. Lothar Winter, 11.11. August Frank,  
12.11. Alexander Winter, 13.11. Josef Vogt,  
14.11. Michael Staudenrausch, 18.11. Ewald Schneider,  
19.11. Alexander Weeber, 21.11. Franz Schwenold,  
21.11. Rudolf Hammerdinger, Christian Felber,  
22.11. Hans-Joachim Kurkowski, 28.11. Ernst Schramm.

**Frauenverein „Ulmer Spatz“**  
1.11. Kinga Kurzeja, 7.11. Uschi Burger\*.

**Verein reisender Schausteller, Vechta**  
7.11. Willi Vorlop, 18.11. Peter Meyer.

**Frauenbund „Drei Lilien“, Wiesbaden**  
29.11. Yvonne Hoffmann.

**Schaustellerverband Wiesbaden**  
4.11. Felix Schürmann, 10.11. Andreas Beez.

**Frauenverein „Ruhrperle“, Witten**  
18.11. Ursula Bonner.

**Frauenbund „Nibelungen“, Worms**  
1.11. Sylvia Nier, 3.11. Melanie Wagner,  
4.11. Carmen Schneider, 7.11. Renate Beth-Schmidt,  
7.11. Michaela Schubert, 9.11. Stefanie Kinzler,  
10.11. Christine Göbel, 21.11. Inge Schweitzer,  
25.11. Lisa Löw, 30.11. Irma Schmidt.

**Kegelverein „Wormser Backfische“**  
6.11. Ulla Thorn, 21.11. Inge Schweitzer.

**Frauenverein „Sachsenperle“, Zwickau**  
5.11. Inka Jacob, 6.11. Jenny Ludwig,  
14.11. Diana Schubert.

**Zwickauer Schausteller Verband e.V**  
5.11. Klaus Volklandt, 24.11. Oliver Tratz.

**ERTL SONDERVERKAUF** Technisch und optisch in gutem Zustand inklusive Baubuch

**Kettenflieger Jules Verne** 26.500 € + MwSt.

**Karussell „Venetian“** 125.000 € + MwSt.

www.ertl-karussell-land.de • fun@ertl-karussell-land.de • 08237-959950

12375c

**ONDRA** Bertazzon-Agentur Deutschland

**B BERTAZZON**

Autoscooter  
Pferdekarussells  
Musik-Express  
Matterhornbahn  
Wellenflieger  
Kinderschleifen

**Ingenieurbüro Dr. Roland Ondra GmbH**  
Telefon: (08231) 348069 • www.ing-ondra.com

**FUHRMANN** VERSICHERUNGSMAKLER GMBH

Telefon: 0391 733399-0 / -2  
Fax: 0391 7333991  
Funk: 0177 3456495

**Haftpflichtversicherung für Schausteller**  
Jahresbeitrag inkl. 19% Versicherungssteuer

<b>Geschäft</b> (Beispiele)	5 Mio. € pauschal für Personen-, Sachschäden und Vermögensschäden
Verkaufswagen, -stand	113,05 €
Spielwagen	113,05 €
Lauf- und Belustigungsgeschäfte (ohne Bewegung)	202,30 €
Sonstige Kinder- und Familienfahrsgeschäfte	232,05 €
bis 5 Hüpfburgen (mehr möglich)	404,60 €
Bungee-Trampolin	470,05 €
Fahrgeschäfte ohne Überschlag (u.a. Kettenflieger, Musikexpress, Polyp)	535,50 €
Autoscooter	1.190,00 €
Platzhaftpflicht	bis 5 Tage 113,05 €
	bis 15 Tage 297,50 €

**IHRE SCHAUSTELLER-VERSICHERUNG aus einer Hand**  
www.fuhrmann-makler.de

Fuhrmann Versicherungsmakler GmbH  
Albert-Vater-Str. 70  
39108 Magdeburg  
info@fuhrmann-makler.de

**Erwarten Sie von uns nicht weniger als beste Qualität!**

Glühweine, Fruchtweine und Punsch aus dem Traditionsbetrieb von der Deutschen Weinstraße. Wir sind die Macher vom „Reinig Glühwein“, unserem mehrfachen Weihnachtsmarkt-Testsieger!

**KAUB GLOHWEINE**

67433 Neustadt an der Weinstraße  
06321/15051 • www.gluehweine.com

13188.7

12899-6

**GACK** Spiel- u. Freizeitgeräte GmbH

**AUTOMATEN CONTAINER**

BRÜSSELER STR. 28 • BAD BENTHEIM • GERMANY  
TEL.: +49 (0)5924 789 70 • E-MAIL: INFO@GACK.DE

**WWW.GACK.DE**

**BERANEK** die Fruchtwein-Kellerei am Edersee

**NEU NEU NEU Fruchtglühweine**

**Heißer Quittenhugo · Heiße Wildfrucht**  
Die bewährten Sorten weiterhin in bester Qualität

Fruchweinkellerei Beranek  
34516 Vöhl-Basdorf  
Tel. 0 56 35/18 60, Mobil 0152-29531153 und 0152-21513179

12346-13

**Sachverständigenbüro Lucht**  
Personenzertifizierter Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen sowie Schadenermittlung, Bewertung von fliegenden Bauten

Euro-Zertifikats nr.: ZN-2014-04-23-0401  
Überwacht durch SVG Office GmbH - Certified Expert DIN EN ISO/EC17024  
E-Mail: udo-lucht@t-online.de - Handy: 01 72 - 88 14 961

13510

**Event Depot**

Hüpfburgen  
Action Games  
Popcorn, Zuckerwatte & Crêpes

neu - gebraucht - günstig  
Tel. 06352 700 850 www.eventdepot.de

13295-32

**Alles dreht sich? Um Sie!**

Wert- und Schädengutachten zu Schaustellerobjekten

**Sachverständiger Reinhard Brandt**  
Mobil 0172 - 26 880 98  
info@sv-brandt.de www.sv-brandt.de

13906-2

**"Pump-Fix"**  
Schmutzwasser-Pumpe aus Edelstahl mit abnehmbaren Deckel

6 Abwasseranschlüsse GEKA  
4 Blinddeckel GEKA  
Maße: H 300, B 352, T 260 mm

**SIEDEFIX-APPARATEBAU Rolf Schumann**  
22767 Hamburg • Eschelsweg 8  
Tel. 040/381260 • Fax 3809203  
www.siedefix.de • siedefix@gmx.de

12590-8

**TEPE SYSTEMHALLEN**

**Pulldachhalle Typ PD4 (Breite: 15,00m, Tiefe: 8,00m)**

- Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- Schiebetor 5,00m breit, 3,30m hoch
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

**Aktueller Aktionspreis im Internet**

Mehr Infos 

Schneelastzone 2, Windzone 2, a. auf Anfrage

www.tepe-systemhallen.de • Tel. 0 25 90 - 93 96 40

1336-TT-90

Erfahrene Weinkellerei kann für Sie **Glühwein** nach Ihren Wünschen produzieren.

Wir verwenden deutsche Grundweine und liefern bundesweit.

Anfragen unter Telefon **0631/31168081**

211071

**Der Komet** Ihr Wegweiser zu günstigen Einkaufsquellen